



Deutschland

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Entwässerungs- technik

Entwässerungssysteme

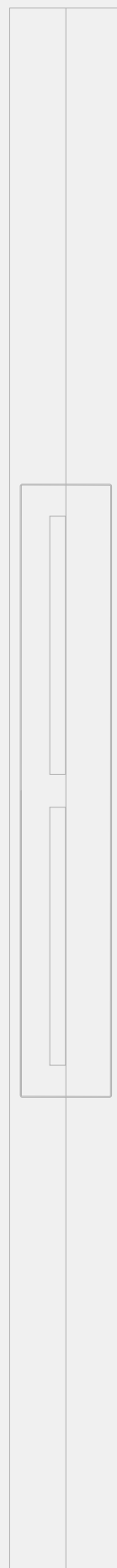
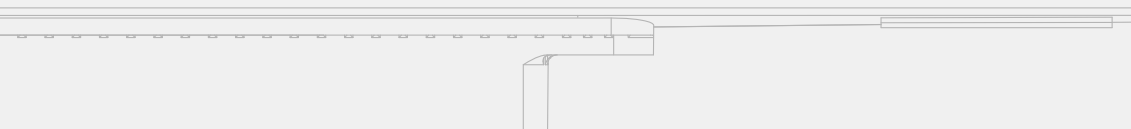
	Seite
TECEdrainprofile – Schön, praktisch, nischenbündig. Das Duschprofil von TECE.	1-1
TECEdrainline – Die bodenebene Dusche mit System	2-1
TECEdrainpoint S – Das Bodenablaufsortiment aus Kunststoff	3-1



Entwässerungstechnik

TECEdrainprofile

TECHNISCHE INFORMATIONEN



Alle Angaben in den Technischen Informationen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit der dargestellten Informationen kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden. TECE übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Angaben resultieren. Texte und Abbildungen unterliegen dem Urheberrecht.

Stand: Dezember 2019

© Copyright 2019, TECE GmbH, Hollefeldstraße 57, D-48282 Emsdetten

Inhalt

Einleitung	1-4
Planung	1-5
Abdichtung	1-5
Abdichtungsstoffe	1-6
Boden und Wandflächen	1-7
Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile	1-7
Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung	1-7
Abläufe	1-8
Belastbarkeit von Rosten	1-9
Barrierefreie Badgestaltung	1-9
Planungs- und Montagehinweise	1-10
Duschprofil Position und Gefälleausführung	1-10
Einbaubeispiele	1-10
Schallschutz	1-11
Brandschutz	1-12
TECEdrainprofile – die Vorteile	1-13
Nischenbündige Einbaulösung	1-13
Sichere Abdichtung mit klickbarer Seal System Dichtmanschette	1-13
Einfache Montage durch clevere Produktdetails	1-13
Einfachste Reinigung für perfekte Hygiene	1-14
Sortiment und Technische Daten	1-15
Duschprofile	1-15
Abläufe	1-16
Zubehör	1-17
Montagehinweise	1-19
Wandbündiger Einbau – Position des Ablaufs	1-19
Einbringen des Ablaufs in den Estrich	1-20
Erstellung der Verbundabdichtung	1-21
Montage des Duschprofils	1-21
Wartung und Pflege	1-23
Regelwerke	1-25

Einleitung

Das Duschprofil TECEdrainprofile ermöglicht eine einfach herstellbare Nischenbündigkeit der Entwässerung über die gesamte Duschplatzbreite und erleichtert dem Handwerker die Montage und Abdichtung sowie dem Nutzer die Reinigung.

Um die Lücken zwischen den Duschrinnen und den seitlichen Rändern des Duschbereichs zu schließen, wird typischerweise ein Fliesenstück exakt angepasst und eingesetzt. Darunter leidet – gerade bei modernen, großformatigen Fliesen – die Optik des Fliesenspiegels. Mit dem Duschprofil TECEdrainprofile ist nun eine einfache Anpassung bis an die Ränder des Duschplatzes möglich. Das verkürzt den Bauablauf, spart Kosten und verleiht dem Duschplatz ein ästhetisches Gesamtbild.

TECEdrainprofile besteht aus einem übersichtlichen und leicht verständlichen Set mit wenigen Bauteilen: Duschprofil, Ablauf und Zubehör. Der Ablauf lässt sich einfach in der Höhe verstellen und wird so eingerichtet, dass er mit der Estrichoberfläche abschließt und beim Abziehen keine störenden Elemente im Weg sind. Die Erstellung einer ebenen Estrichoberfläche mit Gefälle wird dadurch deutlich vereinfacht.

Für zusätzliche Sicherheit bei der Abdichtung sorgt die werkseitig befestigte, flexible Seal System Dichtmanschette. Sie wird direkt in den Ablauf eingerastet und dann in die Flächenabdichtung eingearbeitet. Eine wasserdichte Verbindung ist damit sichergestellt und die bisher übliche bauseitige Verklebung der Abdichtung an den Flansch entfällt.

Zuletzt folgt das Einsetzen des Profils, das sich wie eine Fliese einfach auf dem Estrich verlegen lässt. Zur nischenbündigen Anpassung an die Duschplatzbreite kann es der Installateur oder Fliesenleger einfach vor Ort exakt einpassen. Nachdem der Ablauf im Estrich eingebunden ist, erlaubt die Montagelösung zudem eine nachträgliche Feinjustierung des Duschprofils in alle horizontalen Richtungen. Zudem lässt sich das Profil in der Höhe an die jeweilige Bodenbelagsdicke einstellen.

Das Profil ist wahlweise in gebürstetem oder poliertem Edelstahl, oder mit farblicher Oberflächenveredelung – einer hochwertigen PVD-Beschichtungen – erhältlich. Die Oberflächenvarianten gibt es jeweils in den Längen 800, 900, 1000 und 1200 Millimetern.



Planung

Abdichtung

Bauteile und Bauwerke werden immer wieder von Feuchtigkeit beansprucht. Im Innenbereich sind es hauptsächlich „Nass- und Feuchträume“, die davon betroffen sind: Baderäume, Waschräume und Küchen im privaten Bereich, Großküchen, Waschanlagen und Produktionsräume im gewerblichen und industriellen Bereich sowie Schwimmbäder, Sportanlagen und Duschanlagen im öffentlichen Bereich. Feuchtigkeit kann in die Bauteile eindringen und bauphysikalische oder bauchemische Veränderungen hervorrufen, zum Beispiel eine Verschlechterung der Wärmedämmung oder Schimmelbildung. Dies kann zur Zerstörung von Bauteilen und zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bewohner führen.

Die Bauordnungen der Länder – Landesbauordnungen – schreiben deshalb den Schutz der Bauteile und Bauwerke vor Feuchtigkeit und Nässe vor.

Die DIN 18534 Innenraumabdichtungen setzt sich dabei aus folgenden Teilen zusammen:

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsbestimmungen
- Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen
- Teil 3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)
- Teil 4: Abdichtung mit Gussasphalt oder Asphaltmatrix
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten
- Teil 6: Abdichtung mit plattenförmigen Fliesenverbundabdichtungen

Für den Bereich der TECE-Entwässerungsprodukte sind die Teile 1, 3 und 5 relevant.

Neben den genannten Regelwerken sind die produktspezifischen TECE-Einbauanleitungen zu beachten.

Im Weiteren werden die wichtigsten Inhalte aus den Normen DIN 18534-1:2017-07 und DIN 18534-3:2017-07 dargestellt und erläutert.

Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-1

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Beanspruchung	Anwendungsbeispiele ^{***}	Abdichtungsstoffe (DIN 18534-3, -5, -6))
W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	- Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen - Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs	- Polymerdispersion (Wand und Boden) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	- Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern - Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf - Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich	- Polymerdispersion (Wand und Boden) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	- Wandflächen von Duschen in Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} - Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen - Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen - Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten^{***}	- Polymerdispersion (Wand) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	- Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken - Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} - Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.)	- Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz

W = Wassereinwirkungsklasse

0-3 = Einstufung (gering, mäßig, hoch, sehr hoch)

I = Innen

* Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschabtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

** Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

*** Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.4 (DIN 18534-1)

Abdichtungsstoffe

Je nach Wassereinwirkungsklasse sind nach DIN 18534 verschiedene Verbundabdichtungsstoffe zugelassen. Die Verbundabdichtungsstoffe teilen sich in drei Bereiche: die flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffe, die bahnenförmigen und die plattenförmigen Abdichtungsstoffe.

Zu den flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen gehören die Polymerdispersionen, die rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme sowie die Reaktionsharzabdichtungen. Von der Wertigkeit sind die Polymerdispersionen am niedrigsten eingestuft. Sie dürfen in den Klassen W0-I und W1-I für Wand- und Bodenflächen, in

der Klasse W2-I nur für Wandflächen verwendet werden. Die nächst höherwertigen Produkte sind die rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme. Diese dürfen in allen Klassen eingesetzt werden. Die hochwertigsten Produkte sind die Reaktionsharzabdichtungen, diese dürfen uneingeschränkt in allen Wassereinwirkungsklassen eingesetzt werden.

Die bahnenförmigen Abdichtungsstoffe bestehen in der Regel aus einer wasserdichten Kunststoffschicht, meist ein PP, PE oder TPE Werkstoff, der beidseitig mit einem

Vliesstoff kaschiert wird um die Verbindung zum Kleber zu gewährleisten. Diese bahnenförmigen Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten, können nach DIN 18534-5:2017-08 in den Klassen W0-I bis W2-I für Wand- und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkung eingesetzt werden.

Die plattenförmigen Abdichtungsstoffe bestehen aus EPS oder XPS Hartschaumträgerplatten mit werkseitig aufgetragenen bahnenförmigen oder flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen. XPS gibt es auch als wasserundurchlässige Platten mit einer werkseitigen Beschichtung ohne dichtende Funktion.

Nach DIN 18534-6 dürfen die plattenförmigen Abdichtungsstoffe für W0-I bis W2-I für Wand- und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkungen eingesetzt werden. Verbundabdichtungsprodukte benötigen entweder eine ETA auf Basis der ETAG 022 oder ein abP auf Basis der PG-AIV-F, PG-AIV-B bzw. PG-AIV-P.

Boden und Wandflächen

Neben den Abdichtungsstoffen regelt die DIN 18534-1 auch die geeigneten Untergründe für Boden und Wandflächen, je nach Wassereinwirkungsklasse. In den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I sind feuchtigkeitsempfindliche Untergründe unterhalb der Verbundabdichtung zugelassen, dies sind z. B. calciumsulfatgebundene Estriche oder Gipswandbauplatten. In den Klassen W2-I und W3-I sind nur feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe zugelassen. Dies sind meist Untergründe auf Zementbasis wie etwa Beton, Zementestrich oder Faserzementbauplatten.

Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile

Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile stellen Durchdringungen der Flächenabdichtung (Verbundabdichtung) dar. Damit diese Detailpunkte dauerhaft wasserdicht bleiben ist hier besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Die Planer müssen die Gewerke Installateur, Estrich- und Fliesenleger aufeinander abstimmen. Dazu gehört, die Wassereinwirkungsklassen realistisch festzulegen, die entsprechende Material- und Produktauswahl für Untergründe, die Verbundabdichtung und Abläufe bzw. Rinnen zu treffen. Anschließend gilt es die bauliche Ausführung fachlich einwandfrei umzusetzen.

Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung



Das Projekt Seal System wurde ins Leben gerufen, um die unübersichtliche und für Unsicherheit sorgende Situation beim Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe und Duschrinnen zu ändern.

Dazu wurde zunächst das Seal System Dichtband und die Seal System Dichtmanschette entwickelt. Sie sind die verbindenden Elemente zwischen Verbundabdichtung und Entwässerungslösung (Rinne/Bodenablauf).

Anschließend wurden sehr umfangreiche Kombinationsprüfungen von Verbundabdichtungsprodukten mit den TECEdrainline Duschrinnen, dem TECEdrainprofile Duschprofil und TECEdrainpoint S Bodenabläufen vorgenommen. Geprüft wurde die Funktionssicherheit (Dichtigkeit) des Anschlusses der Verbundabdichtung an die TECEdrainageprodukte. Die Prüfungen erfolgten durch das unabhängige Prüfinstitut KIWA TBU und wurden nach den in Deutschland geltenden bauaufsichtlichen Prüfgrundsätzen (PG-AIV-F/-B) für Verbundabdichtungen durchgeführt. Es wurden zahlreiche Verbundabdichtungsprodukte namhafter Hersteller erfolgreich geprüft.

Die geprüfte Sicherheit ist am Qualitätssiegel Seal System zu erkennen. „Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung“ steht somit für Dichtigkeit der Verbindung von Entwässerungslösung und Verbundabdichtung und für ein Prüfzeugnis, das den Planern, Verarbeitern und Endverbraucher Sicherheit und Übersicht gibt. Die zurzeit geprüften Verbundabdichtungsprodukte sind in der Tabelle auf der folgenden Seite aufgeführt.

Seal System ist sowohl für die TECEdrainline Duschrinnen, das TECEdrainprofile Duschprofil als auch für das Kunststoffablauf-Sortiment TECEdrainpoint S verfügbar. Informationen zu Komponenten und Aufbau den anderen TECEdrainageprodukten finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Beim TECEdrainprofile Duschprofil besteht Seal System aus den folgenden Komponenten:

- TECEdrainprofile Ablauf mit werkseitig befestigter, klickbarer Seal System Dichtmanschette
- eines der geprüften Abdichtungsprodukte

Für jedes erfolgreich geprüfte Verbundabdichtungsprodukt ist ein Prüfzeugnis verfügbar (www.sealsystem.net).

PRÜFZEUGNIS

kiwa

Prüfung der Wasserdichtheit im Einbauzustand zwischen Dichtmanschette und Verbundabdichtung

Firma: TECE GmbH
Hollefeldstraße 57
48282 Emsdetten
Deutschland

Ausstellungsdatum: 20.03.2018
Geltungsdauer bis: 20.03.2023

Systemkomponente: Dichtmanschette, beidseitig vlieskaschiert
TECEdrainprofile Seal System Dichtmanschette

zementäre Dichtungsschlämmen
Codex NC 210
Ceresit CR 72
Schönox 2K DS Rapid
weber.tec 824
Rywalit DS 99X
Murexin Maximo PSM 1K
Aquafin RS 300
Sopro TDS 823
Sopro DSF 423
Sopro DSF 523
Kiesel Servoflex DMS 1K-schnell
Kiesel Servoflex DMS 1K-Plus
PCI Secoral 2K Rapid

Abdichtungsbahnen
Sopro AEB 640
PCI Pecilastic W
Schlüter Kerdi
(Bezeichnungen des Auftraggebers)

Prüfung	Prüfgrundsatz	Ergebnis
Wasserdichtheit im Einbauzustand* (Wassersäule: 20 cm; 28 Tage)	PG-AIV (Mai 2014)	DICHT

Die genauen Prüfbedingungen sind im Prüfbericht 2.1/29183/07/20.0.1-2017 beschrieben.

* Nachweis für die Beanspruchungskategorie A gemäß PG-AIV (Mai 2014) und Beanspruchungskategorie A0 gemäß ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen (August 2012) der Anschlussvariante mit den o.g. Systemkomponenten.

Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für den bauaufsichtlich geregelten Bereich.

Greven, 20.03.2018

V. M. Kasper, B. Eng
(stellv. Leiter der Prüfstelle)

Kiwa GmbH
TBD
Gartenweg 25
48282 Greven
Deutschland
Tel: +49 (0)2571 9872-0
Fax: +49 (0)2571 9872-99
Web: www.kiwa.de
E-Mail: info@kiwa.de
Geschäftsführer
Prof. Dr. Robert Müller
QMF-Z/N 104 ckt 0

Seal System Prüfzeugnis (Beispiel)

Die Duschprofile, Duschrinnen und Bodenabläufe sind mit dem Seal System Aufdruck auf den Dichtmanschetten und der Produktverpackung kenntlich gemacht. Jedem der Produkte liegt eine Kurzerklärung von Seal System sowie eine Liste aller geprüften Verbundabdichtungsprodukte bei. Damit hat es auch der Verarbeiter auf der Baustelle leicht, ein sicheres und geprüftes Verbundabdichtungsprodukt auszuwählen.

Auf www.sealsystem.net finden Sie alle Prüfzeugnisse der erfolgreich geprüften Verbundabdichtungsprodukte und Informationen rund um Seal System.

Hersteller	Seal System geprüftes Produkt
Codex	Codex NC 210
Kiesel	Servoflex DMS 1K - Schnell Super Tec
	Servoflex DMS 1K PLUS
Murexin	Murexin Maximo PSM 1K
PCI	Ceresit CR 72
	PCI Pecilastic W
	PCI Secoral 2K Rapid

Hersteller	Seal System geprüftes Produkt
Rywa	Rywalit DS 99 X
Saint Gobain Weber	weber.tec 824
Schlüter	Schlüter Kerdi
Schomburg	Aquafin RS300
Sika	Schönox 2K DS Rapid
Sopro	Sopro AEB 640
	Sopro DSF 423
	Sopro DSF 523
	Sopro TDS 823

Seal System geprüfte Verbundabdichtungsprodukte

Abläufe

Die technischen Anforderungen an Abläufe für Gebäude werden in der DIN EN 1253 geregelt. Die Norm gibt u.a. Vorgaben für die Mindestabflüsse, die Sperrwasserhöhen von Geruchsverschlüssen, und die Belastbarkeit von Rosten, vor.

Ablaufleistungen und Geruchsverschluss

Die Mindestabflusswerte für Abläufe mit einem oder mehreren Zuläufen sind in Abschnitt 4.8.1 der DIN EN 1253-1 wie folgt angegeben:

Nennwert des Abflusstutzens		Bodenabläufe	
DN / OD	DN / ID	Mindestabflusswerte	Stauhöhe a
32	30	0,4 l/s	20 mm
40	40	0,6 l/s	20 mm
50	50	0,8 l/s	20 mm
75	70	0,8 l/s	20 mm
110	100	1,4 l/s	20 mm

Abflussvermögen (Zufluss über den Rost) – Mindestabflusswerte für Abläufe

Die Geruchsverschlüsse sollen das Eindringen von Kanalgasen in das Gebäude verhindern. Dazu fordert die DIN EN 1253 Geruchsverschlüsse mit mindestens 50 mm Sperrwasserhöhe. Nur im Außenbereich, kann in gewissen Fällen auf einen Geruchsverschluss verzichtet werden.

Belastbarkeit von Rosten

Abläufe, Aufsätze und Roste müssen so ausgelegt sein, dass sie den zu erwartenden Belastungen (z. B. auch Fahrzeugverkehr) standhalten. Beschrieben werden diese Klassifizierungen für den Einbau innerhalb von Gebäuden in der DIN EN 1253-1.

Belastungs- klasse	Prüflast	Einsatzbereich/-ort
H 1,5	150 kg (1,5 kN)	Flächen, auf denen keine Belastung erwartet wird.
K 3	300 kg (3 kN)	Flächen ohne Fahrzeugverkehr, wie Wohnungen, gewerbliche und einige öffentliche Gebäude. Wie beispielsweise Baderäume in Wohnungen, Hotels, Altenheimen, Schulen, Schwimmbädern, öffentliche Wasch- und Duschanlagen, Balkone, Loggien, Terrassen und begrünte Dächer.
L 15	1,5 t (15 kN)	Flächen mit leichtem Fahrzeugverkehr, wie in gewerblich genutzten Räumlichkeiten und öffentlichen Bereichen.

Belastungsklassen von Rosten nach DIN EN 1253-1

Die Auswahl der geeigneten Klasse liegt in der Verantwortung des Planers. Im Zweifelsfall ist immer die höhere Belastungsklasse auszuwählen.

Barrierefreie Badgestaltung

Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an barrierefreien Wohnungen. Eine Behinderung, ein Unfall oder das steigende Alter – es gibt zahlreiche Gründe, weshalb Menschen in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Für sie ist es wichtig, dass öffentliche Gebäude, vor allem aber auch die eigenen vier Wände so ausgestattet sind, dass sie sich darin problemlos bewegen können. „Barrierefrei“ heißt das im Fachjargon. Notwendig dafür sind ausreichend breite Türen, keine Schwellen, keine Stufen, eine ebenerdige Dusche. Mit dem TECEdrainprofil ist ein Leben ohne Schwellen und Stufen im Duschbereich möglich. Das bodenebene Duschprofil erleichtert den „Einstieg“ in den Duschbereich.

Bei der Planung eines barrierefreien Sanitärraums sind die Vorgaben der DIN 18040-2 einzuhalten.

DIN 18040-2:

Die DIN 18040-2 unterscheidet zwei Arten von Anforderungen an Wohnungen. Zum einen barrierefreie Wohnungen und zum zweiten barrierefreie und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen. Die Zweite Kategorie wird durch großes fettgedrucktes **R** gekennzeichnet.

Allgemeines:

- In Wohnungen mit mehreren Sanitärräumen muss mindestens einer der Sanitärräume barrierefrei nutzbar sein.
- Armaturen sollten als Einhebel- oder berührungslose Armatur ausgebildet sein. Bei berührungslosen Armaturen muss ein Temperaturbegrenzer vorgesehen werden. Die Wasserauslauftemperatur ist hierbei auf 45°C zu begrenzen.

Bewegungsflächen:

Jeweils vor den Sanitärobjekten wie WC-Becken, Waschtisch, Badewanne und im Duschplatz ist eine Bewegungsfläche anzuordnen. Ausreichend ist dazu eine Mindestfläche von 1,20 m x 1,20 m (**R**: 1,50 m x 1,50 m). Bewegungsflächen dürfen sich dabei überlagern.

Duschplätze:

Duschplätze müssen so gestaltet sein, dass sie barrierefrei z. B. auch mit einem Rollator bzw. Rollstuhl nutzbar sind.

Dies wird erreicht durch

- Die niveaugleiche Gestaltung zum angrenzenden Bodenbereich des Sanitärraumes und einer Absenkung von max. 2 cm; ggf. auftretende Übergänge sollten vorzugsweise als geneigte Fläche ausgebildet werden;
- Rutschhemmende Bodenbeläge im Duschbereich (sinngemäß nach GUV-I 8527 mindestens Bewertungsgruppe B);
- (**R**) die Nachrüstmöglichkeit für einen Dusch-Klappsitz, in einer Sitzhöhe von 46 cm bis 48 cm;
- (**R**) beidseitig des Dusch-Klappsitzes eine Nachrüstmöglichkeit für hochklappbare Stützgriffe, deren Oberkante 28 cm über der Sitzhöhe liegt.)

Die Fläche des Duschplatzes kann in die Bewegungsflächen des Sanitärraumes einbezogen werden, wenn

- der Übergang zum Duschplatz bodengleich gestaltet ist;
- die zur Entwässerung erforderliche Neigung max. 2 % beträgt.

Planungs- und Montagehinweise

Duschprofil Position und Gefälleausführung

Das Duschprofil kann wandbündig oder von der Wand entfernt installiert werden. Eine Positionierung im Übergang zwischen Dusch- und Trockenbereich ist nicht zu empfehlen.

Das Gefälle zur Ableitung des Duschwassers sollte mindestens mit 1 % ausgeführt werden. Üblicherweise ist ein Gefälle von 1-2 % zu empfehlen.

Weitere Details können den nachfolgenden Einbaubeispielen entnommen werden.

Einbaubeispiele

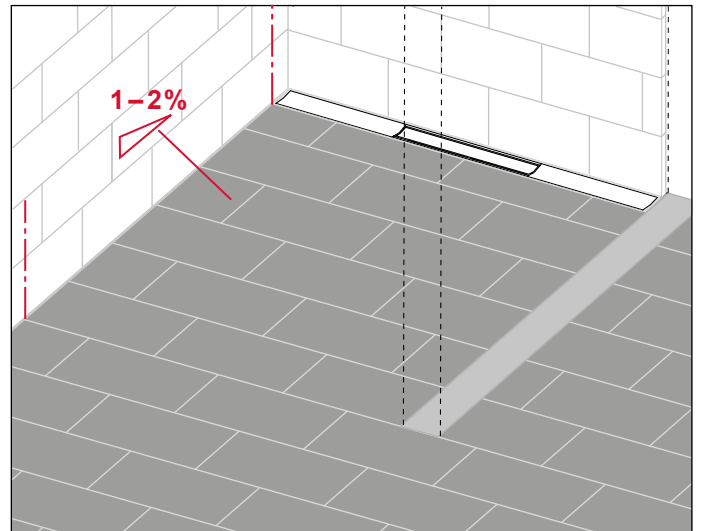
Das Drainprofile Duschprofil ist speziell für den einfachen und sicheren nischenbündigen Einbau konzipiert. Das heißt, es wird über die gesamte Duschplatzbreite installiert. Dies minimiert Fliesenschnitte, was zum einen dem optischen Erscheinungsbild speziell bei beliebten großformatigen Fliesen zu gute kommt, zum anderen reduziert es den Zeit und Kostenaufwand für die Erstellung. Der wandbündige Einbau ist dabei die optisch zurückhaltendste Ausführung.

Die Duschprofile gibt es ab Werk in den Längen 800 mm, 900 mm, 1000 mm, 1200 mm. Jedes Profil kann bei Bedarf auf der Baustelle an die individuelle Duschplatzbreite durch einfaches Ablängen angepasst werden. Jedes Profil kann bis auf minimal 500 mm gekürzt werden.

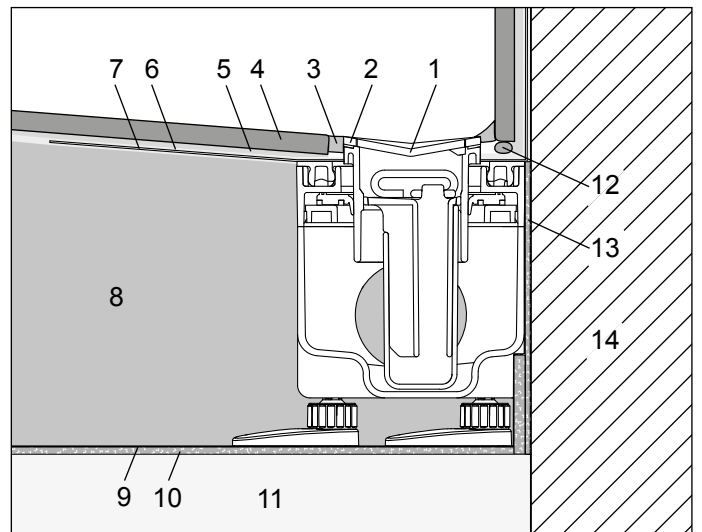
Einbau wandbündig



Einbau „wandbündig“



Einbau „wandbündig“, Gefälle



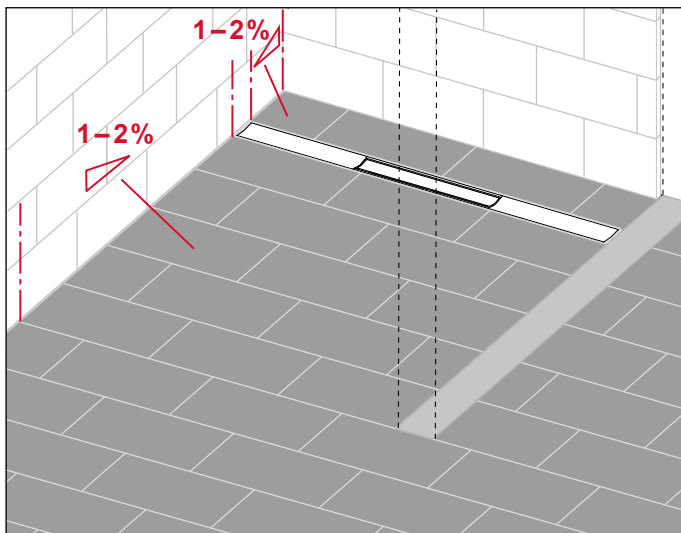
Einbau „wandbündig“, Schichtaufbau:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Profildeckel | 8. Estrich |
| 2. Profil | 9. PE-Folie |
| 3. elastische Ausfugung | 10. Schallschutzmatte drainbase |
| 4. Fliesenbelag | 11. Rohfußboden |
| 5. Fliesenkleber | 12. Hinterfüllmaterial |
| 6. Verbundabdichtung | 13. Schalldämmstreifen |
| 7. Dichtmanschette | 14. Mauerwerk |

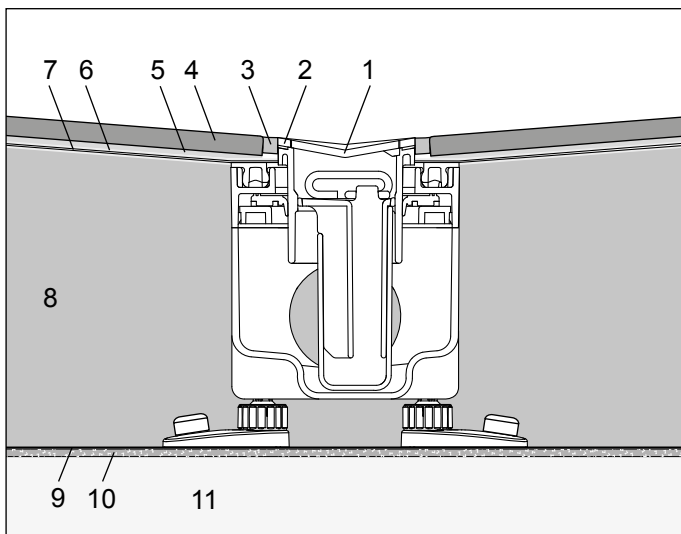
Einbau wandnah



Einbau „wandnah“



Einbau „wandnah“, Gefälle



Einbau „wandnah“, Schichtaufbau:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Profildeckel | 7. Dichtmanschette |
| 2. Profil | 8. Estrich |
| 3. elastische Ausfugung | 9. PE-Folie |
| 4. Fliesenbelag | 10. Schallschutzmatte drainbase |
| 5. Fliesenkleber | 11. Rohfußboden |
| 6. Verbundabdichtung | |

Schallschutz

Das TECE-Programm bietet für den Schallschutz die druckfeste Schallschutzmatte „Drainbase“. Die nur 6 mm dicke Matte wird im gesamten Duschbereich zwischen Rohbau-fußboden und Estrich verlegt. Bei wandbündigem Einbau wird zudem die Schallentkopplung durch den mitgelieferten und auf die Konturen des Drainprofile Ablaufs angepassten Schalldämmstreifen erreicht. Das Duschprofil, der Ablauf mit den Montagefüßen sowie die Abwasserleitung stehen so direkt auf der mit einer PE-Folie ausgelegten Schallschutzmatte und sind somit vom Baukörper entkoppelt.

Die Schallschutzmatte Drainbase erfüllt die erhöhten Anforderungen der DIN 4109 und der VDI 4100 (Schallschutzstufe III). Gemäß DIN 4109 betragen die Anforderungen an den Schalldruckpegel für Wohn- und Schlaf-räume verursacht durch Wasserinstallation $\leq 30 \text{ dB(A)}$, die erhöhten Anforderungen der DIN 4109 und die VDI 4100 (SST III) fordern sogar $\leq 25 \text{ dB(A)}$ bzw. $\leq 24 \text{ dB(A)}$.

Die aus recyceltem Gummi ressourcenschonend hergestellte Schallschutzmatte erreicht in Kombination mit TECEdrainprofile einen Schalldruckpegel von 25 dB(A) (UG hinten) nach DIN 4109 und 21 dB(A) (UG hinten) nach VDI 4100. Dieser Wert wird durch einen offiziellen Prüfbericht vom Fraunhofer IBP bestätigt. Die Drainbase Schallschutzmatte erreicht eine bewertete Trittschallminderung von $\Delta L_w = 19 \text{ dB(A)}$ (UG vorne).

Anders als herkömmliche mehrere Zentimeter dicke Schalldämmungen ist die TECE-Schallschutzmatte Drainbase nur 6 mm „dünn“ und gibt bei Belastung praktisch nicht nach. Selbst bei einem Druck von 15 t/m^2 beträgt die Stauchung nur 0,6 mm. Somit können mit der Drainbase selbst bei niedrigen Bodenaufbauhöhen, die hohen Schallschutzanforderungen erfüllt werden.



Schallschutzmatte Drainbase

Planungs- und Montagehinweise

Technische Daten Drainbase:

Werkstoff	Gummigranulat auf Recyclingbasis mit PU-Elastomer gebunden
Farbe	schwarz/bunt
Oberfläche	glatt mit Granulatstruktur
Breite x Länge	1.250 mm x 1.250 mm oder 1.250 mm x 8 m (Rolle)
Stärke	6 mm
Zugfestigkeit	Ca. 0,4 N/mm ²
Reißdehnung	Ca. 50 %
Temperaturbest.	- 30 °C bis + 80 °C
Brandverhalten	B2
Stauchung	0,6 mm bei 15 t/m ²
Bew. Trittschallminderung ΔL_w	= 19 dB(A) (bei 95 mm Estrich)

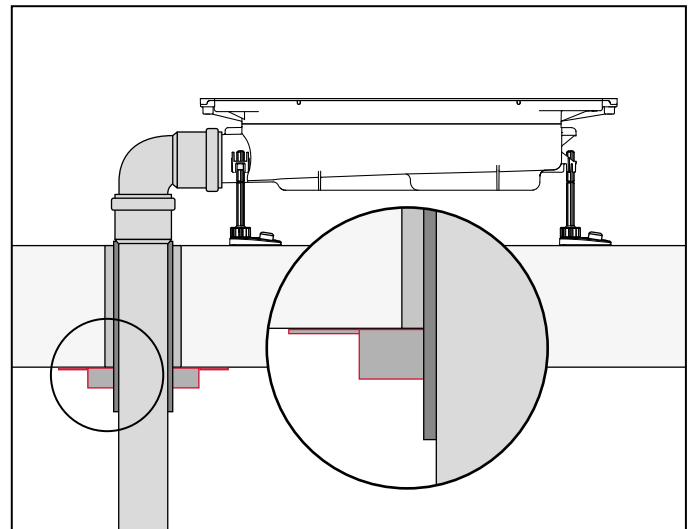
Wer noch höhere Schalldämmwerte realisieren will, kann die Drainbase-Schallschutzmatte noch zusätzlich mit einer dünnen Mineralfaser-Trittschalldämmung kombinieren. Dazu wird der Ablauf mit den Montagefüßen auf der Drainbase-Schallschutzmatte installiert (nach Montageanleitung). Darüber wird dann zusätzlich die Mineralfaser-Trittschalldämmung verlegt und mit einer PE-Folie abgedeckt und der Estrich aufgebracht.

So können Installations-Schallpegel L_{in} von 14 dB(A) (UG hinten, nach DIN 4109), bzw. 11 dB(A) (UG hinten, nach VDI 4100) bei der wandbündigen Montage realisiert werden. Dabei wird eine bewertete Trittschallminderung ΔL_w von 39 dB(A) (UG, vorne) erreicht. Diese Werte wurden durch Schallschutzprüfungen des Fraunhofer IBP belegt.

Die Prüfzeugnisse der Schallschutzprüfungen finden Sie auf www.tece.de.

Brandschutz

Bei der Durchführung der Abwasserleitung durch Massivdecken müssen zur Brandschutzgewährleistung zugelassene Brandschutzlösungen – wie z.B. die Brandschutzmanschette ROKU System AWM II – vorgesehen werden. Diese ROKU-Rohrabschottung ist für viele gängige Rohre am Markt zugelassen, sowohl für isolierte und nicht isolierte Kunststoffrohre, als auch schallentkoppelte Abwasserrohre. Das Rohr wird dabei durch die Rohrabschottung geführt und diese unter die Decke geschraubt. Der Spalt zwischen Rohr und Massivdecke wird vorher mit nicht brennbaren und formbeständigen Baustoffen (Baustoffklasse DIN 4102-A) vollständig verfüllt, dies sind z. B. Beton, Zementmörtel oder Gipsmörtel.



Im Brandfall reagiert der aufschäumende Baustoff innerhalb der Brandschutzmanschette mit starkem Blähdruck und verschließt die Bauteilöffnung dauerhaft gegen Durchtritt von Feuer und Rauch.

Die Brandschutzmanschette ist mit der Feuerwiderstandsklasse R90 (gemäß DIN 4102) bzw. EI 90/120/240 gemäß EN 13501 ausgezeichnet. Die Klasse ist dabei vom Aufbau bzw. Einbau der Brandschutzmanschette sowie den durchgeführten Rohren abhängig.

TECEDrainprofile – die Vorteile

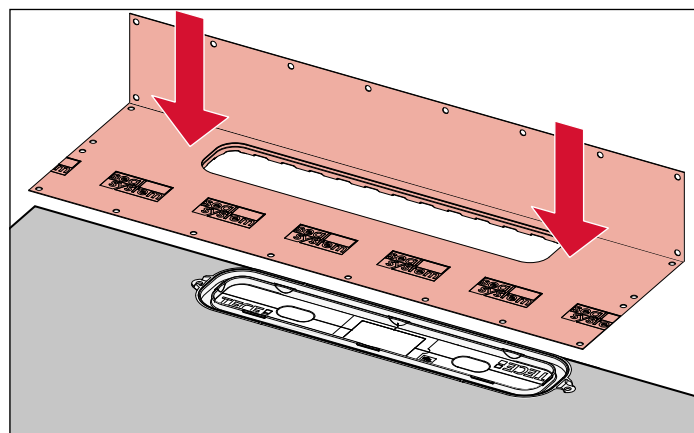
TECEDrainprofile ermöglicht eine einfache, nischenbündige Montage der Entwässerung über die gesamte Duschplatzbreite. Die technischen Details des Produktes erleichtern dem Installateur, Estrichleger und Fliesenleger die fachgerechte Montage des Produktes inklusive einer sicheren Abdichtungsausführung. Die einfache Reinigbarkeit erleichtert dem Endkunden die Arbeit und ermöglicht somit perfekte Hygiene im Duschbereich.

Nischenbündige Einbaulösung

Das technische Produktdesign von TECEDrainprofile ermöglicht einen einfach und sicher auszuführenden nischenbündigen Einbau des Duschprofils über die gesamte Duschplatzbreite. Dadurch ergibt sich vor allem bei den aktuellen großformatigen Fliesen ein ästhetischer und eleganter Gesamteindruck, ohne die bisher üblichen seitlichen Fliesenstücke wie bei Duschrinnen. Der einfache nischenbündige Einbau wird dadurch erreicht, dass das Duschprofil oberhalb der Verbundabdichtung montiert wird. Dadurch ist die Erstellung der Verbundabdichtung speziell in den Ecken der Duschen wesentlich einfacher und sicherer. Es reichen nun keine Flansche mehr für den Abdichtungsanschluss in die Duschplatzecken hinein, wie bei Duschrinnen. Zudem kann das Duschprofil auf der Baustelle mit der Hand abgelängt werden (Edelstahlsäge). Dadurch kann es bei Bedarf exakt auf die vorliegende Duschplatzbreite angepasst werden.

Sichere Abdichtung mit klickbarer Seal System Dichtmanschette

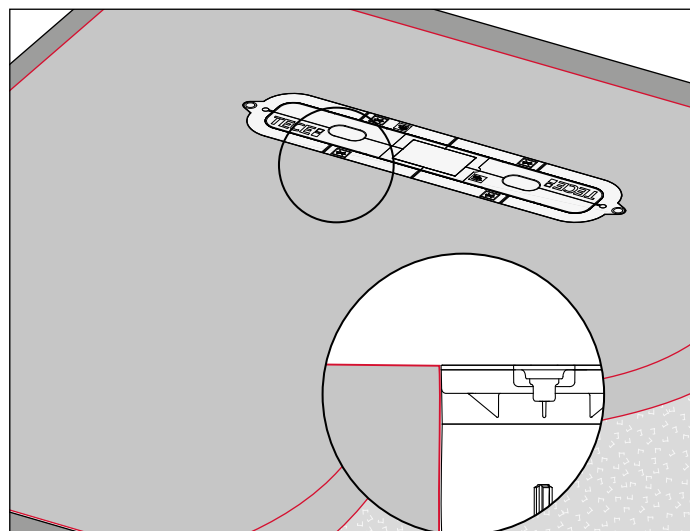
Die werkseitig befestigte und klickbare Seal System Dichtmanschette ist Teil des Drainprofile-Produktes. Sie wird einfach in den Ablauf per Hand eingeklickt. Eine wasserdichte Verbindung ist damit sichergestellt.



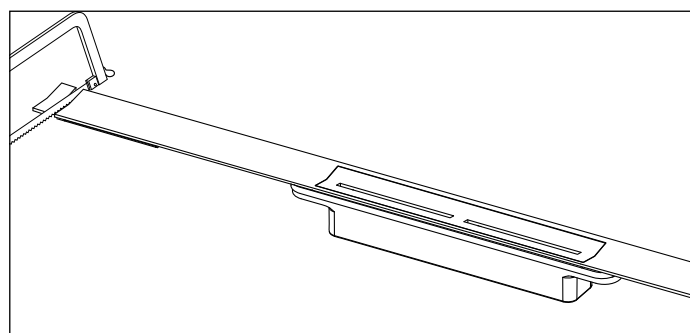
Die elastische Dichtmanschette muss anschließend nur noch in die Verbundabdichtung eingearbeitet werden.

Einfache Montage durch clevere Produktdetails

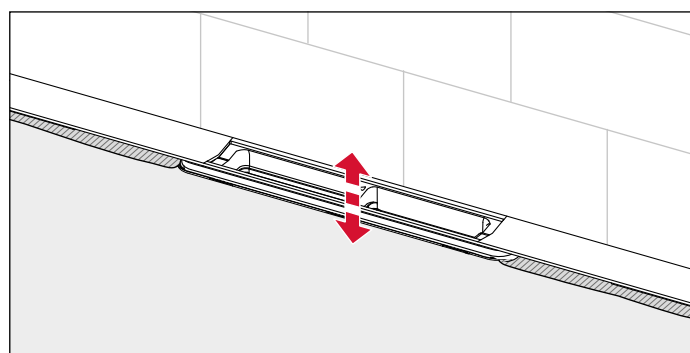
Der bündig mit dem Estrich abschließende Ablauf vereinfacht die Erstellung einer ebenen Estrichoberfläche mit Gefälle. Beim Abzug des Estrichs sind keine störenden Elemente im Weg.



Das Duschprofil ist ablängbar (Mindestlänge 500 mm) und lässt sich einfach und exakt an die Duschplatzbreite anpassen. Dies erfolgt mit einer Handsäge mit Edelstahlägeblatt.

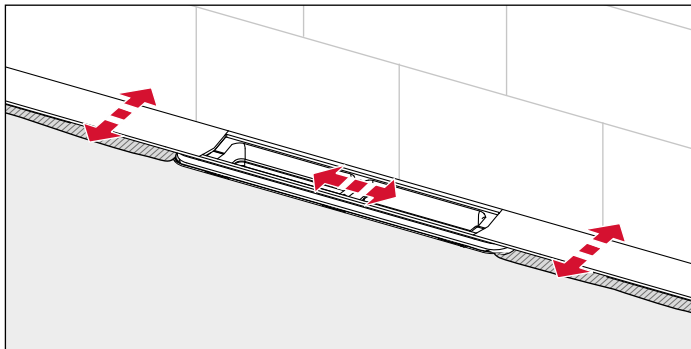


Eine einfache Höheneinstellung ermöglicht die Anpassung an unterschiedliche Dicken von Wand- und Bodenfliesen. Das Duschprofil ist auf Bodenbeläge von 8–25 mm und Wandbeläge ab 10 mm (inklusive Kleberbett) einstellbar.



TECEdrainprofile – die Vorteile

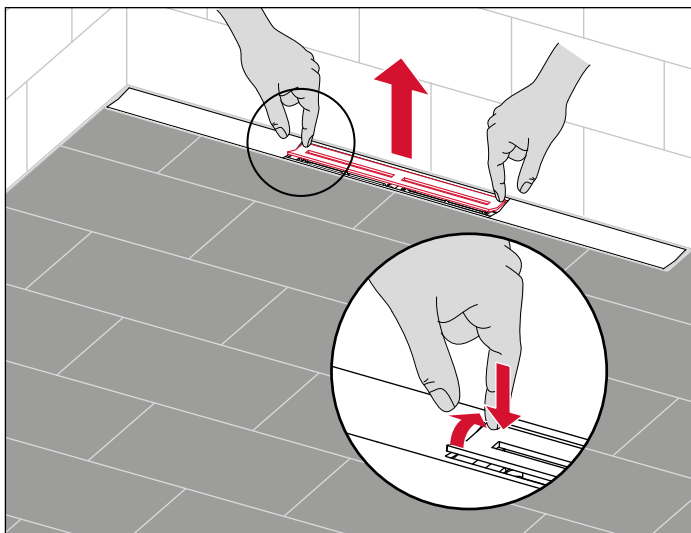
Die Feinpositionierung des Duschprofils erfolgt nach Einsetzen des Ablaufs in den Estrich. Die Montagelösung erlaubt eine nachträgliche Feinjustierung des Duschprofils in alle horizontalen Richtungen um je 5 mm.



Einfachste Reinigung für perfekte Hygiene

Abspülen, Abwischen, fertig! Die bisher zur Reinigung von Duschrinnen notwendige Rostentnahme entfällt. Das Duschprofil ist aus hygienischem Edelstahl und besitzt ein inneres Gefälle. Dieses optimiert den Wasserabfluss und Selbstreinigungseffekt und reduziert so den Reinigungsaufwand. Der unter dem Duschprofil befindliche Ablauf ist einfach zugänglich und kann bei Bedarf gereinigt werden. Die Ablaufleitung ist mit einer Spirale zugänglich.

Der Profildeckel kann durch seine spezielle „Push-Funktion“ ohne Hilfsmittel, einfach mit der Hand entnommen werden.



Der nun erreichbare Geruchsverschluss kann zur einfachen Reinigung ebenfalls mit der Hand an den Edelstahlbügel herausgezogen werden.

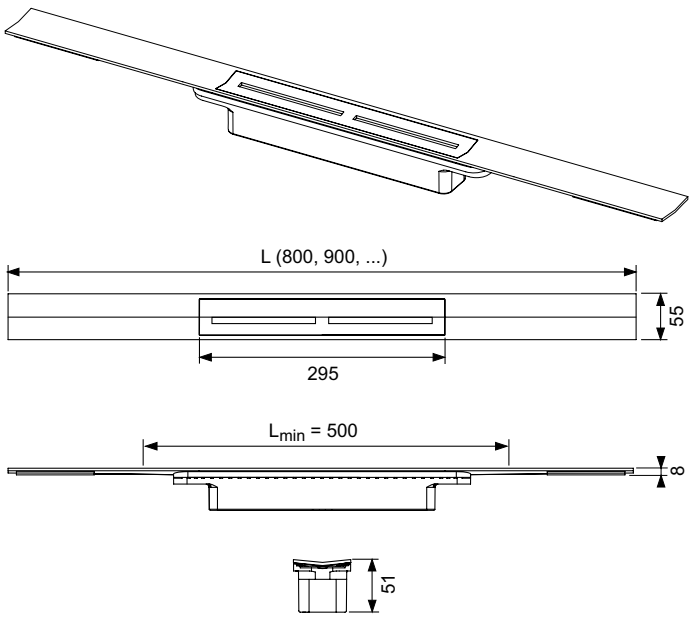
Sortiment und Technische Daten

Das übersichtliche, leicht verständliche Sortiment reduziert den Lagerplatzbedarf. Die wenigen Bauteile sind Duschprofil, Ablauf sowie das Zubehör.



Mit ein und demselben Duschprofil lassen sich verschiedene Einbaumöglichkeiten umsetzen – wandbündig, wandnah oder im Raum.

Duschprofile



Duschprofil zur Duschentwässerung, zum Einbau im Fliesenkleber oberhalb des Estrichs und der Abdichtung.

Eigenschaften:

- ablängbares Duschprofil aus Edelstahl, mit innerem Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes, Werkstoff 1.4301 (304)
- Duschprofil kürzbar bis auf ≥ 500 mm
- Profildeckel aus Edelstahl, mit „Push-Funktion“ zur Entnahme per Hand, Werkstoff 1.4301 (304)
- Anschlussstutzen zur Verbindung mit dem TECEdrain-profile Ablauf
- Verkrallungselemente für eine einfache Installation und einem kraftschlüssigen Verbund mit dem Fliesenkleber
- für Bodenbeläge von 8-25 mm (inkl. Kleberbett)
- bei wandbündigem Einbau für Wandbeläge ab 10 mm (inkl. Kleberbett)
- zum Einbau an der Wand (wandbündig) oder mit beliebigem Abstand zur Wand

Länge	Breite	Oberfläche	Best.-Nr.
800 mm	55 mm	gebürstet	670800
800 mm	55 mm	poliert	670810
900 mm	55 mm	gebürstet	670900
900 mm	55 mm	poliert	670910
1000 mm	55 mm	gebürstet	671000
1000 mm	55 mm	poliert	671010
1200 mm	55 mm	gebürstet	671200
1200 mm	55 mm	poliert	671210

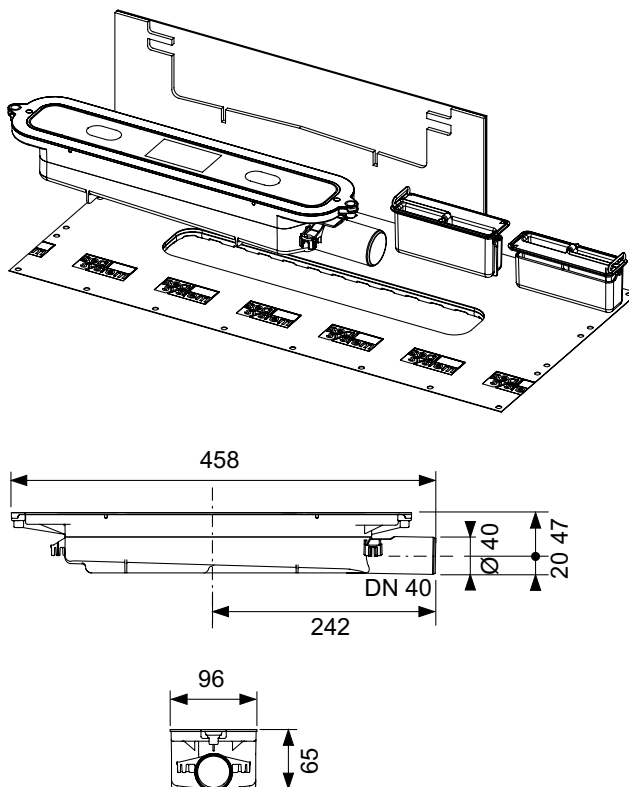
Sortiment und Technische Daten

Die Duschprofile mit farbigen PVD-Oberflächen sind farblich abgestimmt auf die WC-Betätigungsplatten TECEsquare II Metall und die Armaturenkollektionen von hansgrohe / AXOR.

Länge	Oberfläche	Best.-Nr.
800 mm	Brushed Black Chrome / Chrom schwarz gebürstet	670801
800 mm	Polished Black Chrome / Chrom schwarz glänzend	670811
800 mm	Brushed Gold Optic / Gold Optik gebürstet	670802
800 mm	Polished Gold Optic / Gold Optik glänzend	670812
800 mm	Brushed Red Optic / Rotgold gebürstet	670803
800 mm	Polished Red Optic / Rotgold glänzend	670813
900 mm	Brushed Black Chrome / Chrom schwarz gebürstet	670901
900 mm	Polished Black Chrome / Chrom schwarz glänzend	670911
900 mm	Brushed Gold Optic / Gold Optik gebürstet	670902
900 mm	Polished Gold Optic / Gold Optik glänzend	670912
900 mm	Brushed Red Optic / Rotgold gebürstet	670903
900 mm	Polished Red Optic / Rotgold glänzend	670913
1000 mm	Brushed Black Chrome / Chrom schwarz gebürstet	671001
1000 mm	Polished Black Chrome / Chrom schwarz glänzend	671011
1000 mm	Brushed Gold Optic / Gold Optik gebürstet	671002
1000 mm	Polished Gold Optic / Gold Optik glänzend	671012
1000 mm	Brushed Red Optic / Rotgold gebürstet	671003
1000 mm	Polished Red Optic / Rotgold glänzend	671013
1200 mm	Brushed Black Chrome / Chrom schwarz gebürstet	671201
1200 mm	Polished Black Chrome / Chrom schwarz glänzend	671211
1200 mm	Brushed Gold Optic / Gold Optik gebürstet	671202
1200 mm	Polished Gold Optic / Gold Optik glänzend	671212
1200 mm	Brushed Red Optic / Rotgold gebürstet	671203
1200 mm	Polished Red Optic / Rotgold glänzend	671213

Abläufe

Ablauf „flach“



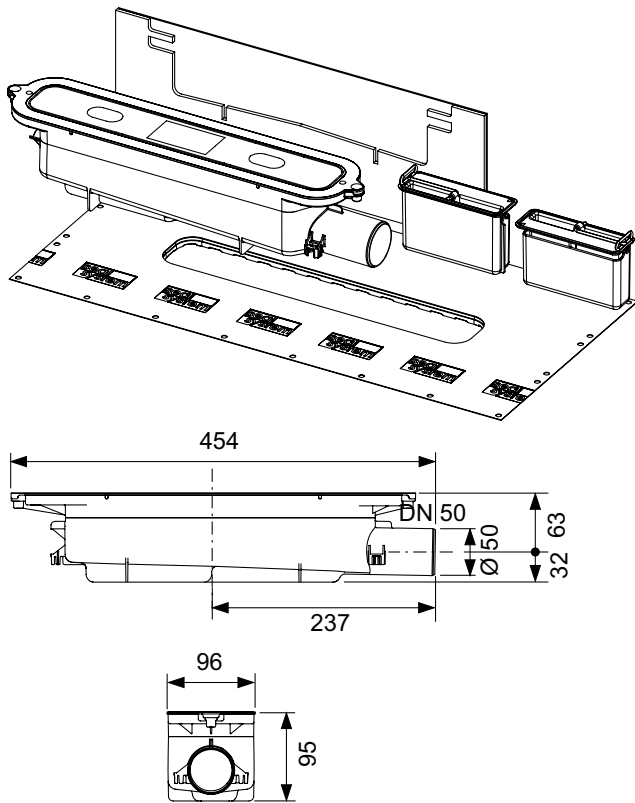
Ablauf für TECEdrainprofile Duschprofile, zum Einbau im Estrich, zum seitlichen Anschluss an eine DN 40 Abwasserleitung. Mit werkseitig befestigter und klickbarer Seal System Dichtmanschette, zur Ausführung eines DIN 18534 konformen Anschlusses an die Verbundabdichtung.

Eigenschaften:

- min. Aufbauhöhe 65 mm (Unterkante Ablauf bis Oberkante Estrich)
- Ablaufleistung $\geq 0,46/\geq 0,53$ l/s (nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Aufstau über Profildeckel)
- Sperrwasserhöhe 30 mm
- Geruchsverschluss entnehmbar
- Estrichverankerung integriert
- werkseitig befestigte, klickbare und flexible Dichtmanschette mit Seal System
- passend vorgefertigter Schallschutzstreifen
- Bauschutzabdeckung
- verschiebbare/bewegliche Dichtung zur Verbindung mit TECEdrainprofile Duschprofil und zum Ausgleich von Bautoleranzen

Bestellnummer 673001

Ablauf „Norm“



Ablauf für TECEdrainprofile Duschprofile, zum Einbau im Estrich, zum seitlichen Anschluss an eine DN 50 Abwasserleitung. Mit werkseitig befestigter und klickbarer Seal System Dichtmanschette, zur Ausführung eines DIN 18534 konformen Anschlusses an die Verbundabdichtung

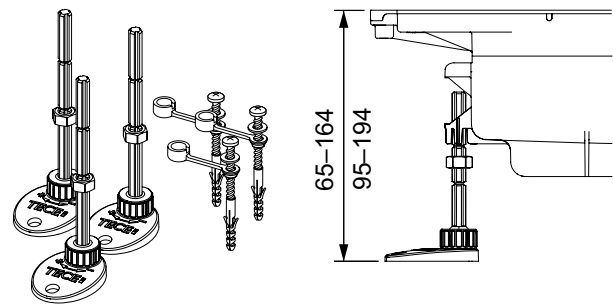
Eigenschaften:

- min. Aufbauhöhe 95 mm (Unterkannte Ablauf bis Oberkannte Estrich)
- Ablaufleistung $\geq 0,6/\geq 0,8$ l/s (nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Aufstau über Profildeckel)
- Sperrwasserhöhe 50 mm
- Geruchsverschluss entnehmbar
- Estrichverankerung integriert
- werkseitig befestigte, klickbare und flexible Dichtmanschette mit Seal System
- passend vorgefertigter Schallschutzstreifen
- Bauschutzabdeckung
- verschiebbare/bewegliche Dichtung zur Verbindung mit TECEdrainprofile Duschprofil und zum Ausgleich von Bautoleranzen

Bestellnummer 673002

Zubehör

Montagefüße



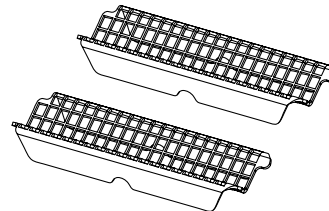
Montagefüße für TECEdrainprofile Ablauf „Norm“ und „flach“, zur einfachen Höhenausrichtung und Positionsfixierung bei der Rohbaumontage.

Eigenschaften:

- 3 Montagefüße inkl. Schallschutzkappe und Befestigungsmaterial
- Verstellbereich bei Ablauf „Norm“ 95-194 mm, bei Ablauf „flach“ 65-164 mm (Unterkannte Füße bis Oberkannte Ablauf bzw. Oberkannte Estrich).

Bestellnummer 674000

Haarsieb

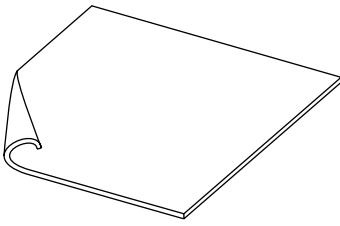


Haarsieb aus Edelstahl zum Einlegen in das TECEdrainprofile Duschprofil. Mit „Push-Funktion“ zur einfachen Entnahme per Hand.

Für ein Duschprofil wird ein Set – bestehend aus zwei Haarsieben – benötigt.

Bestellnummer 674002

Schallschutzmatte Drainbase



Schallschutzmatte zur Montage unter schwimmendem Estrich im Bereich von bodenebenen Duschen oder im ganzen Bad. Zur Reduzierung von Installationsschallgeräuschen und zur Trittschallisolierung für Sanierung und Neubau.

Installationsschallpegel mit TECEdrainprofile: 25 dB(A) (UG hinten, nach DIN 4109) und 21 dB(A) (UG hinten, nach VDI 4100). Hergestellt aus hochfestem Gummigranulat auf Recyclingbasis mit PUR-Elastomer gebunden. Erfüllt die erhöhten Schallschutzanforderungen an den Installationsschallpegel nach DIN 4109 Beiblatt 2 Ausgabe 1989-11 und die höchste Schallschutzstufe SSt III nach VDI 4100 Ausgabe 2012-10 (Schallprüfungsnachweis auf tece.de oder auf Anfrage).

Eigenschaften:

- Brandklasse: B2 (DIN 4102)
- Wärmedurchlasswiderstand: 0,05 (m²K)/W
- Stauchung bei 15 t/m²: 0,6 mm
- Trittschallminderung: $\Delta L_w = 20$ dB(A) (bei 50 mm Estrich, nach ISO 140-8/ISO 717-2)

Bestellnummer 660001 (1,25 m x 1,25 m x 6 mm)

Bestellnummer 660002 (8 m x 1,25 m x 6 mm)

Montagehinweise

Wichtig: In diesem Kapitel werden Montagehinweise für die wesentlichen Punkte der Montage von Drainprofile gegeben. Die Hinweise sind damit erläuterte Abschnitte aus dem Gesamtmontageablauf. Der gesamte Montageablauf ist in den Montageanleitungen der Drainprofile-Artikel dargestellt.

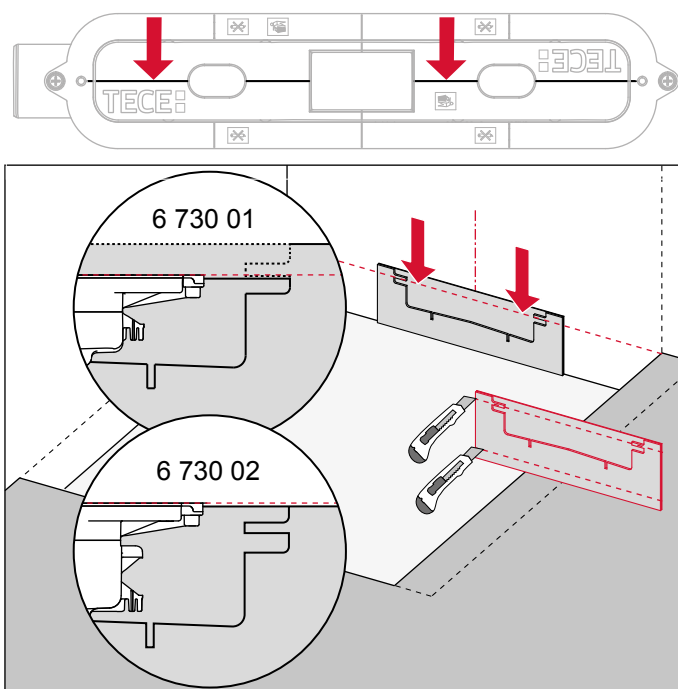
Wandbündiger Einbau – Position des Ablaufs

Bei einem wandbündigen Einbau des Duschprofils wird zu Beginn der Montage der Abstand des Ablaufs zur Wand bestimmt und der Ablauf dann an dieser Position in den Estrich eingebaut. Der Abstand des Ablaufs zur Wand ist dabei von dem gewünschten Wandaufbau abhängig. Der dünnste zu verarbeitende Wandaufbau (Abdichtung, Kleber, Wandbelag) ist 13 mm. Bei Wandaufbauten von 13 mm bis 18 mm wird der Ablauf mit dem mitgelieferten Schalldämmstreifen direkt an die Wand gesetzt. Damit beträgt der Abstand von Ablaufmitte bis zur Wand 48 mm.

Bei einem Wandaufbau > 18 mm berechnet sich der Abstand des Ablaufs zur Wand dann wie folgt:

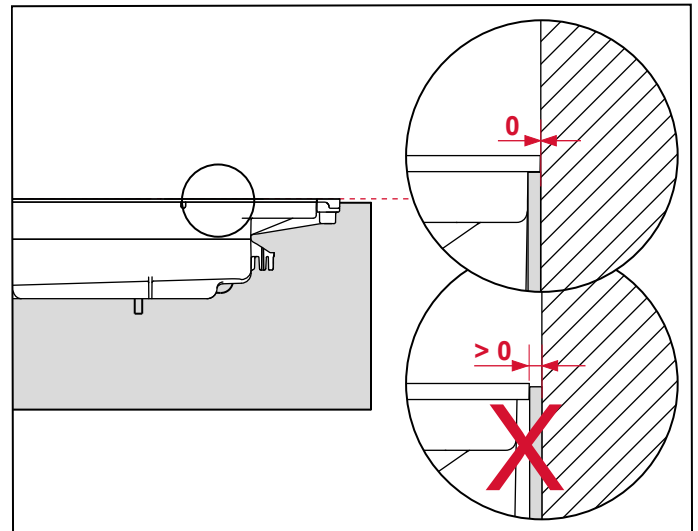
Abstand Ablaufmitte bis Rohbauwand (in mm) = Wandaufbau (in mm) + 30 mm.

Um den Abstand der Ablaufmitte bis zur Wand messen zu können, ist auf dem Rohbauschutz des Ablaufs eine Mittellinie aufgebracht:

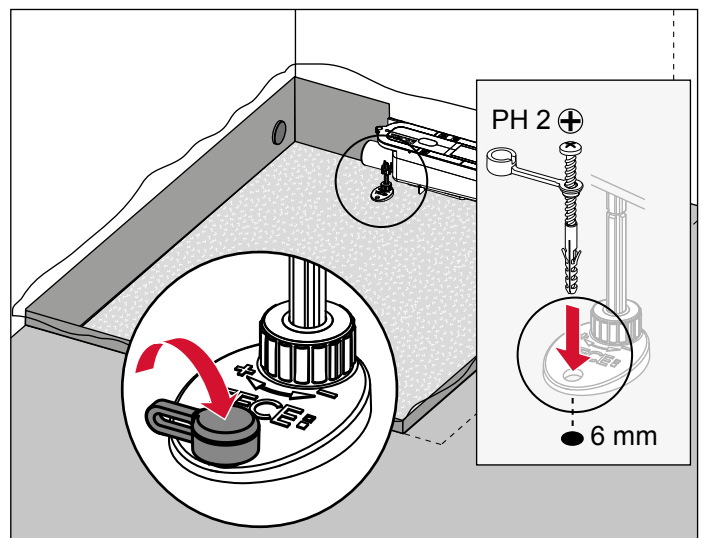


Vor Einbringen des Estrichs wird der mitgelieferte spezielle Schalldämmstreifen auf die gewünschte Höhe gekürzt. Er wird an der Unterseite abgeschnitten so, dass die Oberkante des Schallschutzstreifens mit der Unterkante des Schalldämmstreifens abschließt.

Beim Einbau des Ablaufs „flach“ wird zusätzlich der überschüssige obere Bereich abgetrennt.

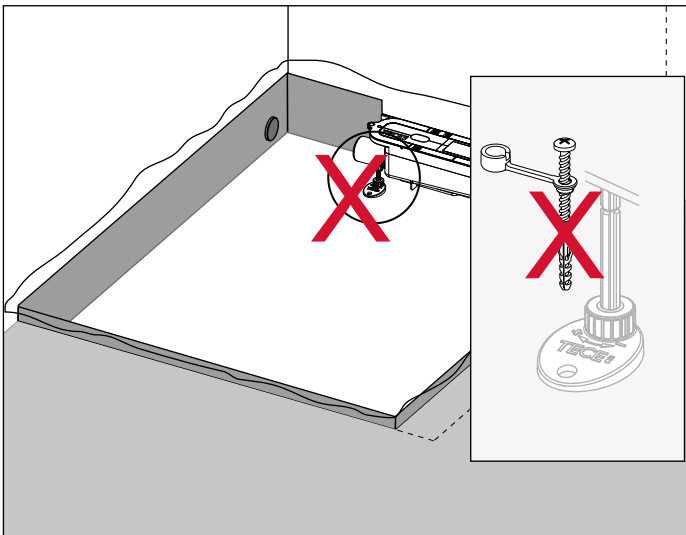
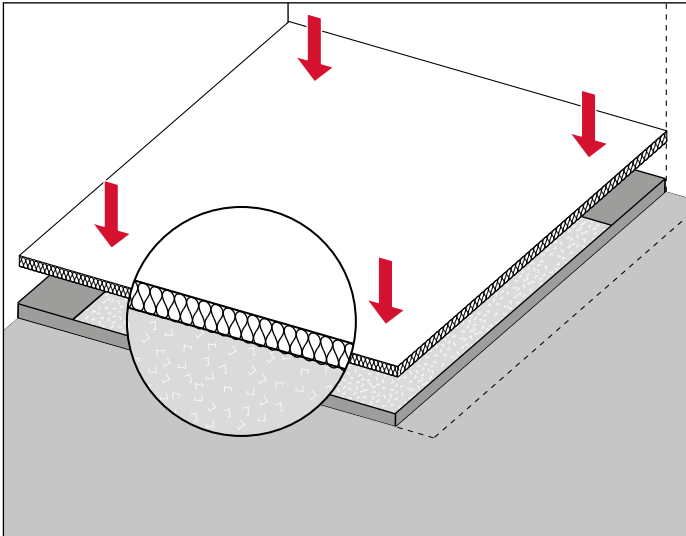


Der Ablauf wird auf der Drainbase-Schallschutzmatte positioniert. Die Montagefüße werden durch die Drainbase mit dem Untergrund verschraubt.

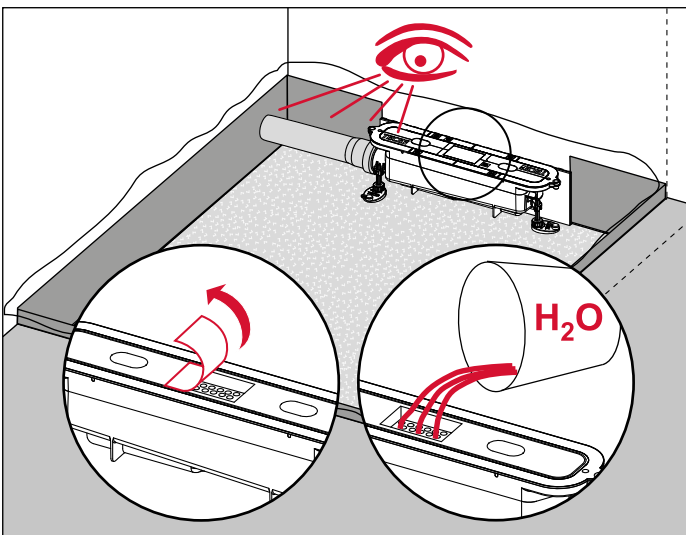


Montagehinweise

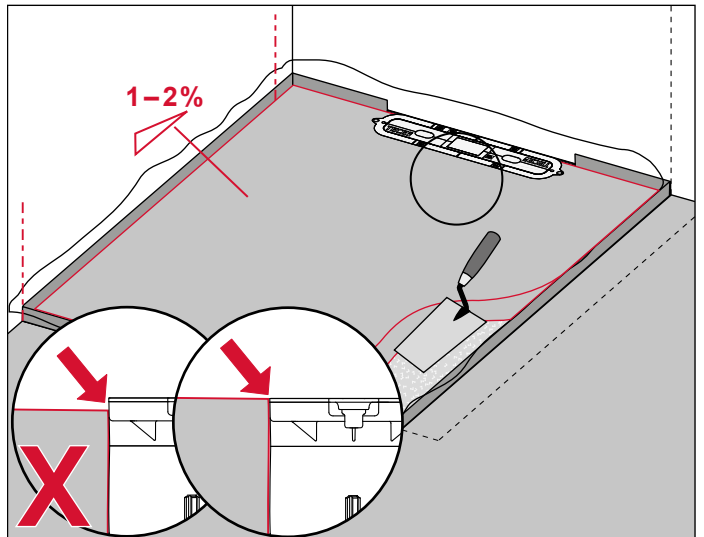
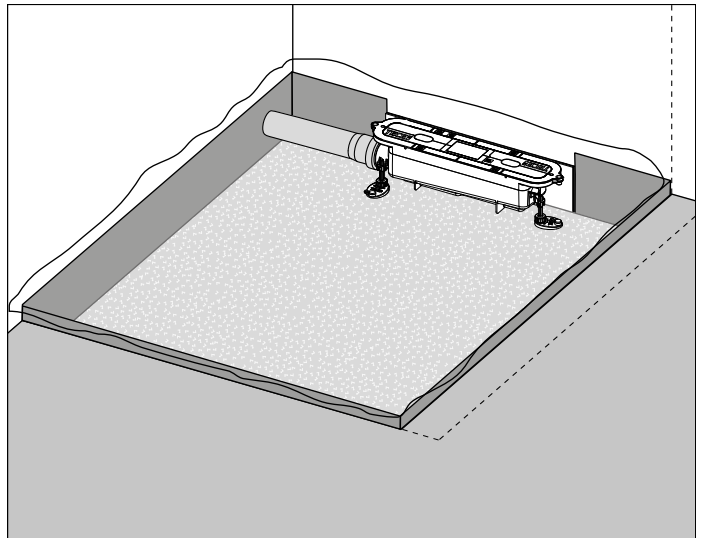
Soll der Ablauf jedoch schwimmend verlegt werden, wird der Ablauf auf einer herkömmlichen Schallschutzmatte positioniert. Die Montagefüße dürfen in diesem Fall nicht mit dem Untergrund verschraubt werden.



Für die Dichtheitsprüfung von Ablauf und Ablaufleitung muss der Aufkleber vom Ablaufdeckel vorübergehend entfernt werden.

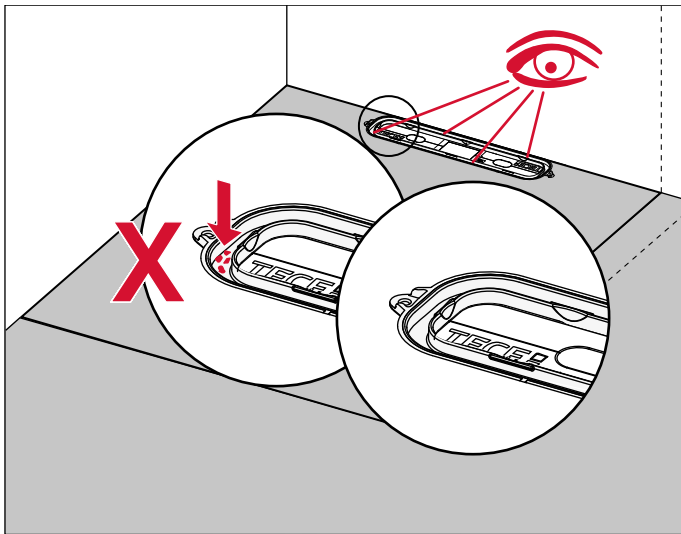


Einbringen des Ablaufs in den Estrich

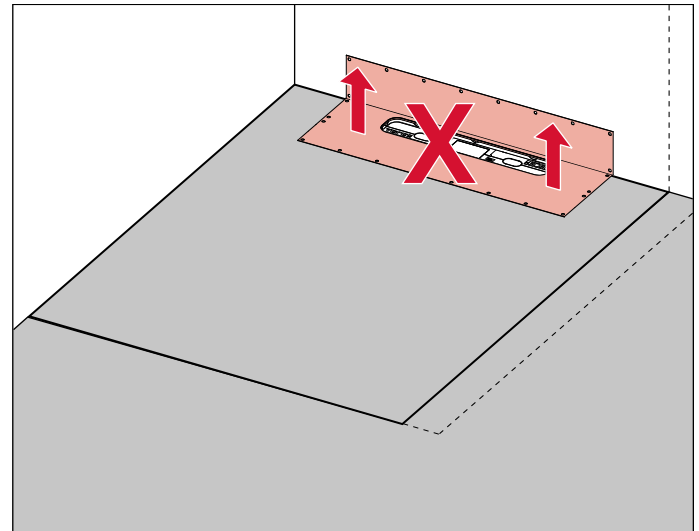


Der Ablauf wird so in den Estrich eingebracht, dass er mit der Oberkante des Estrichs abschließt. Zudem muss der Ablauf möglichst hohlraumfrei in den Estrich eingebunden werden.

Erstellung der Verbundabdichtung



Den äußeren Teil des Bauzeitschutzdeckels entfernen. Den Nutbereich auf Verschmutzung überprüfen. Jegliche Partikel aus der Nut vorsichtig entfernen.

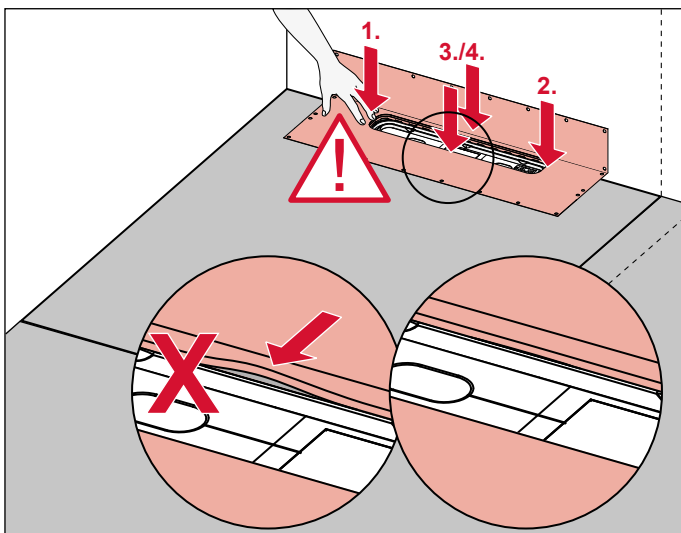


Nachdem die Dichtmanschette eingeklickt wurde, darf sie nicht wieder entfernt oder an ihr gezogen werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Dichtmanschette Schaden nimmt und undichte Stellen entstehen können.

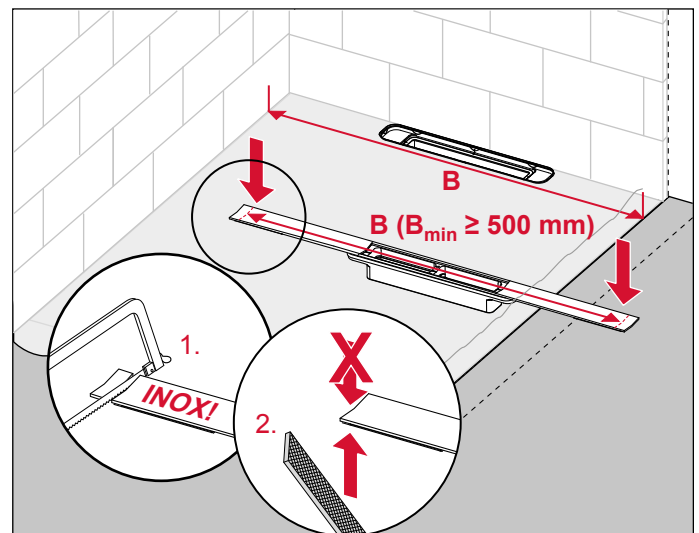
Anschließend wird die Verbundabdichtung erstellt.

Montage des Duschprofils

Nachdem die Abdichtung erstellt und die Wandfliesen verlegt sind, kann die Montage des Duschprofils erfolgen.



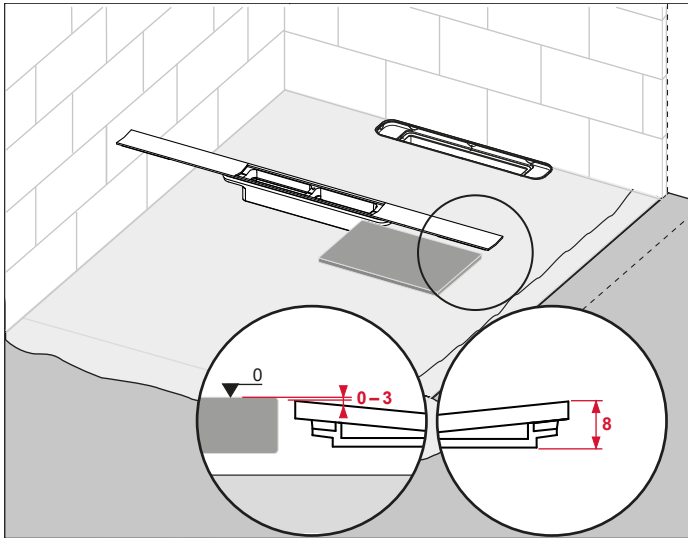
Seal System Dichtmanschette aus der Verpackung entnehmen und den Rahmen mit den Händen in die Nut drücken. Dazu zunächst die äußeren Teile und Ecken in die Nut drücken (1. und 2.). Anschließend den Rahmen von außen nach innen einklicken (3. und 4.). Die Manschette ist richtig montiert, wenn die Manschette vollständig flach anliegt.



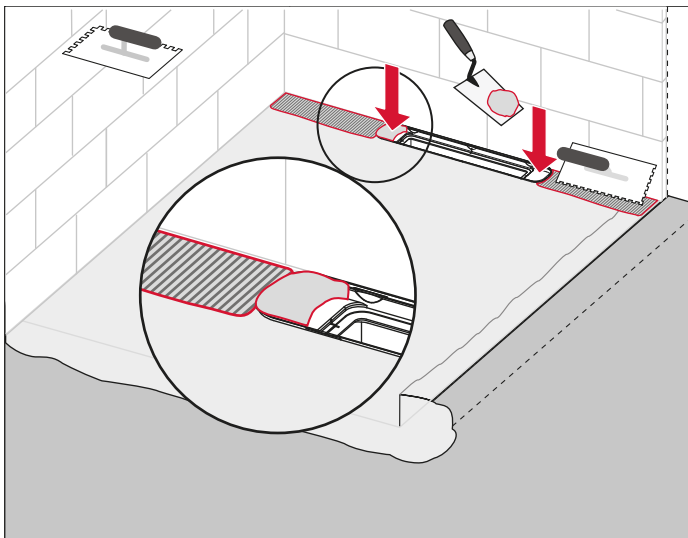
Sofern die vorliegende Duschplatzbreite nicht exakt mit den ab Werk erhältlichen Längen der Drainprofile übereinstimmen, können die Profile mit einer Säge gekürzt werden. Dies muss ausschließlich mit einem Edelstahlsägeblatt erfolgen. Zudem muss sichergestellt sein, dass mit dem Sägeblatt bisher keine eisenhaltigen Produkte (Stahl etc.) gesägt wurden. Andernfalls kommt es zum Eintrag von Eisenionen, die Fremdrost am Edelstahlprofil auslösen.

Montagehinweise

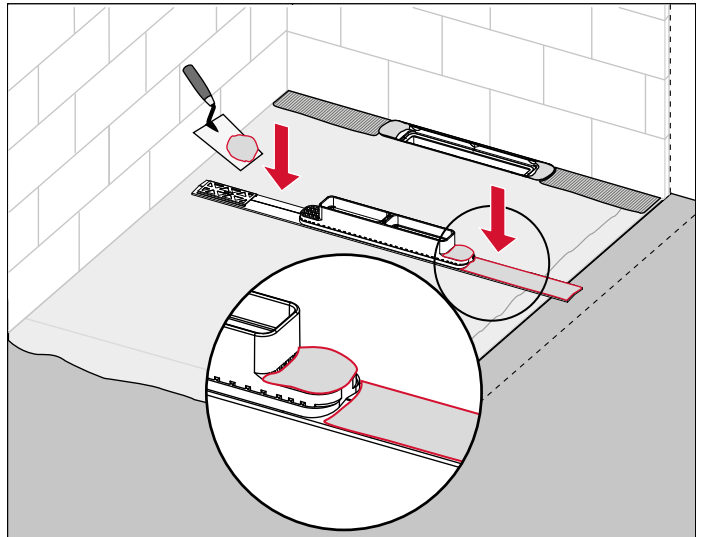
Die Duschprofile können bis auf 500 mm gekürzt werden. Die gilt für alle Profillängen (800 mm, 900 mm, 1000 mm, 1200 mm).



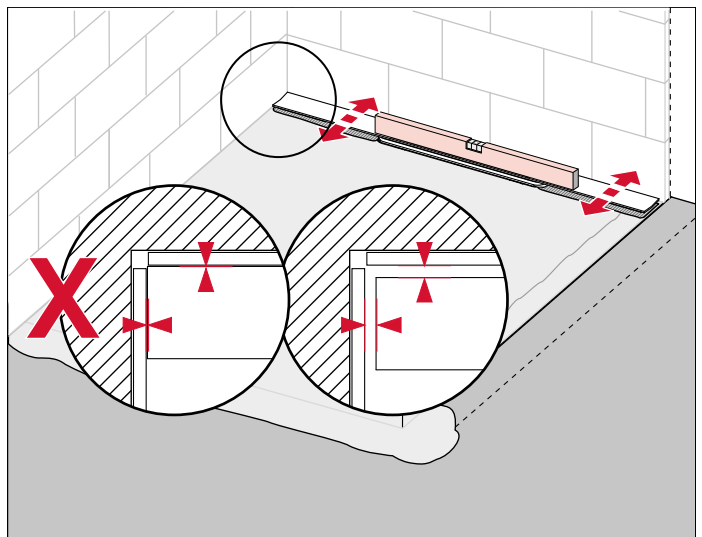
Das Duschprofil wird – wie jedes Bodenablaufelement – als tiefstes Element im Duschbereich installiert. Daher sollte seine Lage auf gleicher Höhe oder leicht tiefer als die anschließenden Fliesen installiert werden.



Das Duschprofil wird mit Fliesenkleber im „Buttering and Floating“ Verfahren verlegt. Dazu wird der Fliesenkleber auf den Boden und in den vertieften Elementen des Ablaufs aufgebracht. Es ist darauf zu achten, dass kein Fliesenkleber in den Ablauf gelangt oder an der Dichtung verbleibt.



Auf die Unterseite des Duschprofils vollflächig Fliesenkleber aufbringen.



Das Duschprofil wird waagerecht montiert. Dank der beweglichen Dichtung kann das Profil in allen horizontalen Richtungen (incl. Rotation) ausgerichtet werden (bis zu 5 mm in jede Richtung). Zudem kann das Profil in der Höhe an den Bodenbelag angepasst werden (10 - 27 mm OK Estrich bis OK Profil).

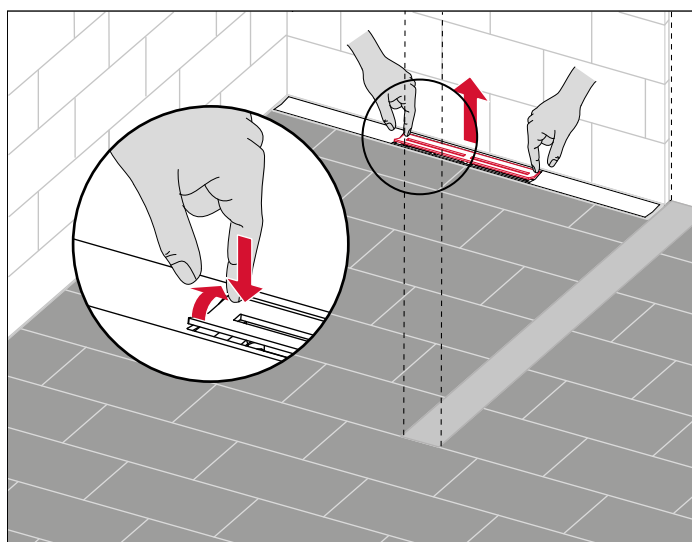
Im nächsten Schritt werden die Bodenfliesen verlegt, verfugt und die elastischen Fugenverschlüsse vorgenommen. Abschließend werden die Geruchsverschlüsse eingesetzt und der Profildeckel eingelegt.

Wartung und Pflege

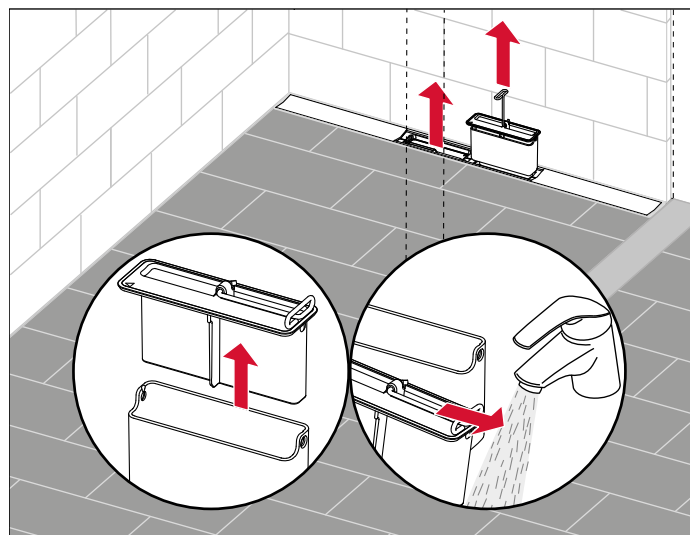
Das Duschprofil ist aufgrund seiner technischen Konzeption und den gewählten Materialien schnell und einfach hygienisch zu reinigen. Das innere Gefälle optimiert den Wasserabfluss und Selbstreinigungseffekt. Das Duschprofil und der Profildeckel sind aus Edelstahl gefertigt und bieten damit sehr gute hygienische Eigenschaften.

Es ist im Normalfall ausreichend, das Duschprofil mit Wasser abzusputzen und mit einem weichen Tuch (z. B. Baumwolle) abzutupfen und zu trocknen. Beim Tuch ist darauf zu achten, dass dieses keine Kratzer verursacht. Beispielsweise sollten nur Mikrofasertücher verwendet werden, die für Edelstahloberflächen geeignet sind. Als Reiniger sollten nur milde Haushaltsreiniger mit anionischen oder nicht-ionischen Tensiden verwendet werden. Keine Reiniger mit starken Säuren, Chlor, Bleich- oder Scheuermitteln verwenden. Reiniger immer nur auf das weiche Reinigungstuch und nie direkt auf das Profil auftragen. Profil abwischen und direkt im Anschluss mit Wasser vollständig abspülen..

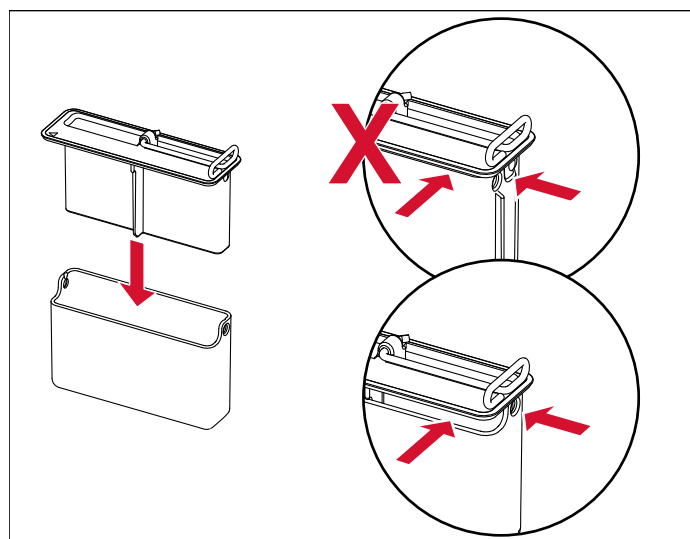
Wenn der Ablauf gereinigt werden soll, kann der Profildeckel durch seine spezielle „Push Funktion“ einfach mit der Hand entnommen werden.



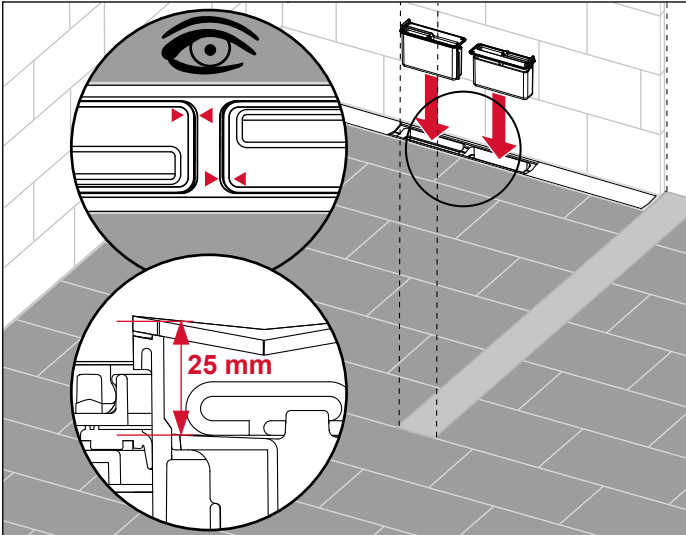
Dazu den hinteren Rand des Profildeckels nach unten drücken. Dadurch klappt der Deckel vorne etwas nach oben und kann mit der Hand hochgenommen werden.



Mit den Edelstahlbügeln können die Geruchsverschlüsse nach oben herausgezogen werden. Zur schnellstmöglichen Reinigung können diese auseinandergezogen und dann z. B. mit Wasser und einem Lappen gereinigt werden.



Nach der Reinigung die Geruchsverschlüsse wieder zusammenstecken.



Die Geruchsverschlüsse bis zum Anschlag in den Profilstutzen einschieben. Die Pfeile an Geruchsverschluss und Stutzen müssen dazu direkt gegenüber liegen. Die Einstecktiefe kann bei Bedarf durch Messen kontrolliert werden (25 mm von Oberkante Geruchsverschluss bis Oberkante Profilöffnung). Anschließend den Profildeckel wieder einlegen.

Für den Fall, dass die Ablaufleitung verstopft ist, ist diese nach der Entnahme der Geruchsverschlüsse voll zugänglich und kann mit einer handelsüblichen Rohrreinigungsspirale gereinigt werden. Rohrreiniger sollten möglichst nicht verwendet werden. Falls doch Rohrreiniger in Einzelfällen eingesetzt werden soll, darf dieser nicht mit dem Profil oder Profildeckel in Berührung kommen. Zudem darf er kein Natriumhypochlorid enthalten. Nach der Einwirkzeit gründlich mit reichlich Wasser nachspülen.

Regelwerke

DIN 1986: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke

- Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung (2004)
- Teil 4: Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe (2019)
- Teil 30: Instandhaltung (2012)

DIN 1986-100: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke / Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056 (2016)

DIN 18040 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen

- Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude (2010)
- Teil 2: Wohnungen (2011)

DIN EN 12056-1 und DIN 1986-100 Kommentar: Gebäude und Grundstücksentwässerung (2016)

DIN EN 1253: Abläufe für Gebäude

Teil 1: Bodenabläufe mit Geruchverschluss mit einer Geruchverschlusshöhe von mindestens 50 mm (2015-03)

DIN 4109-1 (2018-1): Schallschutz im Hochbau, Mindestanforderungen

VDI 4100: Schallschutz im Hochbau - Wohnungen - Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz (2012)

Musterbauordnung (MBO) (2016)

DIN 18195-1: Abdichtung von Bauwerken - Begriffe (2017-07)

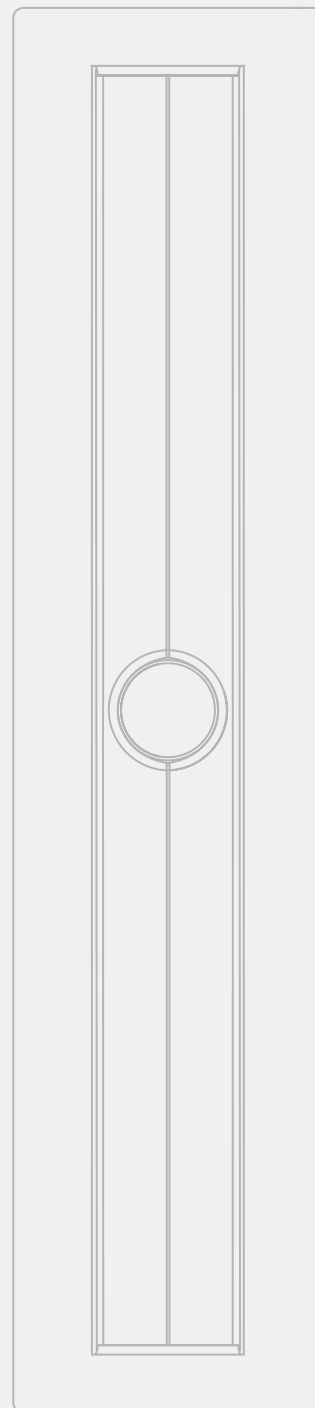
DIN 18534: Abdichtung von Innenräumen

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze
- Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungsofen (2017)
- Teil 3: Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F) (2017)
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsofen im Verbund mit Fliesen oder Platten (A1: 2018-09)
- Teil 6: Abdichtungen mit plattenförmigen Abdichtungsofen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-P)
- GIPS-Merkblatt 5: Bäder, Feucht- und Nassräume im Holzbau und Trockenbau (2018)

Entwässerungstechnik

TECEdrainline

TECHNISCHE INFORMATIONEN



INHALT

Einleitung	2-4
Planung	2-5
Abdichtung	2-5
Abdichtungsstoffe	2-6
Boden und Wandflächen	2-7
Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile	2-7
Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung	2-7
Abläufe	2-8
Belastbarkeit von Rosten	2-9
Barrierefreie Badgestaltung	2-9
Einbaubeispiele	2-10
Schallschutz	2-13
Brandschutz	2-14
TECEdrainline - die Vorteile	2-15
Der TECEdrainline Baukasten	2-15
Rinnen	2-15
Abdeckungen	2-15
Abläufe	2-16
Seal System – geprüfte Verbundabdichtung	2-17
Schall- und Brandschutz	2-17
Hygiene	2-18
Einfache Höhenanpassung	2-19

Alle Angaben in den Technischen Informationen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit der dargestellten Informationen kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden. TECE übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Angaben resultieren. Texte und Abbildungen unterliegen dem Urheberschutzrecht.

Stand: Dezember 2019

© Copyright 2019, TECE GmbH, Hollefeldstraße 57, D-48282 Emsdetten

Sortiment und technische Daten	2-20
Duschrinne Evo	2-20
Duschrinne Evo mit Wandfliesenauflage	2-21
Duschrinne mit Dichtband	2-22
Duschrinne mit Wandaufkantung und Dichtband	2-22
Winkelrinne mit Dichtband	2-23
Duschrinne mit angebrachter Dichtmanschette	2-24
Duschrinne für Naturstein	2-25
Abläufe	2-26
Designabdeckungen, gerade	2-27
Glasabdeckung, gerade	2-28
Fliesenmulde, gerade	2-28
Designabdeckungen für Winkelrinne	2-29
Fliesenmulde für Winkelrinne	2-29
Montagefüße	2-30
Brandschutzset	2-30
Haarsieb	2-31
Schallschutzmatte	2-31
Membran-Geruchsverschluss	2-31
Seal System Dichtband	2-31
Montagehinweise	2-32
Rinnenposition und Gefälleausführung	2-32
Einbau der Duschrinnen in den Estrich	2-32
Abdichtung	2-34
Duschrinne mit Wandaufkantung	2-35
Duschrinne für Naturstein	2-36
Sonderrinnen	2-37
Regelwerke	2-38

Einleitung

Bodenebene Duschen sind ein Muss im modernen Bad. Um die neue Freiheit im Bad für den Kunden optimal zu realisieren, bietet TECE hochwertige Lösungen in vielen aktuellen Designs. Maximale Gestaltungsfreiheit und maximale Sicherheit gehen bei TECE dabei Hand in Hand. Bereits seit 2005 ist die TECEdrainline auf dem Markt und die Anwendungen sind in dieser Zeit vielfältiger und kreativer geworden.

Gutes Design ist für uns nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern immer auch der Funktionalität. Dazu zählen eine möglichst sichere und einfache Montage sowie Produkte, die höchsten Ansprüchen an Gestaltungsfreiheit, Hygiene und Sicherheit genügen. Entwässerungstechnik ohne Kompromisse, auf die sich Planer, Installateur und Endkunde verlassen können.

Moderne Entwässerung arbeitet zuverlässig – ohne selbst im Vordergrund zu stehen. Deshalb bietet TECEdrainline im Baukastensystem zahlreiche Varianten unterschiedlicher Abdeckungen, mit denen sie sich fast nahtlos in jeden Duschplatz einfügt. Und viele Varianten an Rinnenkörpern, die den Einbau an jeder gewünschten Stelle des Duschplatzes schnell, sicher und zuverlässig machen.

Ob als klassische TECEdrainline mit Edelstahlflansch und Seal System Dichtband oder neu als TECEdrainline-Evo mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette im Bauzeitschutz und kombinierter Sekundärentwässerungsoption – allen gemeinsam ist die perfekte Verarbeitung von reinigungsfreundlichen Materialien, die TECEdrainline nicht nur langlebig machen, sondern auch so praktisch. Und das nicht nur bei der Montage, sondern auch in der Nutzung.



Planung

Abdichtung

Bauteile und Bauwerke werden immer wieder von Feuchtigkeit beansprucht. Im Innenbereich sind es hauptsächlich „Nass- und Feuchträume“, die davon betroffen sind: Baderäume, Waschräume und Küchen im privaten Bereich, Großküchen, Waschanlagen und Produktionsräume im gewerblichen und industriellen Bereich sowie Schwimmbäder, Sportanlagen und Duschanlagen im öffentlichen Bereich. Feuchtigkeit kann in die Bauteile eindringen und bauphysikalische oder bauchemische Veränderungen hervorrufen, zum Beispiel eine Verschlechterung der Wärmedämmung oder Schimmelbildung. Dies kann zur Zerstörung von Bauteilen und zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bewohner führen.

Die Bauordnungen der Länder (Landesbauordnungen) schreiben deshalb den Schutz der Bauteile und Bauwerke vor Feuchtigkeit und Nässe vor.

Die DIN 18534 Innenraumabdichtungen setzt sich dabei aus folgenden Teilen zusammen:

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsbestimmungen
- Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen
- Teil 3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)
- Teil 4: Abdichtung mit Gussasphalt oder Asphaltmatrix
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten
- Teil 6: Abdichtung mit plattenförmigen Fliesenverbundabdichtungen

Für den Bereich der TECE-Entwässerungsprodukte sind die Teile 1, 3 und 5 relevant.

Neben den genannten Regelwerken sind die produktspezifischen TECE-Einbauanleitungen zu beachten.

Im Weiteren werden die wichtigsten Inhalte aus den Normen DIN 18534-1:2017-07 und DIN 18534-3:2017-07 dargestellt und erläutert.

Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-1

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Beanspruchung	Anwendungsbeispiele ^{***}	Abdichtungsstoffe (DIN 18534-3, -5, -6))
W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	- Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen - Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs	- Polymerdispersion (Wand und Boden) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	- Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern - Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf - Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich	- Polymerdispersion (Wand und Boden) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	- Wandflächen von Duschen in Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} - Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen - Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen - Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten^{***}	- Polymerdispersion (Wand) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	- Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken - Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} - Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.)	- Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz

W = Wassereinwirkungsklasse

0-3 = Einstufung (gering, mäßig, hoch, sehr hoch)

I = Innen

* Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschabtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

** Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

*** Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.4 (DIN 18534-1)

Abdichtungsstoffe

Je nach Wassereinwirkungsklasse sind nach DIN 18534 verschiedene Verbundabdichtungsstoffe zugelassen. Die Verbundabdichtungsstoffe teilen sich in drei Bereiche: die flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffe, die bahnenförmigen und die plattenförmigen Abdichtungsstoffe. Zu den flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen gehören die Polymerdispersionen, die rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme sowie die Reaktionsharzabdichtungen. Von der Wertigkeit sind die Polymerdispersionen am niedrigsten eingestuft. Sie dürfen in den Klassen W0-I und W1-I für Wand- und Bodenflächen, in

der Klasse W2-I nur für Wandflächen verwendet werden. Die nächst höherwertigen Produkte sind die rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme. Diese dürfen in allen Klassen eingesetzt werden. Die hochwertigsten Produkte sind die Reaktionsharzabdichtungen, diese dürfen uneingeschränkt in allen Wassereinwirkungsklassen eingesetzt werden.

Die bahnenförmigen Abdichtungsstoffe bestehen in der Regel aus einer wasserdichten Kunststoffschicht, meist ein PP, PE oder TPE Werkstoff, der beidseitig mit einem

Vliesstoff kaschiert wird um die Verbindung zum Kleber zu gewährleisten. Diese bahnenförmigen Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten, können nach DIN 18534-5:2017-08 in den Klassen W0-I bis W2-I für Wand- und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkung eingesetzt werden.

Die plattenförmigen Abdichtungsstoffe bestehen aus EPS oder XPS Hartschaumträgerplatten mit werkseitig aufgetragenen bahnenförmigen oder flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen. XPS gibt es auch als wasserundurchlässige Platten mit einer werkseitigen Beschichtung ohne dichtende Funktion.

Nach DIN 18534-6 dürfen die plattenförmigen Abdichtungsstoffe für W0-I bis W2-I für Wand- und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkungen eingesetzt werden. Verbundabdichtungsprodukte benötigen entweder eine ETA auf Basis der ETAG 022 oder ein abP auf Basis der PG-AIV-F, PG-AIV-B bzw. PG-AIV-P.

Boden und Wandflächen

Neben den Abdichtungsstoffen regelt die DIN 18534-1 auch die geeigneten Untergründe für Boden und Wandflächen, je nach Wassereinwirkungsklasse. In den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I sind feuchtigkeitsempfindliche Untergründe unterhalb der Verbundabdichtung zugelassen, dies sind z. B. calciumsulfatgebundene Estriche oder Gipswandbauplatten. In den Klassen W2-I und W3-I sind nur feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe zugelassen. Dies sind meist Untergründe auf Zementbasis wie etwa Beton, Zementestrich oder Faserzementbauplatten.

Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile

Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile stellen Durchdringungen der Flächenabdichtung (Verbundabdichtung) dar. Damit diese Detailpunkte dauerhaft wasserdicht bleiben ist hier besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Die Planer müssen die Gewerke Installateur, Estrich- und Fliesenleger aufeinander abstimmen. Dazu gehört, die Wassereinwirkungsklassen realistisch festzulegen, die entsprechende Material- und Produktauswahl für Untergründe, die Verbundabdichtung und Abläufe bzw. Rinnen zu treffen. Anschließend gilt es die bauliche Ausführung fachlich einwandfrei umzusetzen.

Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung



Das Projekt Seal System wurde ins Leben gerufen, um die unübersichtliche und für Unsicherheit sorgende Situation beim Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe und Duschrinnen zu ändern.

Dazu wurde zunächst das Seal System Dichtband und die Seal System Dichtmanschette entwickelt. Sie sind die verbindenden Elemente zwischen Verbundabdichtung und Entwässerungslösung (Rinne/Bodenablauf).

Anschließend wurden sehr umfangreiche Kombinationsprüfungen von Verbundabdichtungsprodukten mit den TECEdrainline Duschrinnen, dem TECEdrainprofile Duschprofil und TECEdrainpoint S Bodenabläufen vorgenommen. Geprüft wurde die Funktionssicherheit (Dichtigkeit) des Anschlusses der Verbundabdichtung an die TECE-Entwässerungsprodukte. Die Prüfungen erfolgten durch das unabhängige Prüfinstitut KIWA TBU und wurden nach den in Deutschland geltenden bauaufsichtlichen Prüfgrundsätzen (PG-AIV-F/-B) für Verbundabdichtungen durchgeführt. Es wurden zahlreiche Verbundabdichtungsprodukte namhafter Hersteller erfolgreich geprüft.

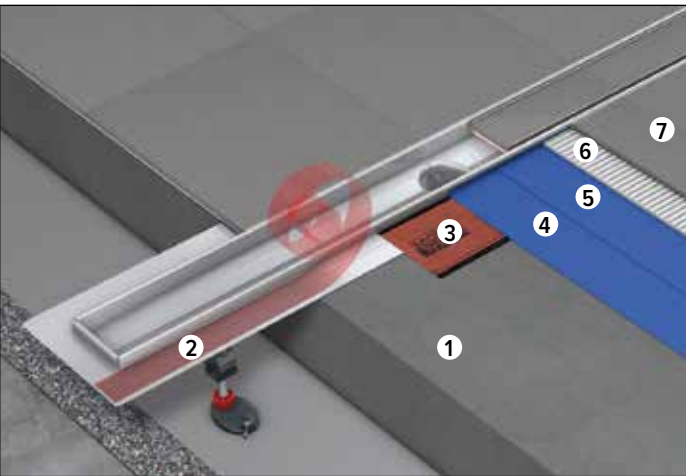
Die geprüfte Sicherheit ist am Qualitätssiegel Seal System zu erkennen. „Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung“ steht somit für Dichtigkeit der Verbindung von Entwässerungslösung und Verbundabdichtung und für ein Prüfzeugnis, das den Planern, Verarbeitern und Endverbrauchern Sicherheit und Übersicht gibt. Die zurzeit geprüften Verbundabdichtungsprodukte sind in der Tabelle auf der folgenden Seite aufgeführt.

Seal System ist sowohl für die TECEdrainline Duschrinnen, das TECEdrainprofile Duschprofil als auch für das Kunststoffablauf-Sortiment TECEdrainpoint S verfügbar. Informationen zu Komponenten und Aufbau den anderen TECE-Produkten finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Bei der TECEdrainline Duschrinne besteht Seal System aus den folgenden Komponenten:

- TECEdrainline Duschrinne
- der werkseitig angebrachten Seal System Dichtmanschette oder dem Seal System-Dichtband
- eines der geprüften Abdichtungsprodukte

Beispiel für eine Seal System Abdichtung einer TECEdrainline Rinne mit einem geprüften Abdichtungsprodukt.



- 1 Estrich
- 2 Schutzfolie Rinnenflansch
- 3 Seal System-Dichtband
- 4 erste Schicht Verbundabdichtung
- 5 zweite Schicht Verbundabdichtung
- 6 Fliesenkleber
- 7 Fliesenbelag

Für jedes erfolgreich geprüfte Verbundabdichtungsprodukt ist ein Prüfzeugnis verfügbar (www.sealsystem.net).

PRÜFZEUGNIS

Kiwa GmbH
1910
Gartenweg 29
48208 Greven
Deutschland

Tel: +49 (0)2571 9872-0
Fax: +49 (0)2571 9872-99
Web: www.kiwa.de
e-mail: info@kiwa-seal-system.net
Geschäftsführer
Prof. Dr. Robert Hilt
OMP 2 A 104 off 0

Prüfung der Wasserdichtheit im Einbauzustand zwischen Kunststoffhartschale, Dichtmanschette und Verbundabdichtung

Firma

TECE GmbH
Hollefeldstraße 57
48282 Emsdetten
Deutschland

Ausstellungsdatum

12.03.2019

Geltungsdauer bis

12.03.2024

Systemkomponente:

Edeistahlduschrinne mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette
TECEdrainline-Evo mit Seal System Dichtmanschette

Flüssigabdichtungen:

Bostik ARDATEC 1K FLEX
Codex NC 210
Kerakoll Aquaslop Nanoflex
Kiesel Servoflex DMS 1K – schnell SuperTec
Mapei Monolastic Ultra
Murexin Maximo PSM 1K
Ceresit CR 72
PCI Saccoral 1K
weber.tec 824
Schomburg Aquafin 1K Flex
Schönox 2K DS Rapid
Sopro DSF 523
Sopro TDS 823
Sopro DSF 623
Rywalit DS 99 X

Bahnabdichtungen:

PCI Pectlastic W
Schlüter Kerdi
Sopro AEB 640

Prüfung	Prüfgrundsatz	Ergebnis
Wasserdichtheit im Einbauzustand* (Wassersäule: 20 cm; 28 Tage)	PG-AIV (Mai 2014)	DICHT

Die genauen Prüfbedingungen sind in dem Prüfbericht Nr. 2.1/29183/0031.0.1-2019 und 2.1/29183/0031.0.2-2019 beschrieben.
* Nachweis für die Beanspruchungsklasse A gemäß PG-AIV (Mai 2014) und Beanspruchungsklasse A0 gemäß ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen (August 2012) der Anschlussvariante mit den o.g. Systemkomponenten. Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für den bauaufsichtlich geregelten Bereich.

Greven, 12.03.2019

i.V. Dr.-ing. Melanie Strutz
(stellv. Leitende Prüfstelle)

Seal System Prüfzeugnis (Beispiel)

Die Duschprofile, Duschrinnen und Bodenabläufe sind mit dem Seal System Aufdruck auf den Dichtmanschetten und der Produktverpackung kenntlich gemacht. Jedem der Produkte liegt eine Kurzerklärung von Seal System sowie eine Liste aller geprüften Verbundabdichtungsprodukte bei. Damit hat es auch der Verarbeiter auf der Baustelle leicht, ein sicheres und geprüftes Verbundabdichtungsprodukt auszuwählen.

Auf www.sealsystem.net finden Sie alle Prüfzeugnisse der erfolgreich geprüften Verbundabdichtungsprodukte und Informationen rund um Seal System.

Abläufe

Die technischen Anforderungen an Abläufe für Gebäude werden in der DIN EN 1253 geregelt. Die Norm gibt u.a. Vorgaben für die Mindestablaufleistungen, die Sperrwasserhöhen von Geruchsverschlüssen, und die Belastbarkeit von Rosten, vor.

Ablaufleistungen und Geruchsverschluss

Die Abflusswerte für Abläufe mit einem oder mehreren Zuläufen sind in Abschnitt 4.8.1 der DIN EN 1253-1 wie folgt angegeben:

Nennwert des Abflussstutzens		Bodenabläufe	
DN / OD	DN / ID	Abflusswerte	Stauhöhe a
32	30	0,4 l/s	20 mm
40	40	0,6 l/s	20 mm
50	50	0,8 l/s	20 mm
75	70	0,8 l/s	20 mm
110	100	1,4 l/s	20 mm

Abflussvermögen (Zufluss über den Rost) – Mindestabflusswerte für Abläufe

Die Geruchsverschlüsse sollen das Eindringen von Kanalgasen in das Gebäude verhindern. Dazu fordert die DIN EN 1253 Geruchsverschlüsse mit mindestens 50 mm Sperrwasserhöhe. Nur im Außenbereich, kann in gewissen Fällen auf einen Geruchsverschluss verzichtet werden.

Die Einhaltung der geforderten Ablaufleistung und Sperrwasserhöhe bringt gewisse konstruktive Aufbauhöhen der Bodenabläufe mit sich.

Häufig sind die dafür notwendigen Bodenaufbauhöhen, wie bei den meisten Altbausanierungen, nicht vorhanden. Für diese Fälle hat TECE flachere Abläufe im Programm. Für dessen Einsatz sollten die Projektbeteiligten vorab schriftliche Vereinbarungen treffen.

2-8

Belastbarkeit von Rosten

Abläufe, Aufsätze und Roste müssen so ausgelegt sein, dass sie den zu erwartenden Belastungen (z. B. auch Fahrzeugverkehr) standhalten. Beschrieben werden diese Klassifizierungen für den Einbau innerhalb von Gebäuden in der DIN EN 1253-1.

Belastungs- klasse	Prüflast	Einsatzbereich/-ort
H 1,5	150 kg (1,5 kN)	Flächen, auf denen keine Belastung erwartet wird.
K 3	300 kg (3 kN)	Flächen ohne Fahrzeugverkehr, wie Wohnungen, gewerbliche und einige öffentliche Gebäude. Wie beispielsweise Baderäume in Wohnungen, Hotels, Altenheimen, Schulen, Schwimmbädern, öffentliche Wasch- und Duschanlagen, Balkone, Loggien, Terrassen und begrünte Dächer.
L 15	1,5 t (15 kN)	Flächen mit leichtem Fahrzeugverkehr, wie in gewerblich genutzten Räumlichkeiten und öffentlichen Bereichen.

Belastungsklassen von Rosten nach DIN EN 1253-1

Die Auswahl der geeigneten Klasse liegt in der Verantwortung des Planers. Im Zweifelsfall ist immer die höhere Belastungsklasse auszuwählen.

Barrierefreie Badgestaltung

Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an barrierefreien Wohnungen. Eine Behinderung, ein Unfall oder das steigende Alter – es gibt zahlreiche Gründe, weshalb Menschen in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Für sie ist es wichtig, dass öffentliche Gebäude, vor allem aber auch die eigenen vier Wände so ausgestattet sind, dass sie sich darin problemlos bewegen können. „Barrierefrei“ heißt das im Fachjargon. Notwendig dafür sind ausreichend breite Türen, keine Schwellen, keine Stufen, eine ebenerdige Dusche. Mit dem TECEdrainprofil ist ein Leben ohne Schwellen und Stufen im Duschbereich möglich. Das bodenebene Duschprofil erleichtert den „Einstieg“ in den Duschbereich.

Bei der Planung eines barrierefreien Sanitärraums sind die Vorgaben der DIN 18040-2 einzuhalten.

DIN 18040-2:

Die DIN 18040-2 unterscheidet zwei Arten von Anforderungen an Wohnungen. Zum einen barrierefreie Wohnungen und zum zweiten barrierefreie und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen. Die Zweite Kategorie wird durch großes fettgedrucktes **R** gekennzeichnet.

Allgemeines:

- In Wohnungen mit mehreren Sanitärräumen muss mindestens einer der Sanitärräume barrierefrei nutzbar sein.
- Armaturen sollten als Einhebel- oder berührungslose Armatur ausgebildet sein. Bei berührungslosen Armaturen muss ein Temperaturbegrenzer vorgesehen werden. Die Wasserauslauftemperatur ist hierbei auf 45°C zu begrenzen.

Bewegungsflächen:

Jeweils vor den Sanitärobjekten wie WC-Becken, Waschtisch, Badewanne und im Duschplatz ist eine Bewegungsfläche anzuordnen. Ausreichend ist dazu eine Mindestfläche von 1,20 m x 1,20 m (**R**: 1,50 m x 1,50 m). Bewegungsflächen dürfen sich dabei überlagern.

Duschplätze:

Duschplätze müssen so gestaltet sein, dass sie barrierefrei z. B. auch mit einem Rollator bzw. Rollstuhl nutzbar sind.

Dies wird erreicht durch

- Die niveaugleiche Gestaltung zum angrenzenden Bodenbereich des Sanitärraumes und einer Absenkung von max. 2 cm; ggf. auftretende Übergänge sollten vorzugsweise als geneigte Fläche ausgebildet werden;
- Rutschhemmende Bodenbeläge im Duschbereich (sinngemäß nach GUV-I 8527 mindestens Bewertungsgruppe B);
- (**R**) die Nachrüstmöglichkeit für einen Dusch-Klappsitz, in einer Sitzhöhe von 46 cm bis 48 cm;
- (**R**) beidseitig des Dusch-Klappsitzes eine Nachrüstmöglichkeit für hochklappbare Stützgriffe, deren Oberkante 28 cm über der Sitzhöhe liegt.)

Die Fläche des Duschplatzes kann in die Bewegungsflächen des Sanitärraumes einbezogen werden, wenn

- der Übergang zum Duschplatz bodengleich gestaltet ist;
- die zur Entwässerung erforderliche Neigung max. 2 % beträgt.

Einbaubeispiele

TECEDrainline Duschrinnen eröffnen neue Gestaltungsmöglichkeiten in der Badarchitektur – und die Badplaner nutzen diese neue Freiheit: So werden die Duschrinnen meist direkt an der Wand oder wandnah eingesetzt, aber auch als Übergang vom Nass- in den Trockenbereich findet die Drainline Verwendung.

Einbau „direkt an der Wand“



Der Einbau der Rinne „direkt an der Wand“ hat die Vorteile, dass sich die Rinne optisch zurückhaltender in das Fliesenbild einfügt und sie weniger aufwendig verfliesen werden muss. Das Einfügen von schmalen Fliesenteilen und damit von Fugen, zwischen Wand und Duschrinne, wie beim „wandnahen Einbau“, entfällt. Im Vergleich zum Einbau „im Raum“ benötigt man nur ein einseitiges Gefälle zur Wand – das Gegengefälle entfällt.

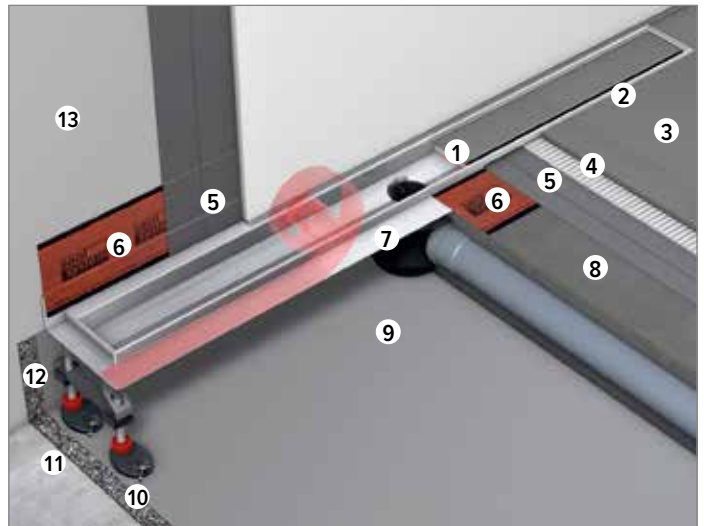
Um den Einbau „direkt an der Wand“ zu ermöglichen, wurde speziell die TECEDrainline mit Wandaufkantung sowie die „Evo“ mit Wandfliesenauflage entwickelt:



TECEDrainline-Evo mit Wandfliesenauflage



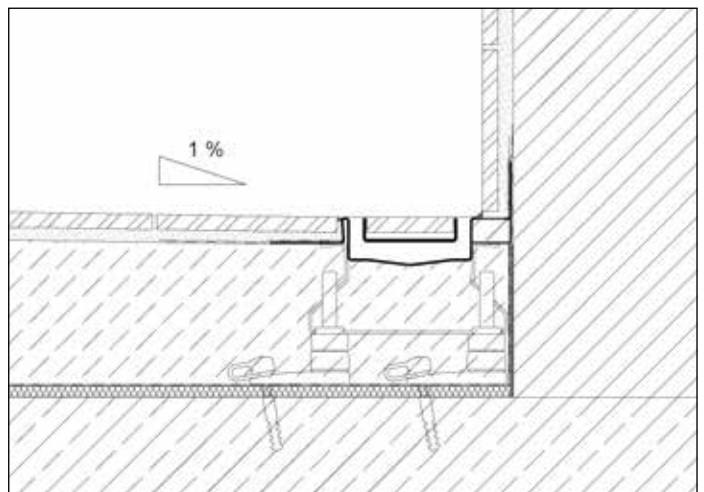
TECEDrainline gerade mit Wandaufkantung



Einbau Drainline mit Wandaufkantung „Direkt an der Wand“, Schichtaufbau

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Duschrinne/Abdeckung | 8. Estrich |
| 2. elastische Ausfugung | 9. PE-Folie |
| 3. Fliesenbelag | 10. Schallschutzmatte Drainbase |
| 4. Fliesenkleber | 11. Rohfußboden |
| 5. Verbundabdichtung | 12. Randdämmstreifen |
| 6. Seal System-Dichtband | 13. Mauerwerk |
| 7. Rinnenflansch | |

Die 20 mm breite Fliesenabschlusskante bietet Spielraum für unterschiedlich dicke Wandaufbauten/Wandfliesen und gleichzeitig einen optisch schönen Fliesenabschluss. Darüber hinaus vereinfacht sie die Installation des Seal System-Dichtbandes und der Verbundabdichtung. Es muss darauf geachtet werden, dass die Wandfliesen nicht über die Rinnenkante hinausstehen, damit das Rein- und Rausnehmen des Rostes möglich ist.



Einbau „direkt an der Wand“, Gefälle

Einbau „wandnah“



Einbau „wandnah“

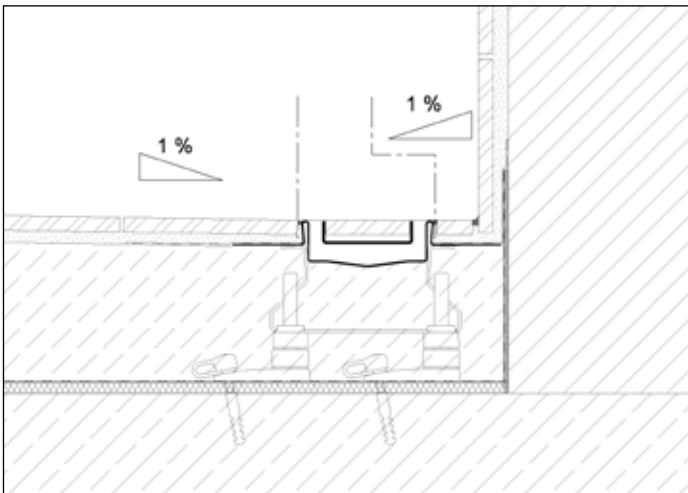
Beim „wandnahen“ Einbau der TECEdrainline entsteht zwischen der Rinne und der Wand ein Zwischenraum, der z. B. mit schmalen Fliesenabschnitten oder Mosaiksteinen belegt werden kann.

Einbau „im Raum“

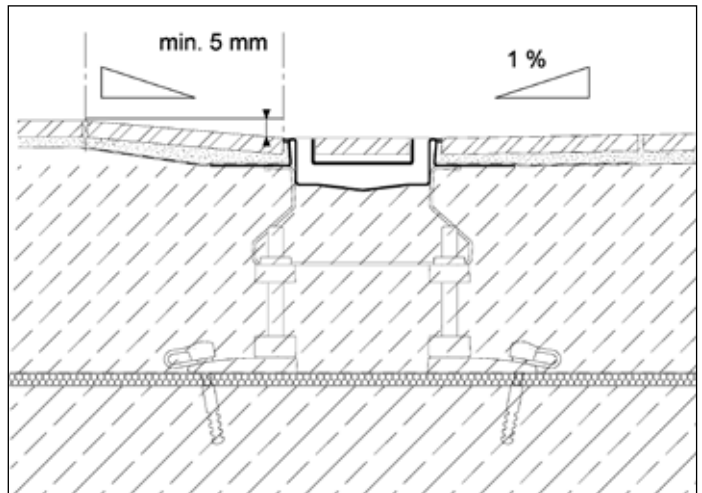


Einbau „im Raum“

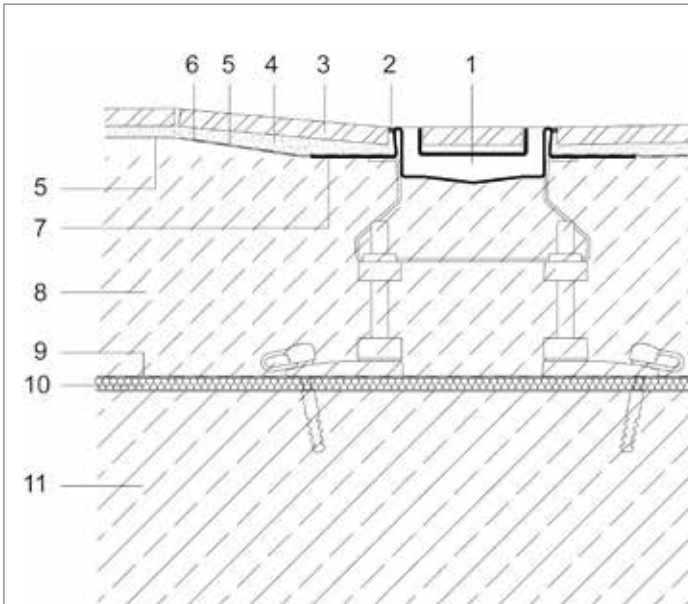
Beim Einbau der TECEdrainline „im Raum“ ist neben der Gefälleneigung von 1 % im Nassbereich auch ein Gegengefälle mit 5 mm Höhenunterschied auf der anderen Seite der Rinne zu berücksichtigen.



Einbau „wandnah“, Gefälle



Einbau „im Raum“, Gefälle



Einbau „im Raum“, Schichtaufbau:

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Duschrinne/Abdeckung | 7. Rinnenflansch |
| 2. elastische Ausfugung | 8. Estrich |
| 3. Fliesenbelag | 9. PE-Folie |
| 4. Fliesenkleber | 10. Schallschutzmatte Drainbase |
| 5. Verbundabdichtung | 11. Rohfußboden |
| 6. Seal System-Dichtband | |



Einbau Winkelrinne „im Raum“

Alternativ zur geraden Ausführung kann auch die Drainline Winkelrinne eingesetzt werden. Die Realisierung des erforderlichen Gefälles gestaltet sich etwas schwieriger als bei der geraden Ausführung: So muss das Wasser im Nassbereich zu beiden Schenkeln der Rinne gleichermaßen abfließen können. Dadurch ist bei größeren Fliesenformaten ein Diagonalschnitt von der Wanddecke zum Rinnenscheitel erforderlich – siehe Abbildung oben. Dies ist bei kleinen Formaten (Mosaik) nicht erforderlich. Der höchstgelegene Punkt im Nassbereich befindet sich somit in der Wanddecke. Darüber hinaus ist ein Gegengefälle von min. 5 mm Höhe im Trockenbereich vorzusehen, um ein Überlaufen des Wassers zu verhindern.

Weitere Informationen zum Einbau der Duschrinnen finden Sie im Abschnitt „Montagehinweise“ bzw. in den Montageanleitungen in der Produktdatenbank unter www.tece.de.



Einbau „parallel“

Auch beim Einsatz von zwei parallel eingebauten Duschrinnen ist neben dem 1 %-igen Gefälle von der Mitte des Nassbereiches zu den Rinnen hin ebenso ein Gegengefälle mit min. 5 mm Höhenunterschied „hinter“ jeder Rinne zu berücksichtigen.

Schallschutz

Das TECE-Programm bietet für den Schallschutz die druckfeste Schallschutzmatte „Drainbase“. Die nur 6 mm dicke Matte wird im gesamten Duschbereich zwischen Rohbaufußboden und Estrich verlegt. Duschrinne, Montagefüße, Ablauf und Abwasserleitung stehen so direkt auf der mit einer PE-Folie ausgelegten Schallschutzmatte und sind komplett vom Baukörper entkoppelt. Sie ist sowohl für TECEdrainline, TECEdrainprofile als auch für TECEdrain-point S einsetzbar.

Die Schallschutzmatte Drainbase erfüllt die erhöhten Anforderungen der DIN 4109 und der VDI 4100 (Schallschutzstufe III). Gemäß DIN 4109 betragen die Anforderungen an den Schalldruckpegel für Wohn- und Schlafräume verursacht durch Wasserinstallation ≤ 30 dB(A), die erhöhten Anforderungen der DIN 4109 und die VDI 4100 (SST III) fordern sogar ≤ 25 dB(A) bzw. ($\leq$) 24 dB(A).

Die aus recyceltem Gummi ressourcenschonend hergestellte Schallschutzmatte erreicht in Kombination mit der TECEdrainline einen Schalldruckpegel von 22 dB(A) und liegt damit sogar unterhalb der erhöhten Schallschutzanforderungen. Dieser Wert wird durch einen offiziellen Prüfbericht vom Fraunhofer IBP bestätigt.

Die Drainbase Schallschutzmatte erreicht eine bewertete Trittschallminderung von $\Delta L_w = 20$ dB(A) (bei 50 mm Estrich).

Anders als herkömmliche mehrere Zentimeter dicke Schalldämmung ist die TECE-Schallschutzmatte Drainbase nur 6 mm „dünn“ und gibt bei Belastung praktisch nicht nach. Selbst bei einem Druck von 15 t/m^2 beträgt die Stauchung nur 0,6 mm. Somit können mit der Drainbase selbst bei niedrigen Bodenaufbauhöhen, die hohen Schallschutzanforderungen erfüllt werden.



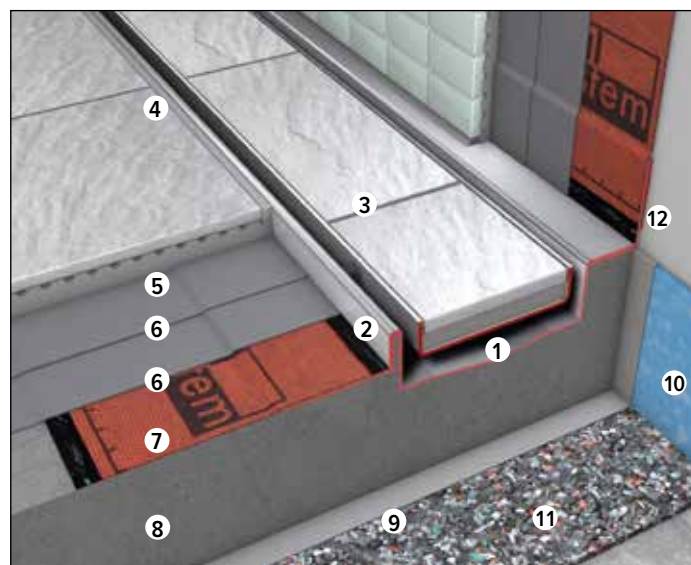
Schallschutzmatte Drainbase

Technische Daten Drainbase:

Werkstoff	Gummigranulat auf Recyclingbasis mit PU-Elastomer gebunden
Farbe	schwarz/bunt

Oberfläche	glatt mit Granulatstruktur
Breite x Länge	1.250 mm x 1.250 mm oder 1.250 mm x 8 m (Rolle)
Stärke	6 mm
Zugfestigkeit	Ca. 0,4 N/mm ²
Reißdehnung	Ca. 50 %
Temperaturbest.	- 30 °C bis + 80 °C
Brandverhalten	B2
Stauchung	0,6 mm bei 15 t/m ²
Bew. Trittschallminderung: ΔL_w	20 dB(A) (bei 50 mm Estrich)

Einbaubeispiel mit Schallschutzmatte



- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 1. Fliesenmulde „plate“ | 7. Seal System Dichtband |
| 2. Rinnenkörper | 8. Estrich |
| 3. Fliesenbelag | 9. PE-Folie |
| 4. elastische Ausfugung | 10. Randdämmstreifen |
| 5. Fliesenkleber | 11. Drainbase-Schallschutzmatte |
| 6. Verbundabdichtung | 12. Dämmstreifen Flansch (werkseitig) |

Wer noch höhere Schalldämmwerte realisieren will, kann die Drainbase-Schallschutzmatte noch zusätzlich mit einer dünnen Mineralfaser-Trittschalldämmung kombinieren. Dazu wird die TECEdrainline Duschrinne mit den Montagefüßen auf der Drainbase Schallschutzmatte installiert (nach Montageanleitung). Darüber wird dann zusätzlich die Mineralfaser-Trittschalldämmung verlegt und mit einer PE-Folie abgedeckt und der Estrich aufgebracht.

So können Installations-Schallpegel L_{in} von 12 dB(A) bei der Montage der Rinne im Raum und 16 dB(A) bei der Montage der Rinne an der Wand realisiert werden. Dabei wird eine bewertete Trittschallminderung ΔL_w von 34 bzw. 33 dB(A) erreicht.

Diese Werte wurden durch Schallschutzprüfungen des Fraunhofer IBP belegt. Die Prüfzeugnisse der Schallschutzprüfungen finden Sie auf www.tece.de im Bereich „Service“.

Brandschutz

FireStop-Brandschutzset für den senkrechten Ablauf.

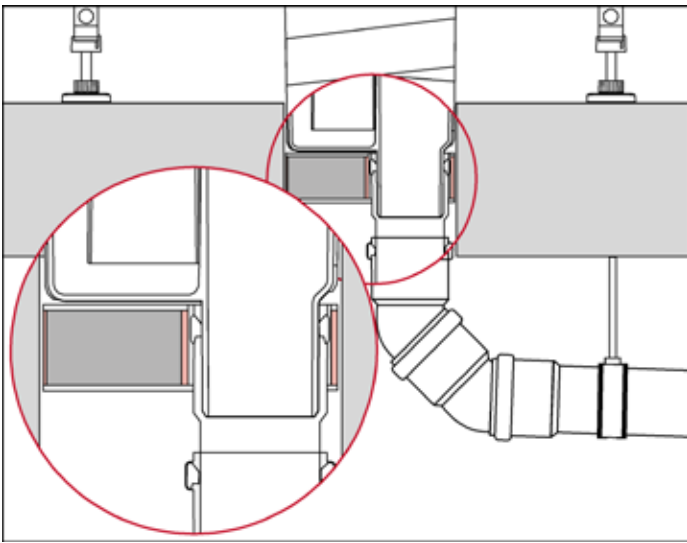
Mit dem TECEdrainline Brandschutzset FireStop EI 120 DN 50 bietet TECE eine sichere und innovative Brandschutzlösung bis zur Feuerwiderstandsklasse EI 120 nach DIN EN 13501-2:2007 und A1:2009.

Im Inneren der Brandschutzmanschette befinden sich spezielle, mit Zusätzen angereicherte Gipskartonplatten. Im Außen- und Stutzenbereich sind Klebestreifen aus intumeszierendem Material auf Blähgraphitbasis angebracht.

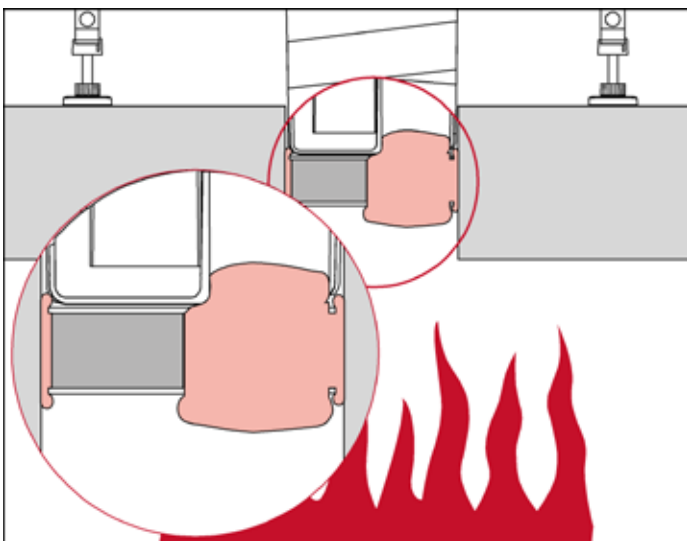
Das im Ablauf befindliche Sperrwasser (Siphon) sorgt dafür, dass kein Rauchgas in den zu schützenden Raum austritt. Hierdurch wird ein geprüft, hochfeuerbeständiges Rohrverschlussystem (oder Brandschott) erzeugt.

Die übliche Vermörtelung/Verfüllung der Restbohrung ist beim TECE-Brandschutzset nicht erforderlich.

Das TECE FireStop-Brandschutzset weist seine Eignung durch eine Europäische Technische Zulassung (ETA-11/0437) nach.



Bei steigenden Temperaturen im Brandfall schäumt dieses Material um ein Vielfaches seiner Ursprungsform auf. Im Außenbereich der Brandschutzmanschette wird hierdurch der verbleibende Ringspalt zur Kernbohrung verschlossen.



Im Stutzenbereich wird der Ablaufstutzen inklusive der aufgesteckten HT-Rohrmuffe zerquetscht.

TECEdrainline - die Vorteile

Das TECEdrainline Sortiment bietet verschieden Vorteile wie die freie Kombinierbarkeit der Produkte aufgrund des Baukastensystems, Rinnen und Abläufe für unterschiedlichste Anforderungen, das Seal System geprüfte Abdichtungssystem, Lösungen für den Schall- und Brandschutz und besonders gute Hygiene und Reinigungseigenschaften.

Der TECEdrainline Baukasten

Das TECEdrainline Programm ist ein Baukastensystem bestehend aus zahlreichen Abdeckungen, Rinnenkörpern und Abläufen. Diese können je nach Wunsch miteinander kombiniert werden. Es gibt fünf verschiedene Abläufe für unterschiedliche Anforderungen und bauliche Gegebenheiten: z. B. Abläufe mit besonders niedriger Bauhöhe für die Altbausanierung oder Abläufe mit besonders hoher Ablaufleistung für Powerduschen. Auch Lösungen für den Brand- und Schallschutz gehören zum Programm. Zubehör wie Montagefüße, Membrangeruchsverschlüsse oder Haarsiebe sind optional erhältlich. TECEdrainline Roste sind in Nennlängen von 700, 800, 900, 1000, 1200 und 1500 mm und auch als Winkelrinne (900 bis 1200 mm) erhältlich.



Rinnen

Das TECEdrainline Sortiment umfasst unterschiedliche Rinnenkörperarten. Die gerade Ausführung mit und ohne Wandaufkantung (speziell für die Installation an der Wand), die 90° Winkelrinne, die Ausführung mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette, eine gerade speziell für Natursteinbeläge und die Evo-Duschrinne mit werkseitig angebrachter Dichtmanschette.



längen in gerader und Winkelausführung (nur basic, steel II und plate) verfügbar und nach Belastungsklasse K3 bis 300 kg belastbar.

Die Fotos zeigen einige Beispiele der Rinnenabdeckungen:



Designrost „quadratum“



Designabdeckung „steel II“



Glasabdeckung



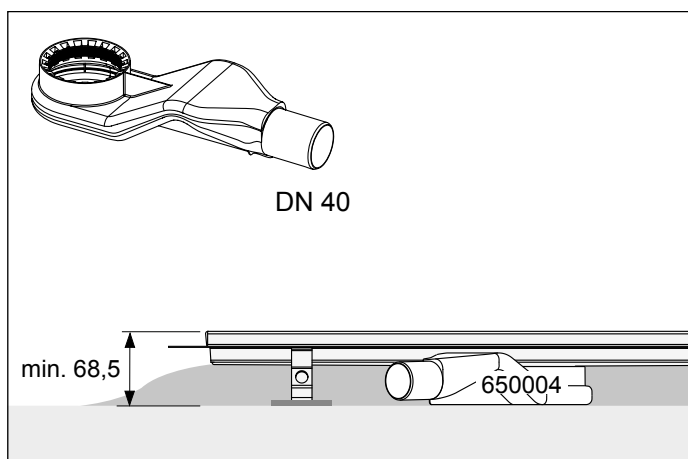
Fliesenmulde „plate“

Abläufe

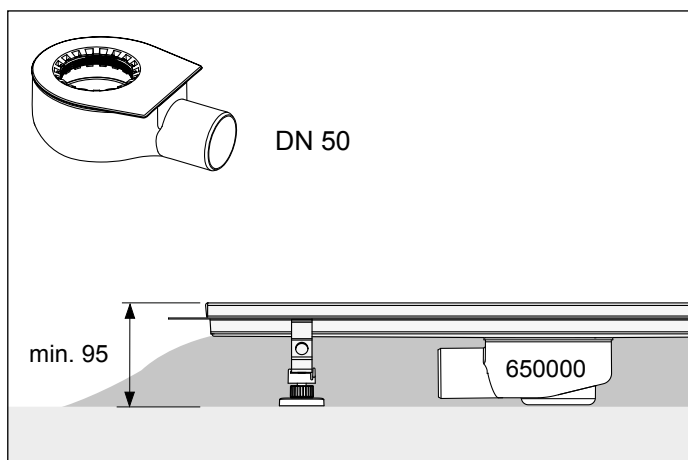
Waagerecht

Der TECE-Baukasten umfasst mehrere waagerechte Kunststoffabläufe für verschiedenste Anforderungen. Er bietet Abläufe für besonders niedrige Bodenaufbauten (Altbausanierung), als auch Abläufe mit besonders hoher Leistung für moderne Powerduschen.

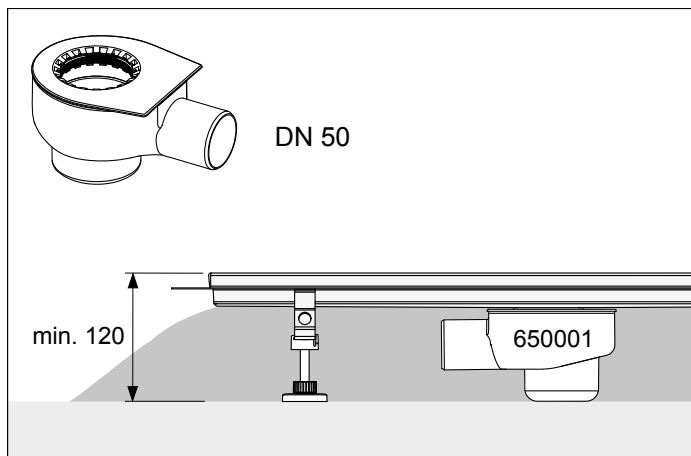
Die niedrigste Bauhöhe bei den Abläufen beträgt 68,5 mm (bis OKFF). Dieser superflache Ablauf hat eine Ablaufleistung von 0,6 l/s. Er reicht damit für durchschnittliche Brausenköpfe aus (Durchlauf 10-15 l/min). Für Powerduschen, die eine besonders hohe Ablaufleistung benötigen, hat TECE den Ablauf „Max“ mit einer Ablaufleistung von 1,4 l/s im Sortiment. Hierbei beträgt die minimale Aufbauhöhe 148 mm. Der Ablauf „flach“ hat eine minimale Aufbauhöhe von 95 mm und besitzt eine Ablaufleistung von 0,8 l/s, die Aufbauhöhe des Ablaufs „Norm“ beträgt min. 120 mm, die Ablaufleistung 0,8 l/s.



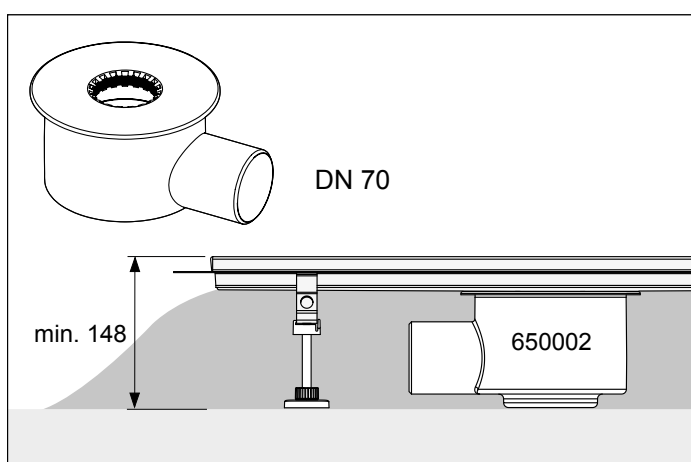
Ablauf „superflach“



Ablauf „flach“



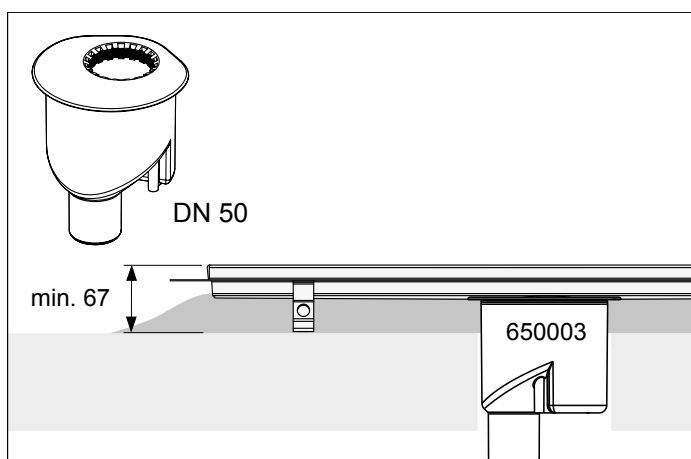
Ablauf „Norm“



Ablauf „Max“

Senkrecht

Neben den waagerechten Abläufen gibt es auch einen senkrechten. Dieser wird mit einer 130 mm Kernlochbohrung in den Rohbauboden integriert. Hier beträgt die minimale Aufbauhöhe lediglich 67 mm (bis OKFF). Er hat eine Ablaufleistung von 1,3 l/s und kann um ein Brand-schutzelement (Klasse EI 120) ergänzt werden.



Ablauf „senkrecht“

Seal System – geprüfte Verbundabdichtung

Das besondere Abdichtungskonzept der TECEDrainline Duschrinne macht den Einbau sicher und montagefreundlich. Durch die Verwendung des mitgelieferten Seal System Dichtbandes bzw. der werkseitig angebrachten Dichtmanschette ist ein dauerhaft dichter und sicherer Anschluss der Duschrinne an die Verbundabdichtung möglich.

Dies wurde durch ein unabhängiges Institut erfolgreich geprüft. Weitere Informationen zu Seal System finden Sie im Kapitel „Planung: Seal System - geprüfte Verbundabdichtung“ oder unter www.sealsystem.net.

Schall- und Brandschutz

Durch den Einsatz der Schallschutzmatte Drainbase ist es möglich die erhöhten Schallschutzanforderungen der DIN 4109 oder auch die Schallschutzstufen I-III der VDI 4100 zu erfüllen. Dabei ist die Schallschutzmatte nur 6 mm dick und extrem stauchungsarm. Unabhängige Prüfungen vom Fraunhofer Institut liegen dazu vor. Weitere Informationen zum Schallschutz finden sie im Kapitel „Planung: Schallschutz“.

Mit dem TECEDrainline Brandschutzset FireStop EI 120 ist eine hochfeuerfeste Abschottung von Deckendurchführungen bis 120 Minuten möglich. Somit kann bei der TECEDrainline Duschrinne der senkrechte Ablauf mit der Abwasserabführung direkt durch die Geschossdecke auch bei Brandschutzanforderungen einfach und sicher ausgeführt werden. Die Brandschutzmanschette ist nach DIN EN 13501 klassifiziert und zugelassen (Europäisch Technische Zulassung ETA-11/0437). Weitere Informationen finden Sie unter „Planung: Brandschutz“.

Hygiene

Der Rinnenkörper der TECEdrainline ist aus Edelstahl, ohne Spalten, Schrauben und unerreichbare Kanten. Es können sich somit keine Haare, Seifenreste und anderer Schmutz im Rinneninnern absetzen. Daher ist sie leicht zu reinigen und besonders hygienisch. Das Rinneninnere wird einfach mit einem Reinigungstuch gesäubert. Das Tauchrohr kann zu Reinigungszwecken einfach entnommen werden. Der „selbstreinigende“ Ablauf kann mit dem Duschkopf ausgespült werden. Da die Drainline aus Edelstahl – Werkstoff 1.4301 (304) – besteht, dürfen keine Reiniger benutzt werden, die dieses Material angreifen können.



Abdeckung mit dem Aushebewerkzeug herausnehmen



Rinnenkörper reinigen - keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden

Im Notfall ist bei einer Verstopfung der Ablaufleitung die Zugänglichkeit mit einer kleinen Handspirale gegeben. Eine Markierung im Innern des Ablaufes zeigt hierzu die Lage des Ablaufstutzens.



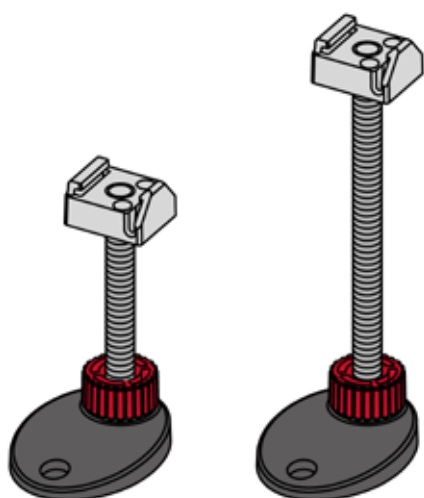
Tauchrohr zu Reinigungszwecken herausnehmen



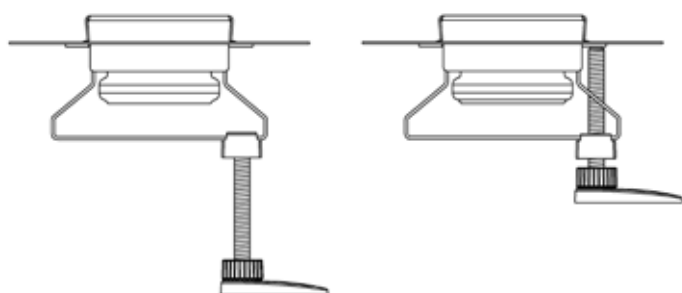
Abflussleitung mit kleiner Handspirale säubern

Einfache Höhenanpassung

Die Montagefüße vereinfachen den Aufbau der TECEdrainline. Durch lediglich eine Schraube je Fuß ist die Drainline einfach und schnell dem geforderten Bodenniveau angepasst. Ein zusätzlicher Vorteil ist der Klippmechanismus. Die Füße werden einfach an den beiden Bügeln der Rinne eingeklippt und die Rinne kann ausgerichtet werden! Im Lieferumfang des Fußes befindet sich auch ein Schallschutzelement. Dies wird zwischen Fuß und Befestigungsschraube eingesetzt und verhindert in Verbindung mit der Schallschutzmatte Drainbase eine Schallbrücke zwischen Boden und Montagefuß.



Montagefuß – normale und lange Ausführung



Höhenverstellbarkeit der Montagefüße



Schallschutzelement am Montagefuß

Sortiment und technische Daten

Duschrinne Evo

Rinne TECEdrainline-Evo, gerade mit Seal System* Dichtmanschette

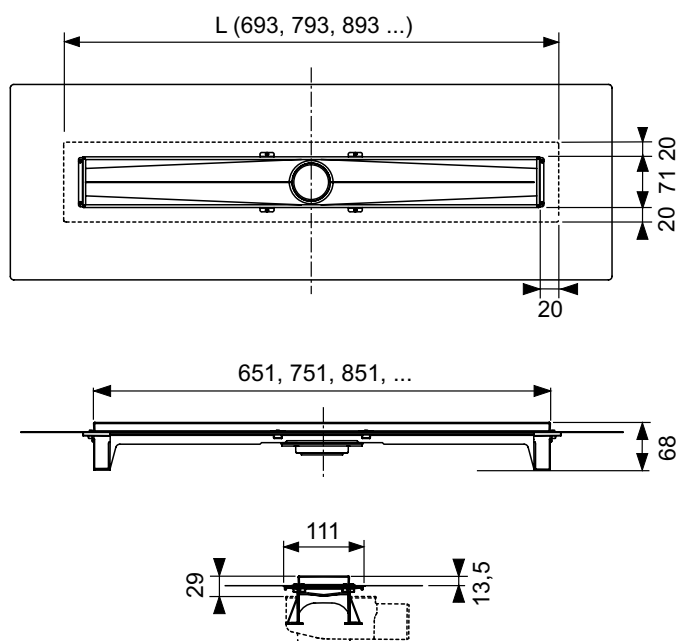


- Bauzeitschutz mit Originalitätssiegel für Edelstahlrinne und Seal System Dichtmanschette
- Aufnahme zur Montage von optionalen Montagefüßen und zur Verankerung im Estrich
- mittigem Rinnenstutzen zum Anschluss des Abflufs
- innerem Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Tauchrohrdichtung
- optional sekundär entwässerbar

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 68 mm Ablauf „senkrecht“
- 70 mm Ablauf „superflach“
- 96 mm Ablauf „flach“
- 121 mm Ablauf „Norm“
- 149 mm Ablauf „Max“

Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.



Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau
600702	700 mm	693 mm	651 mm
600802	800 mm	793 mm	751 mm
600902	900 mm	893 mm	851 mm
601002	1000 mm	993 mm	951 mm
601202	1200 mm	1193 mm	1151 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline-Evo

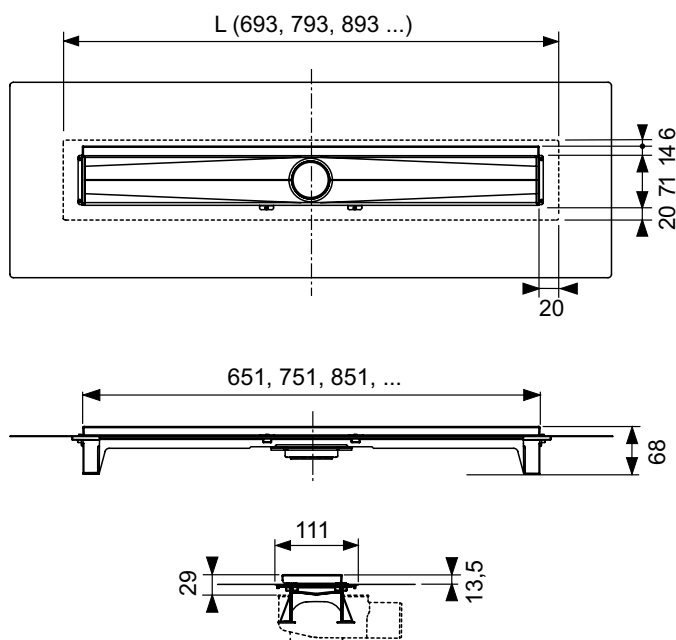
Gerader Edelstahl-Rinnenkörper, inklusive werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette mit Bauzeitschutz zum Einbau im Estrich, zur Ausführung eines DIN 18534 konformen Anschlusses der TECEdrainline Duschrinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- durchgängig geschlossenem Rinnenkörper aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Kapillarschutzkante zur Vermeidung von kapillarem Duschwassereintrag unter die Fliesen
- rückstausicherer Sekundärentwässerung über die glasfaserverstärkte Kunststoff-Hartschale
- werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung

Duschrinne Evo mit Wandfliesenauflage

Rinne TECEdrainline-Evo mit Wandfliesenauflage, gerade mit Seal System* Dichtmanschette



Gerader Edelstahl-Rinnenkörper, inklusive werkseitig angebrachter Seal Sys-tem Dichtmanschette mit Bauzeitschutz zum Einbau an der Wand im Estrich, zur Ausführung eines DIN 18534 konformen Anschlusses der TECEdrainline Duschrinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- durchgängig geschlossenem Rinnenkörper aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) mit Wandfliesenauflagefläche
- Kapillarschutzkante zur Vermeidung von kapillarem Duschwassereintrag unter die Fliesen
- rückstausicherer Sekundärentwässerung über die glasfaserverstärkte Kunststoff-Hartschale
- werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Bauzeitschutz mit Originalitätssiegel für Edelstahlrinne

und Seal System Dichtmanschette

- Aufnahme zur Montage von optionalen Montagefüßen und zur Verankerung im Estrich
- mittigem Rinnenstutzen zum Anschluss des Ablaufs
- innerem Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Tauchrohrdichtung
- optional sekundär entwässerbar

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 68 mm Ablauf „senkrecht“
- 70 mm Ablauf „superflach“
- 96 mm Ablauf „flach“
- 121 mm Ablauf „Norm“

Achtung: Nicht mit Ablauf „Max“ kombinierbar!

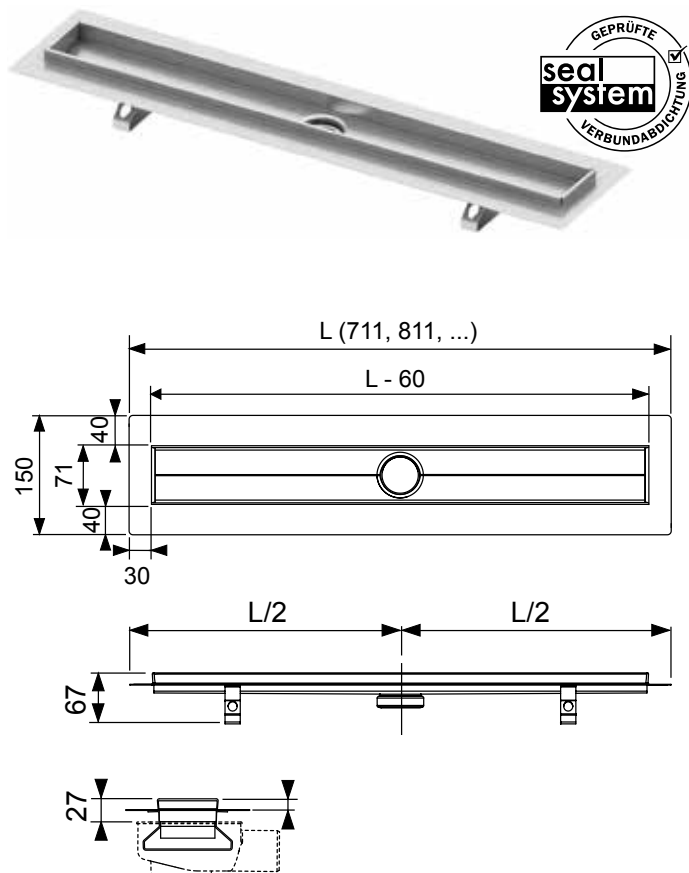
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSst) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau
600703	700 mm	693 mm	651 mm
600803	800 mm	793 mm	751 mm
600903	900 mm	893 mm	851 mm
601003	1000 mm	993 mm	951 mm
601203	1200 mm	1193 mm	1151 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline-Evo mit Wandfliesenauflage

Duschrinne mit Dichtband

Rinne TECEdrainline, gerade mit Seal System* Dichtband



Gerader Rinnenkörper zum Einbau im Estrich, mit Flansch und Seal System* Dichtband, zur Ausführung eines unabhängig geprüften Anschlusses der TECEdrainline Rinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Seal System* Dichtband mit Vlieskaschierung zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit mittigem Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Dichtung

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 67 mm Ablauf „senkrecht“
- 68,5 mm Ablauf „superflach“
- 95 mm Ablauf „flach“
- 120 mm Ablauf „Norm“
- 148 mm Ablauf „Max“

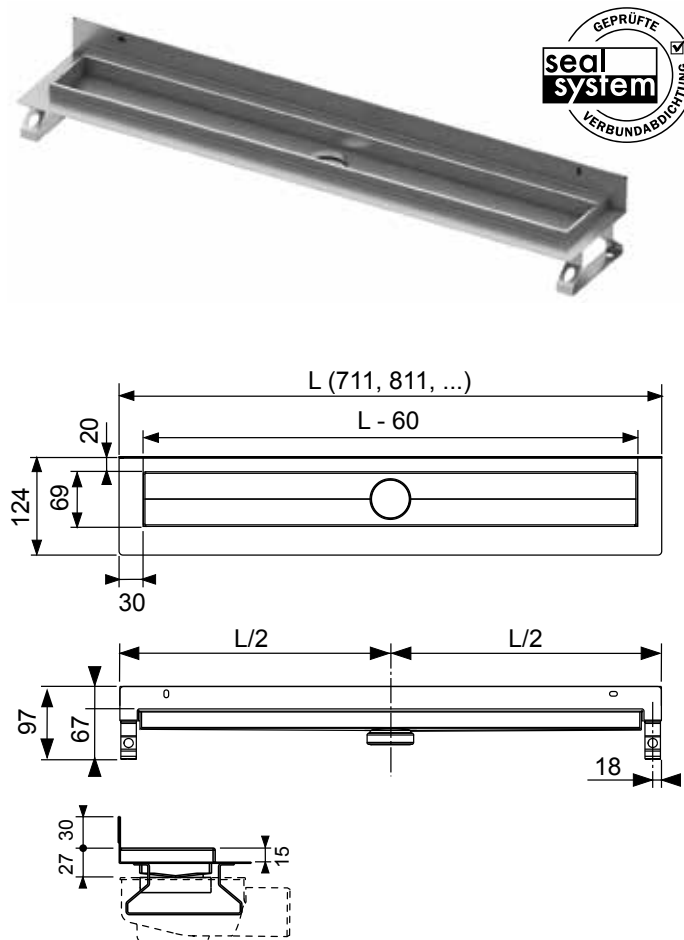
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau L - 60
600700	700 mm	711 mm	651 mm
600800	800 mm	811 mm	751 mm
600900	900 mm	911 mm	851 mm
601000	1000 mm	1011 mm	951 mm
601200	1200 mm	1211 mm	1151 mm
601500	1500 mm	1511 mm	1451 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline, gerade

Duschrinne mit Wandaufkantung und Dichtband

Rinne TECEdrainline, gerade mit Wandaufkantung und Seal System* Dichtband



Gerader Rinnenkörper mit Wandaufkantung zum Einbau im Estrich an der Wand, mit Flansch und Seal System* Dichtband, zur Ausführung eines unabhängig geprüften Anschlusses der TECEdrainline Rinne an die Verbundab-

dichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Seal System* Dichtband mit Vlieskaschierung zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit mittigem Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Dichtung
-

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 67 mm Ablauf „senkrecht“
- 68,5 mm Ablauf „superflach“
- 95 mm Ablauf „flach“
- 120 mm Ablauf „Norm“
- 148 mm Ablauf „Max“

Achtung: Nicht mit Ablauf „Max“ kompatibel!

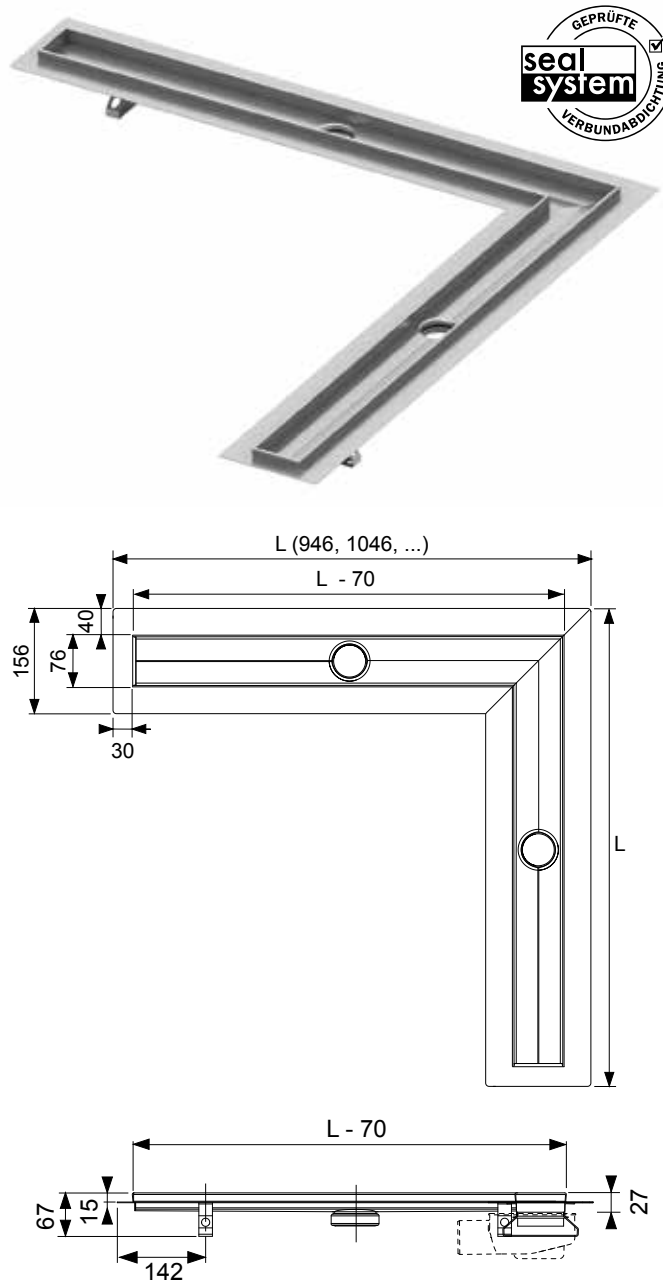
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau L - 60
600701	700 mm	711 mm	651 mm
600801	800 mm	811 mm	751 mm
600901	900 mm	911 mm	851 mm
601001	1000 mm	1011 mm	951 mm
601201	1200 mm	1211 mm	1151 mm
601501	1500 mm	1511 mm	1451 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline, gerade mit Wandaufkantung

Winkelrinne mit Dichtband

Winkelrinne TECEdrainline mit Seal System* Dichtband



Rinnenkörper in 90° Winkelausführung zum Einbau im Estrich, mit Flansch und Seal System* Dichtband, zur Ausführung eines unabhängig geprüften Anschlusses der TECEdrainline Rinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Seal System* Dichtband mit Vlieskaschierung zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit zwei Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserab-

Sortiment und technische Daten

flusses und Selbstreinigungseffektes

- Dichtungen

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 67 mm Ablauf „senkrecht“
- 68,5 mm Ablauf „superflach“
- 95 mm Ablauf „flach“
- 120 mm Ablauf „Norm“
- 148 mm Ablauf „Max“

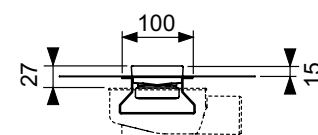
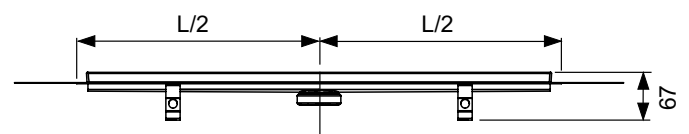
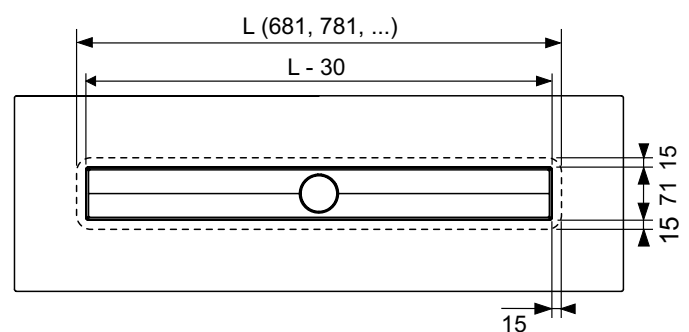
Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, 2 Abläufe, 2 Sets Montagefüße (optional), Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSt) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau L - 70 mm
610900	900 x 900 mm	944 x 944 mm	874 x 874 mm
611000	1000 x 1000 mm	1044 x 1044 mm	974 x 974 mm
611200	1200 x 1200 mm	1244 x 1244 mm	1174 x 1174 mm

Sortiment Winkelrinnen TECEdrainline

Duschrinne mit angebrachter Dichtmanschette

Rinne TECEdrainline, gerade mit werkseitig angebrachter Seal System* Dichtmanschette



Gerader Rinnenkörper zum Einbau im Estrich, mit Flansch und werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette, zur Ausführung eines DIN 18534 konformen Anschlusses der TECEdrainline Duschrinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit mittigem Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes
- Dichtung

Bauhöhe bis OKFF (je nach Ablauf):

- 67 mm Ablauf „senkrecht“
- 68,5 mm Ablauf „superflach“
- 95 mm Ablauf „flach“
- 120 mm Ablauf „Norm“
- 148 mm Ablauf „Max“

Bitte separat bestellen: Designrost oder Fliesenmulde, Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSst) I bis III.

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Sichtmaß nach Einbau L - 60
600704	700 mm	711 mm	651 mm
600804	800 mm	811 mm	751 mm
600904	900 mm	911 mm	851 mm
601004	1000 mm	1011 mm	951 mm
601204	1200 mm	1211 mm	1151 mm
601504	1500 mm	1511 mm	1451 mm

Sortiment Rinne TECEdrainline mit angebrachter Dichtmanschette

Duschrinne für Naturstein

Rinne TECEdrainline für Naturstein, gerade, mit Seal System* Dichtband und Edelstahlträger als Set



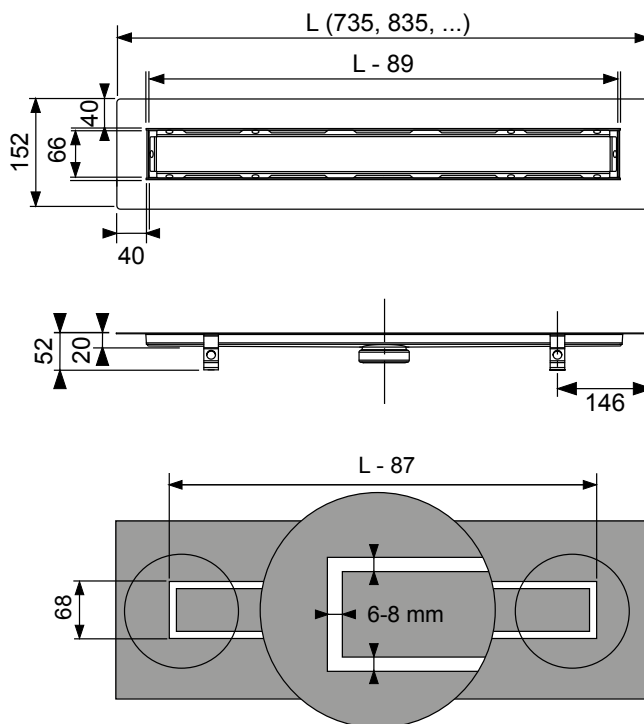
Gerader Rinnenkörper und Trägerblech für TECEdrainline Duschrinne, zum Einbau im Estrich und zum bauseitigen Aufbringen von großformatigen Fliesen/Natursteinplatten, mit Flansch und Seal System* Dichtband, zur Ausführung eines geprüften Anschlusses der TECEdrainline Rinne an die Verbundabdichtung.

Bestehend aus:

- Rinnenkörper mit Flansch aus poliertem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Seal System* Dichtband mit Vlieskaschierung zur bauseitigen Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung
- Anschlussbügel zur Verankerung im Estrich und zur Montage von optionalen Montagefüßen
- mit mittigem Anschlussstutzen für Ablauf
- mit innerem 3D-Gefälle zur Verbesserung des Wasserabflusses und Selbstreinigungseffektes

- Trägerblech aus Edelstahl – Werkstoff 1.4301 (304) – zum Einlegen in den Rinnenkörper
- Dichtung

Belagsausschnitt Länge x Breite: (L - 87 mm) x 68 mm
Breite des umlaufenden Ablaufschlitzes: 6 bis 8 mm (siehe untere Abbildung).



Bitte separat bestellen:

Ablauf, Montagefüße (optional) und Schallschutzmatte Drainbase (optional), zur Einhaltung des Installationsschallpegels gemäß DIN 4109 und der VDI 4100 Schallschutzstufen (SSst) I bis III.

Achtung: Designrost „steel II“ als Sonderanfertigung möglich (siehe Aufmaßblatt Sonderrinne Naturstein); alle anderen Designabdeckungen (Fliesenmulde, Glasabdeckungen, Designroste) sind nicht geeignet!

Bestellnummer	Nennlänge	Gesamtlänge L	Trägerblechlänge* L - 89
650700	700 mm	735 mm	646 mm
650800	800 mm	835 mm	746 mm
650900	900 mm	935 mm	846 mm
651000	1000 mm	1035 mm	946 mm
651200	1200 mm	1235 mm	1146 mm
651500	1500 mm	1535 mm	1446 mm

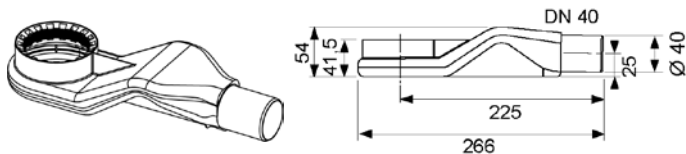
* Belagausschnittslänge = L - 87

Sortiment Rinne TECEdrainline für Naturstein

Abläufe

Ablauf „superflach“

Ablauf TECEdrainline „superflach“, DN 40 Auslauf seitlich, 0,6 l/s*

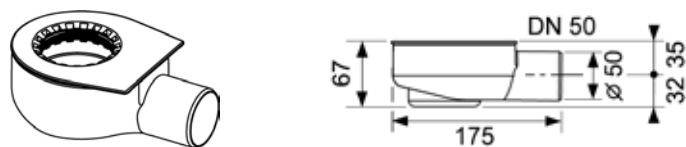


Sehr flacher Ablauf für TECEdrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum seitlichen Anschluss an DN 40 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Aufbauhöhe von Unterkante Ablauf bis Oberkante Duschrinne = 68,5 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 0,6 l/s)
 - Reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm
- Bestellnummer 650004

Ablauf „flach“

Ablauf TECEdrainline „flach“, DN 50 Auslauf seitlich, 0,8 l/s*

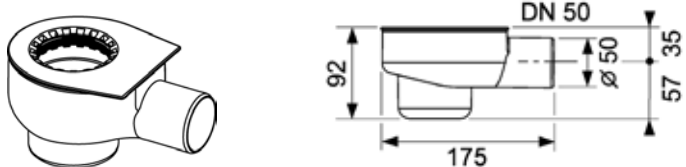


Flacher Ablauf für TECEdrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum seitlichen Anschluss an DN 50 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Aufbauhöhe von Unterkante Ablauf bis Oberkante Duschrinne = 95 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 0,8 l/s
 - Reduzierte Sperrwasserhöhe = 25 mm
- Bestellnummer 650000

Ablauf „Norm“

Ablauf TECEdrainline „Norm“, DN 50 Auslauf seitlich, 0,8 l/s*

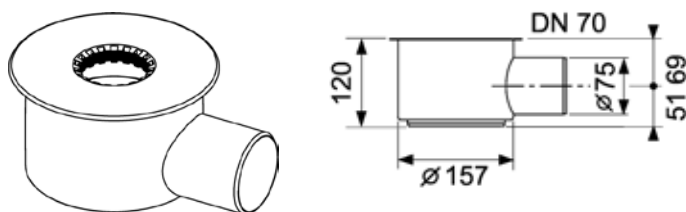


Ablauf „Norm“ für TECEdrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum seitlichen Anschluss an DN 50 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Aufbauhöhe von Unterkante Ablauf bis Oberkante Duschrinne = 120 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 0,9 l/s
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm; gem. DIN EN 1253
- Bestellnummer 650001

Ablauf „Max“

Ablauf TECEdrainline „Max“, DN 70 Auslauf seitlich, 1,2 l/s*

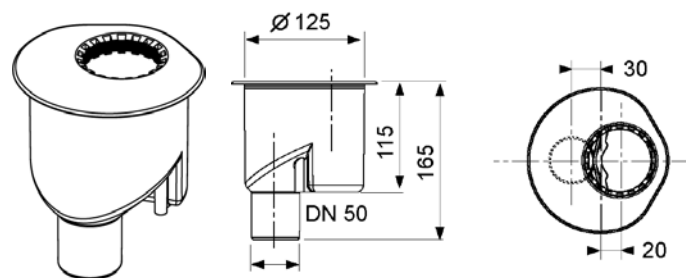


Großer Ablauf für TECEdrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum seitlichen Anschluss an DN 70 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Aufbauhöhe von Unterkante Ablauf bis Oberkante Duschrinne = 148 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 1,4 l/s
 - Sperrwasserhöhe = 60 mm; gem. DIN EN 1253 > 50 mm
- Bestellnummer 650002

Ablauf „senkrecht“

Ablauf TECEdrainline „senkrecht“, DN 50, 1,2 l/s*



Senkrechter Ablauf für TECEdrainline Duschrinne zur drehbaren Montage am Rinnenkörper, zum senkrechten Anschluss an eine DN 50 Abwasserleitung, mit demontierbarem Siphontauchrohr

- Minimale Aufbauhöhe von Oberkante Rinne bis Unterkante Fußbügel = 65 mm
 - Ablaufleistung der Duschrinne mit Designrost „basic“ = 1,3 l/s
 - Sperrwasserhöhe = 50 mm; gem. DIN EN 1253
 - Notwendige Kernbohrung = 130 mm
- Bestellnummer 650003

Ablaufleistungen

Zum TECEdrainline Ablaufsortiment gehören fünf Abläufe für unterschiedliche Anforderungen und bauliche Gegebenheiten. Die Modelle passen zu allen Duschrinnen des TECEdrainline Programms.

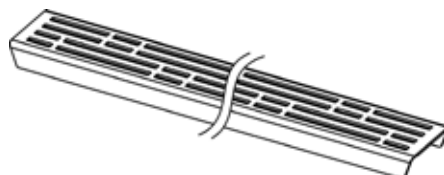
Abflussvermögen von TECEdrainline Bodenabläufen in Kombination mit verschiedenen Abdeckungen nach DIN EN 1253-1:

Designrost	Ablauf superflach 650004 (PP)	Ablauf flach 650000 (PP)	Ablauf Norm 650001 (PP)	Ablauf Max 650002 (PP)	Ablauf senkr. 650003 (PP)
„basic“ 600710/1	0,5 0,6	0,8 0,8	0,8 0,9	1,2 1,4	1,3 1,3
„lines“ 600720/1	0,4 0,6	0,7 0,8	0,7 0,8	1,3 1,4	1,2 1,3
„drops“ 600730/1	0,5 0,6	0,8 0,8	0,8 0,8	1,3 1,4	1,2 1,3
„royal“ 600740/1	0,6 0,6	0,8 0,8	0,8 0,8	1,3 1,4	1,1 1,3
„quadratum“ 600750/1	0,6 0,6	0,7 0,8	0,8 0,8	1,3 1,4	1,1 1,3
„organic“ 600760/1	0,5 0,6	0,6 0,8	0,8 0,8	1,3 1,4	1,0 1,3
„steel II“ 600782/3	0,5 0,6	0,7 0,8	0,7 0,8	1,2 1,3	1,3 1,3
„plate“, befliest 600770	0,5 0,6	0,7 0,8	0,7 0,8	1,1 1,2	1,2 1,2

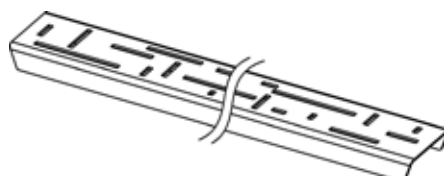
Abflussvermögen von TECEdrainline Bodenabläufen nach DIN EN 1253-1 in l/s bei 10 mm (oberer Wert) und 20 mm (unterer Wert) Aufstauhöhe über dem Rost.

Designabdeckungen, gerade

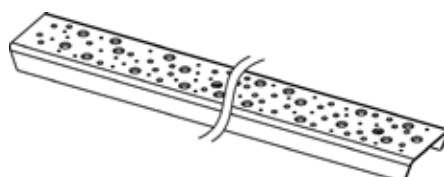
Designrost für TECEdrainline Duschrinne aus poliertem oder gebürstetem Edelstahl zum Einlegen in den Rinnenkörper, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg. Verschiedene Designausführungen. Die Ausführung „quadratum“ in der Variante gebürstet ist nachweislich auch für den öffentlichen Barfußbereich geeignet. Das Rost hat die höchste Rutschhemmungsklasse C nach DIN 51097 erreicht.



Designrost - Ausführung „basic“



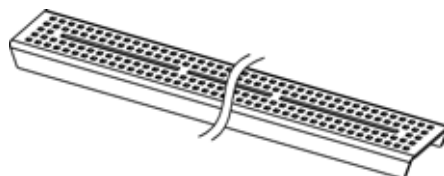
Designrost - Ausführung „lines“



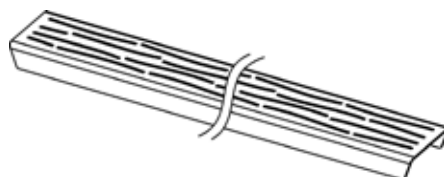
Designrost - Ausführung „drops“



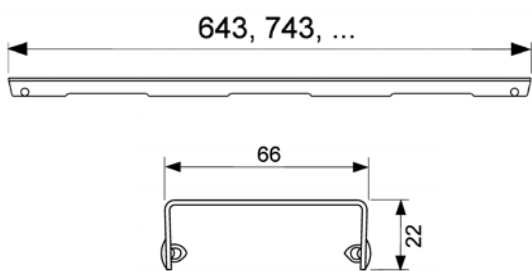
Designrost - Ausführung „royal“



Designrost - Ausführung „quadratum“



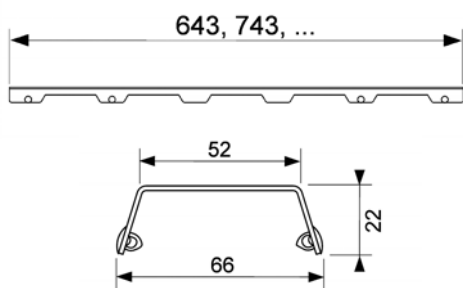
Designrost - Ausführung „organic“



Abmessungen Designrost



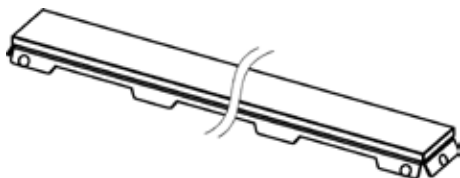
Designrost - Ausführung „steel II“



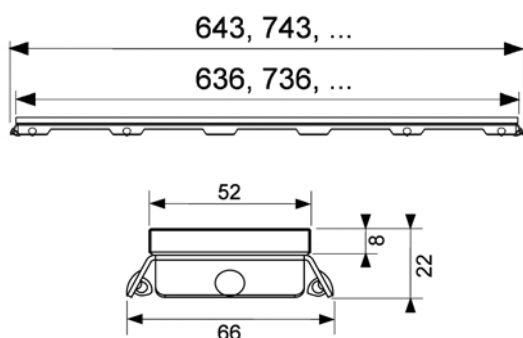
Abmessungen Designrost „steel II“

Glasabdeckung, gerade

Designrost für TECEdrainline Duschrinne aus Edelstahl mit einer Glasoberfläche zum Einlegen in den geraden Rinnenkörper, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg, drei verschiedene Farbausführungen (weiß, grün, schwarz).



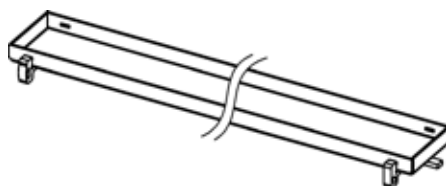
Glasabdeckung



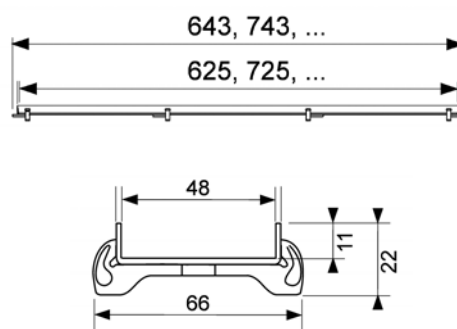
Abmessungen Glasabdeckung

Fliesenmulde, gerade

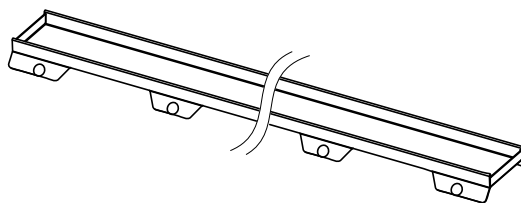
Fliesenmulde für TECEdrainline Duschrinne zum Einlegen in den Rinnenkörper, aus Edelstahl, mit polierten Sichtkanten, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg, zum bauseitigen Einkleben von Fliesen mit elastischem Kleber z. B. Silikon- oder Epoxidharzkleber; Achtung: Kleber auf Fliesenverträglichkeit prüfen! Designausführung = „plate“ und „plate II“.



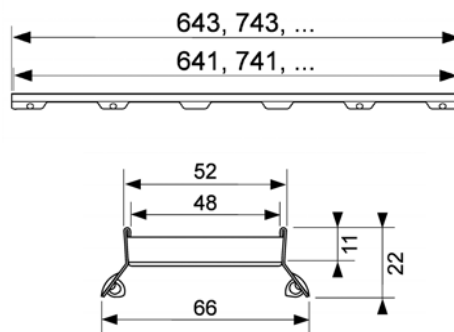
Fliesenmulde „plate“



Abmessungen Fliesenmulde „plate“



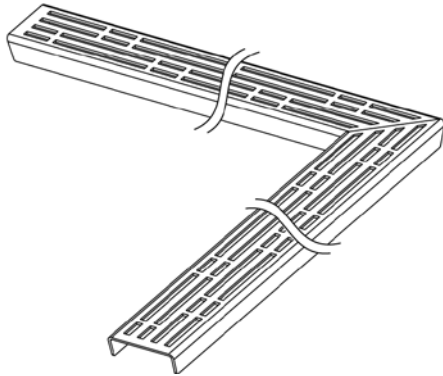
Fliesenmulde „plate II“



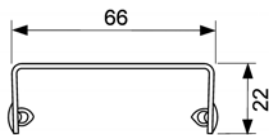
Abmessungen Fliesenmulde „plate II“

Designabdeckungen für Winkelrinne

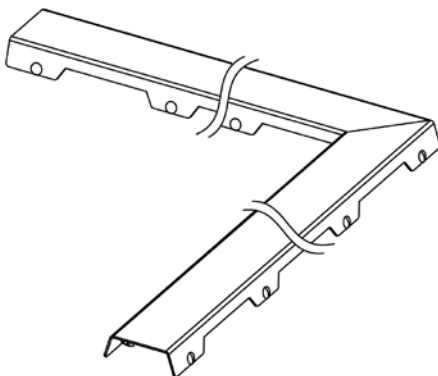
Designrost für TECEdrainline Winkelrinne aus poliertem Edelstahl, zweiteilig, zum Einlegen in den Rinnenkörper, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg, zweiteilig. Designausführungen „basic“ und „steel II“:



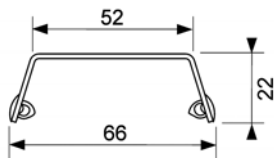
Designrost - Ausführung „basic“



Abmessungen Designrost „basic“



Designrost - Ausführung „steel II“



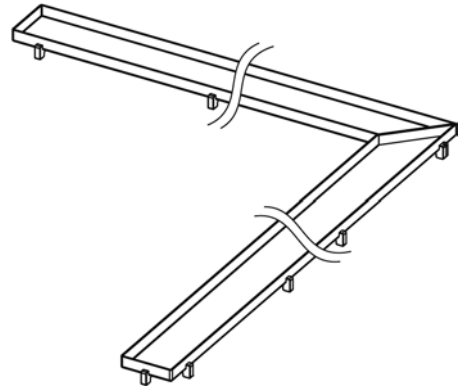
Abmessungen Designrost „steel II“

Fliesenmulde für Winkelrinne

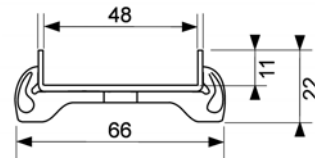
Fliesenmulde – zweiteilig – für TECEdrainline Duschrinne zum Einlegen in den Rinnenkörper, aus Edelstahl, zweiteilig, mit polierten Sichtkanten, belastbar nach Belastungsklasse K3 – Prüflast 300 kg, zum bauseitigen Einkleben von Fliesen mit elastischem Kleber z. B. Silikon- oder Epoxidharzkleber;

Achtung: Kleber auf Fliesenverträglichkeit prüfen!

Designausführung = „plate“:



Fliesenmulde „plate“



Abmessungen Fliesenmulde

Montagefüße

Montagefüße zum Anbau an den Rinnenkörper der TECEdrainline Duschrinne, zur einfachen Höhenausrichtung und Positionsfixierung des Rinnenkörpers bei der Rohbaumontage.

Verstellbereich Unterkante Füße bis OKFF:

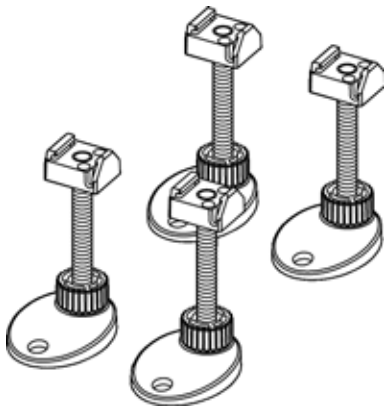
- 92–139 mm (für Ablauf „superflach“, „flach“ und „Norm“)
- 137–184 mm (für Ablauf „Max“)

Bestehend aus:

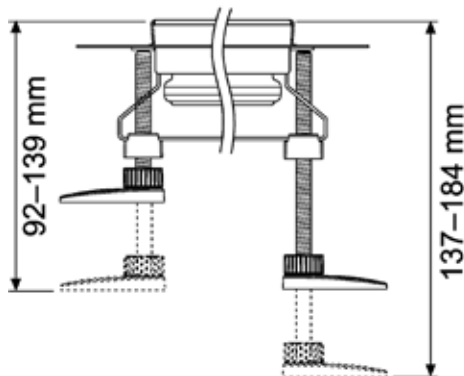
- Vier Montagefüßen inkl. Schallschutzelemente
- Befestigungsmaterial

Bestellnummer 660003 (92–139 mm)

Bestellnummer 660003 (137–184 mm)



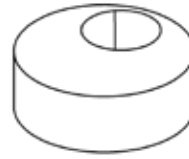
Montagefüße



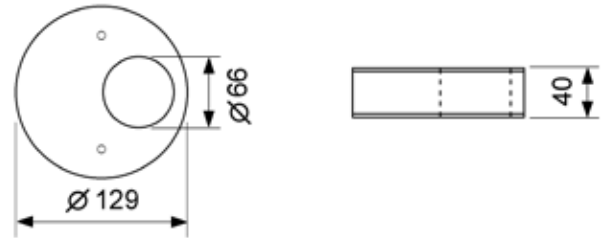
Verstellbereich Montagefüße: 6 600 03 (links) und 6 600 04 (rechts)

Brandschutzset

TECEdrainline Brandschutzset FireStop EI 120 DN 50



Brandschutzset



Abmessungen Brandschutzset

Brandschutzset für die direkte Montage am Ablauf TECEdrainline DN 50 senkrecht zur hochfeuerbeständigen Abschottung von Deckendurchführungen in Massivdecken bis 120 Min. Klassifizierung nach DIN EN 13501 für die Brandschutzklasse EI 120.

- Set bestehend aus: Brandschutzmanschette, 2 Kreuzschlitzschrauben, Kennzeichnungsschild, 150 mm DN 50 PP-HT-Rohr nach DIN EN 1451
 - Erforderliche Kernlochbohrung: Ø 130 mm (Ø min = 129 mm, Ø max = 133 mm)
 - Anwendungsbereich: Massivdecken von 150 mm bis 325 mm Deckenstärke
 - Keine Vermörtelung oder Verfüllung des Zwischenraumes notwendig
 - Kompatibel zu allen TECEdrainline Rinnen und Abdeckungen
 - **Europäische technische Zulassung (ETA-11/0437)**
- Bestellnummer 660006

Haarsieb

Haarsieb TECEdrainline



Haarsieb

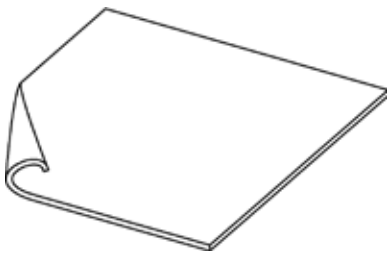
Zum Einlegen auf das Tauchrohr im TECEdrainline Rinnenkörper, Material Edelstahl.

Nehmen Sie regelmäßig das Haarsieb heraus und entfernen die Haare.

Bestellnummer 660005

Schallschutzmatte

Schallschutzmatte Drainbase für TECEdrainline, TECEdrainprofile und TECEdrainpoint S



Schallschutzmatte „Drainbase“

Schallschutzmatte zur Montage unter schwimmendem Estrich im Bereich von bodenebenen Duschen oder im ganzen Bad. Zur Reduzierung von Installationsschallgeräuschen und zur Trittschallverbesserung für Sanierung und Neubau.

Installationsschallpegel bei DuschEinstellung Normal: 22 dB(A) mit TECEdrainline. Hergestellt aus hochfestem Gummigranulat auf Recyclingbasis mit PUR-Elastomer gebunden.

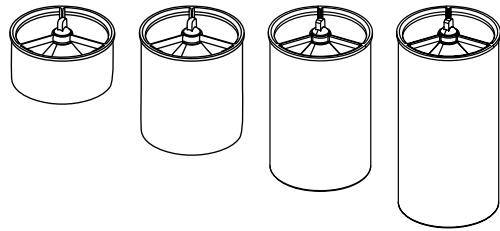
Erfüllt die Schallschutzanforderungen nach DIN 4109 sowie die erhöhten Schallschutzanforderungen nach VDI 4100 (Gutachten vom Fraunhofer IBP auf Anfrage)

- Lieferform: 1,25 m x 1,25 m x 6 mm und 8,0 m x 1,25 m x 6 mm (Rolle, ca. 50 kg)
- Bew. Trittschallminderung: $\Delta L_w = 20$ dB(A) (bei 50 mm Estrich)
- Brandklasse: B2 (DIN 4102)
- Wärmedurchlasswiderstand: $0,05$ (m²·K)/W
- Stauchung bei 15 t/m²: 0,6 mm

Bestellnummer 660001 bzw. 660002

Membran-Geruchsverschluss

Tauchrohr aus Kunststoff mit innenliegender Dichtlippen-



membran als Verdunstungsschutz, Geruchs- und Ungeziefersperre (zweistufiger Siphoneffekt durch Sperrwasser und Dichtlippenmembran)

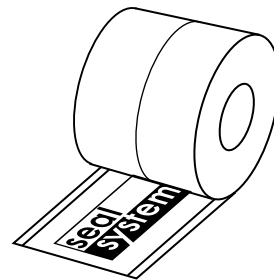
Bestellnummer 660015 (f. Ablauf „superflach“)

Bestellnummer 660016 (f. Ablauf „flach“)

Bestellnummer 660017 (f. Ablauf „Max“ und „senkrecht“)

Bestellnummer 660018 (f. Ablauf „Norm“)

Seal System Dichtband



Selbstklebendes Butyldichtband mit Vlieskaschierung zur Abdichtung der TECEdrainline Duschrinnen. Zum direkten bauseitigen Verkleben mit dem Edelstahlflansch der Duschrinne. Mit Vlieskaschierung zur Einarbeitung in die flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtung.

Nicht notwendig bei werkseitig angebrachten Dichtmanschetten!

Breite: 100 mm, Rollenlänge: 3,9 m

Bestellnummer 660019

Informationen zu Seal System finden Sie in diesem Kapitel im Abschnitt „Planung“ und im Internet unter www.sealsystem.net

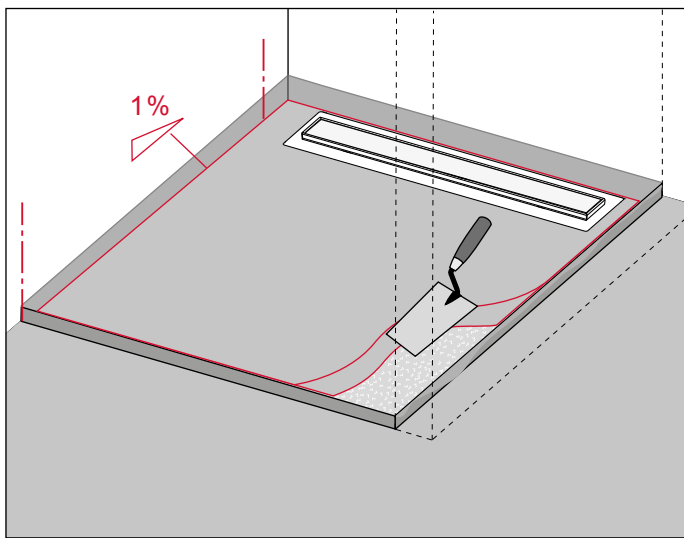
Montagehinweise

Hinweis: In diesem Kapitel werden Montagehinweise für die wesentlichen Punkte der Montage von Duschrinnen gegeben. Die Hinweise sind damit erläuterte Abschnitte aus dem Gesamtmontageablauf. Der gesamte Montageablauf ist in den Montageanleitungen der Drainline-Artikel dargestellt.

Die Montage der verschiedenen TECE-Duschrinnen wird hier mit waagrechttem Ablauf dargestellt. Die Besonderheiten bei Verwendung des senkrechten bzw. des superflachen Ablaufes können Sie den Montageanleitungen dieser Abläufe entnehmen.

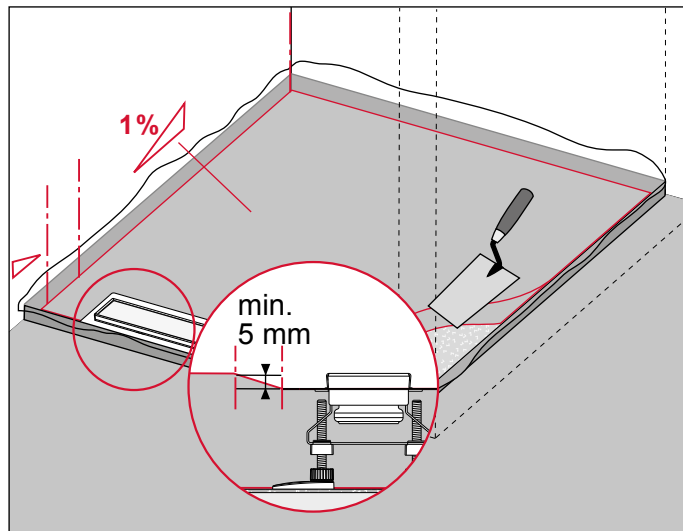
Rinnenposition und Gefälleausführung

Für die reibungslose Ableitung des anfallenden Wassers in Duschbereichen ist die richtige Gefälleausbildung in Abhängigkeit zur Position der Duschrinne entscheidend. Das Gefälle im Duschbereich sollte mit mindestens 1% zur Duschrinne hin ausgeführt werden.



Gefälleausführung beim „wandnahen Einbau“ der Rinne

Wenn die Rinne den Duschbereich vom Trockenbereich des Raumes trennt, ist darüber hinaus darauf zu achten, dass raumseitig ein steiles Gegengefälle mit min. 5 mm Höhenunterschied zur Rinne ausgeführt wird. Dies verhindert das Überlaufen des Wassers in den Trockenbereich.

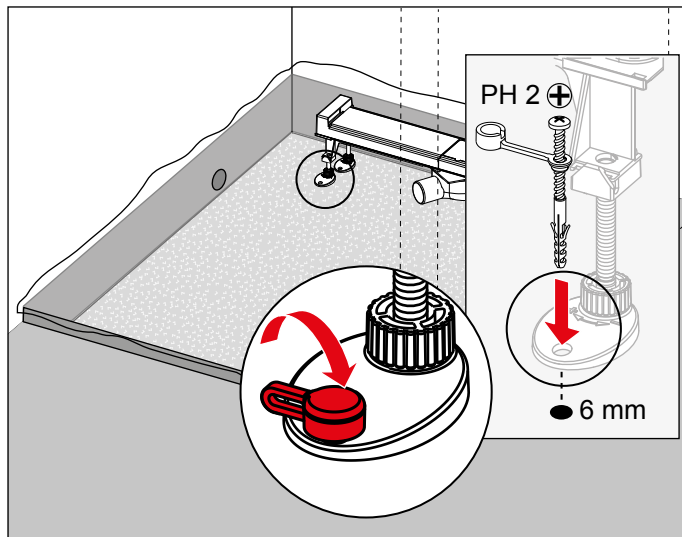


Gefälleausführung beim Einbau der Rinne im Raum

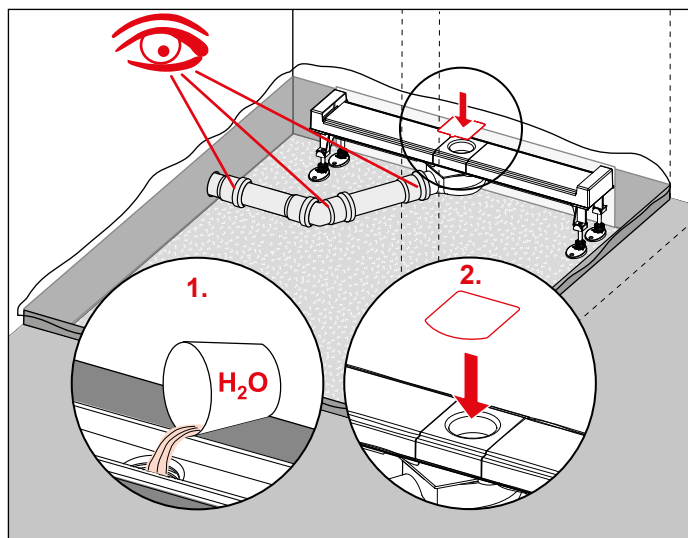
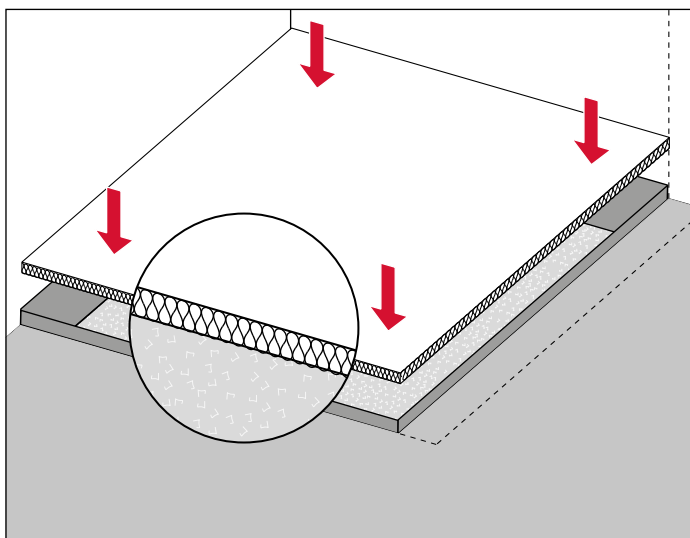
Weitere Details zur Gefälleausführung können sie den Montageanleitungen der TECEdrainline Duschrinnen entnehmen. Dort wird die empfohlene Gefälleausbildung dargestellt.

Einbau der Duschrinnen in den Estrich

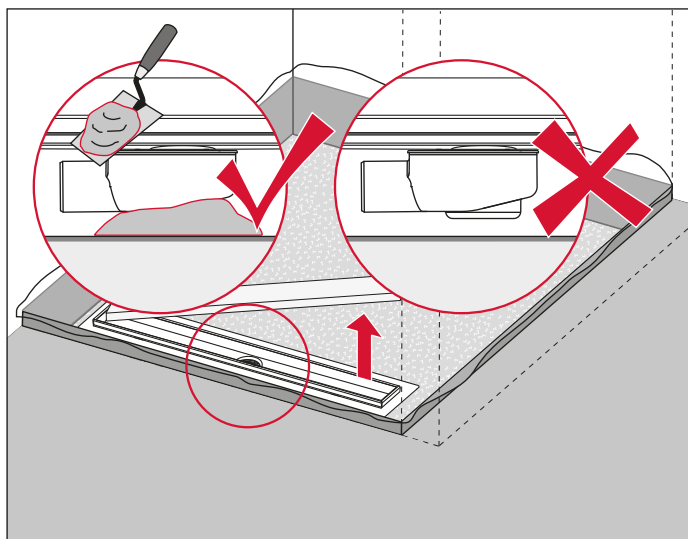
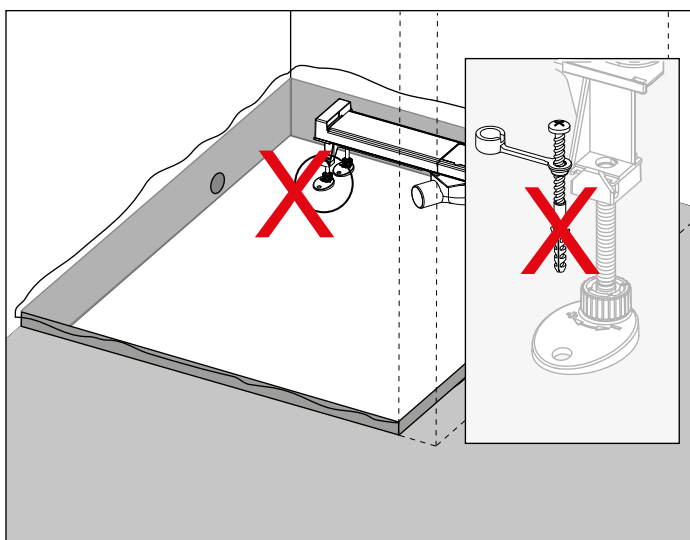
Die Duschrinne wird auf der Drainbase-Schallschutzmatte positioniert. Die Montagefüße werden durch die Drainbase mit dem Untergrund verschraubt.



Soll die Rinne jedoch schwimmend verlegt werden, wird der Ablauf auf einem herkömmlichen Schallschutz positioniert. Die Montagefüße dürfen in diesem Fall nicht mit dem Untergrund verschraubt werden.

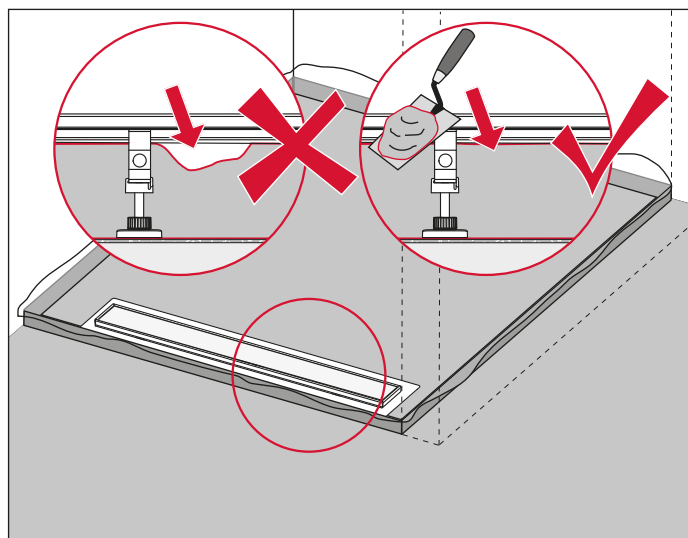
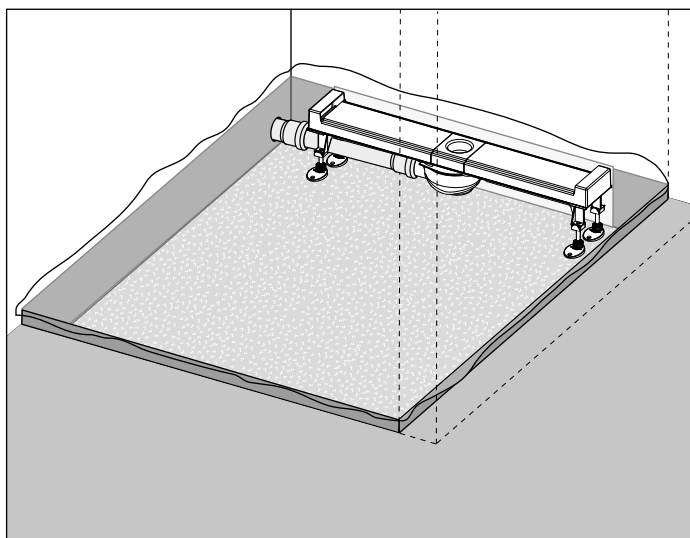


Bei der anschließenden Dichtheitsprüfung erfolgt eine Sichtkontrolle von Ablauf und Ablaufleitung.



Die Ablaufleitung wird installiert. Bei der Evo-Duschrinne kann sie auch unterhalb der Duschrinne verlegt werden, wie die nachstehenden Abbildung zeigt.

Wenn der Ablauftopf nicht aufliegt, diesen unterfüttern.



Nach dem Anschluss der Ablaufleitung wird das Tauchrohr bis zum Anschlag eingeschoben (vorher Bauschutz bzw. Aufkleber entfernen).

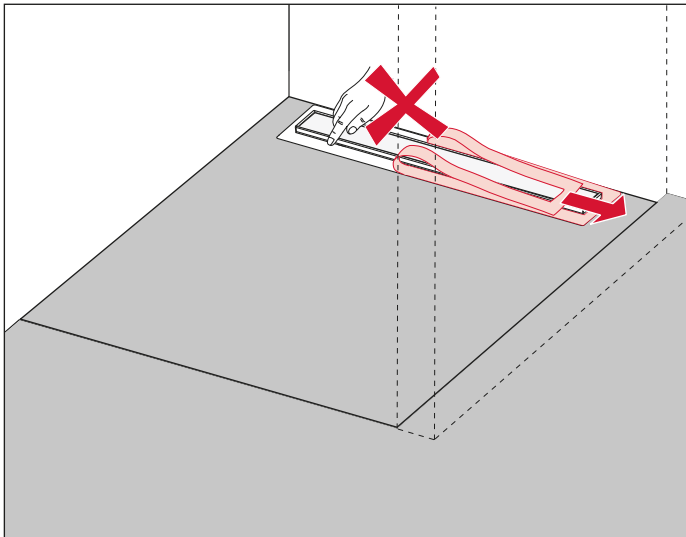
Es dürfen keinerlei Hohlräume zwischen Estrich und Rinne bzw. Ablauf vorhanden sein!

Abdichtung

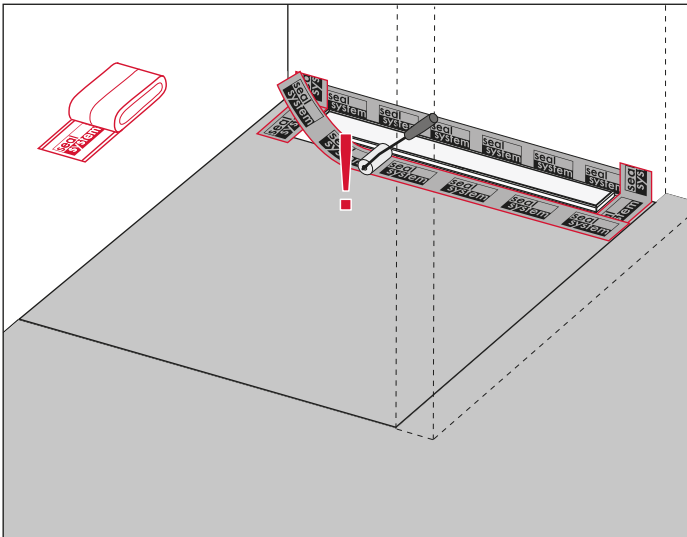
Die Abdichtung erfolgt – je nach Rinnentyp – entweder mittels eines Dichtbands oder unter Verwendung der werkseitig angebrachten Dichtmanschette.

Abdichten mit Seal System Dichtband

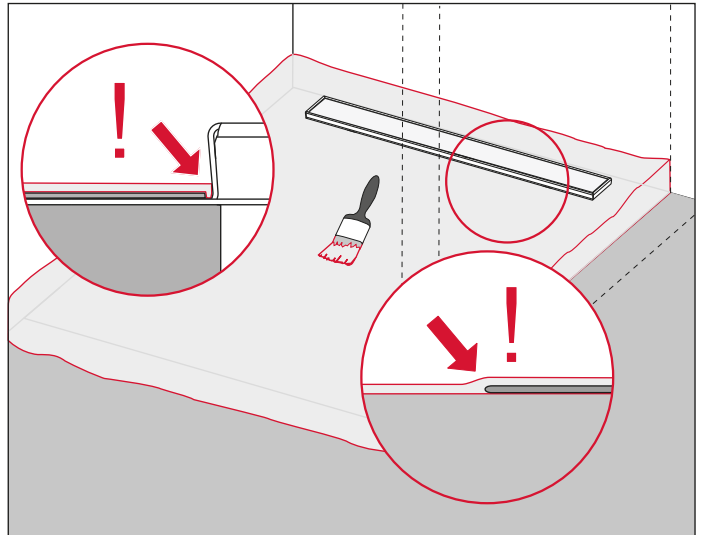
Schutzfolie vom Rinnenflansch vollständig abziehen, Flansch nicht mehr berühren.



Seal Sytem Dichtband auf Länge schneiden, Schutzfolie entfernen und mit der dargestellten Überlappung auf Rinnenflansch und (sauberen) Estrich – falten- und blasenfrei – aufkleben und mit einem Roller andrücken.

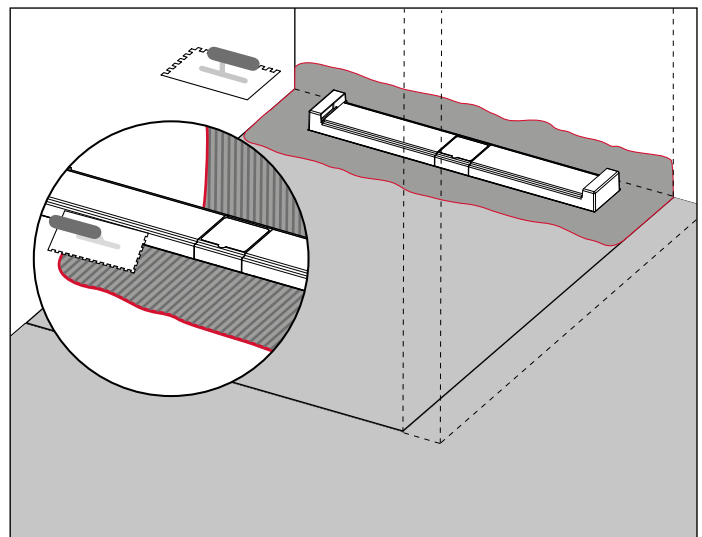


Die Verbundabdichtung gemäß Montageanleitung sowie Herstellerangaben auftragen. Das Seal System Dichtband muss vollständig in die Abdichtung eingebunden sein.

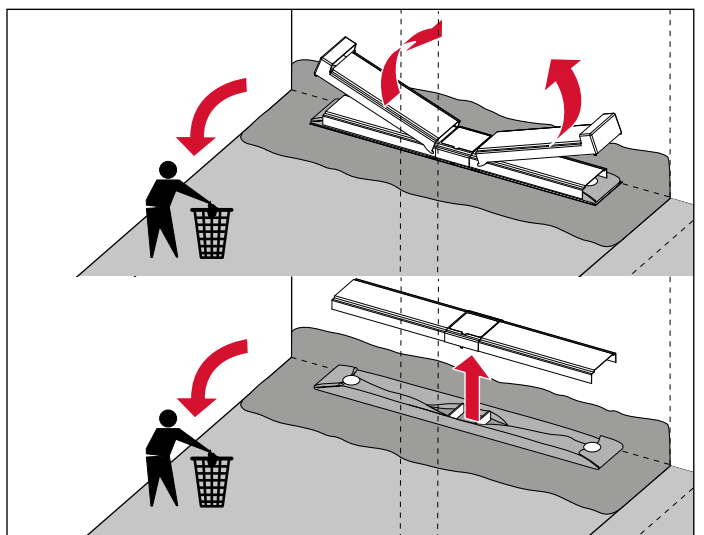


Abdichten mit werkseitig angebrachter Seal System Dichtmanschette

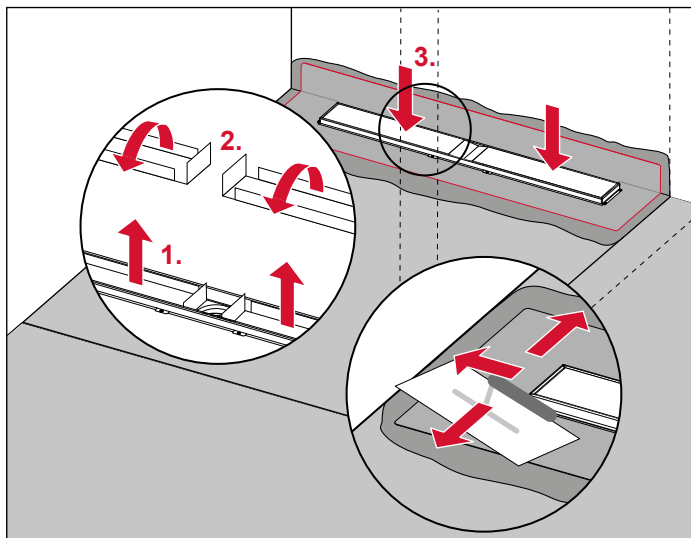
xxx



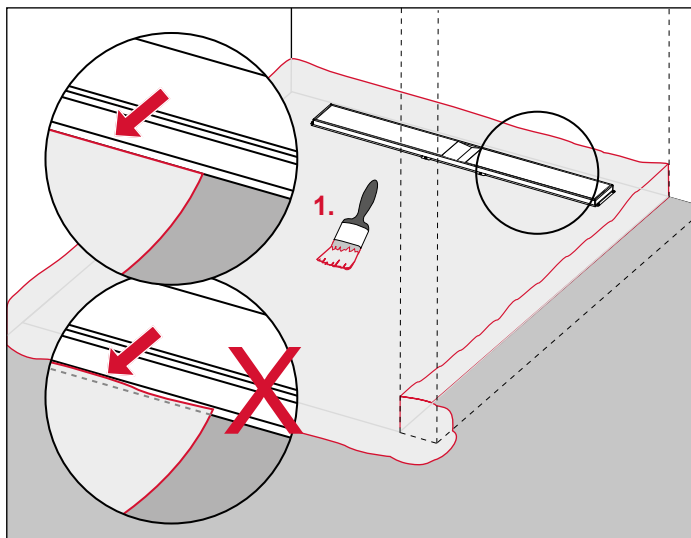
Bauzeitschutz komplett entfernen.



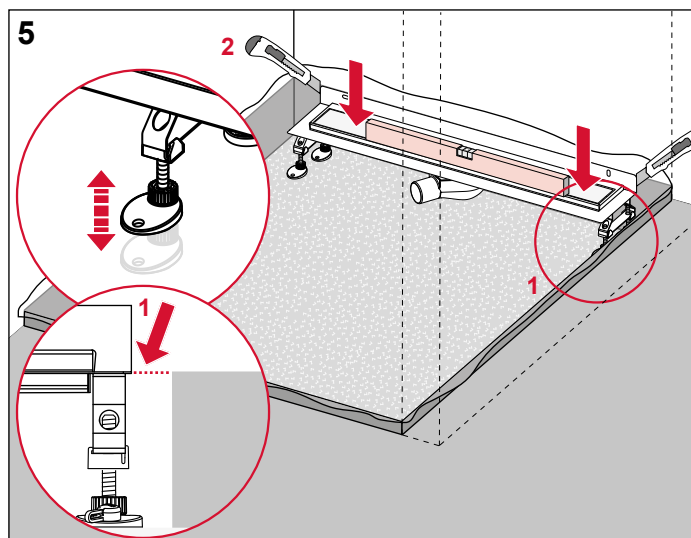
Die Dichtmanschette in das Kleberbett – falten- und blasenfrei – einarbeiten.



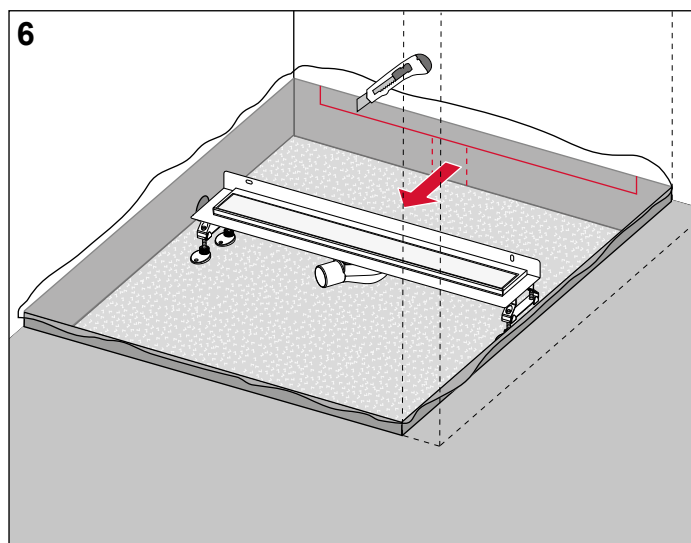
Die Verbundabdichtung gemäß Montageanleitung sowie Herstellerangaben auftragen. Sie sollte nur bis zum Ende der Dichtmanschette aufgetragen werden, den schwarzen Kunststoffbereich unbedingt auslassen.



Duschrinne mit Wandaufkantung

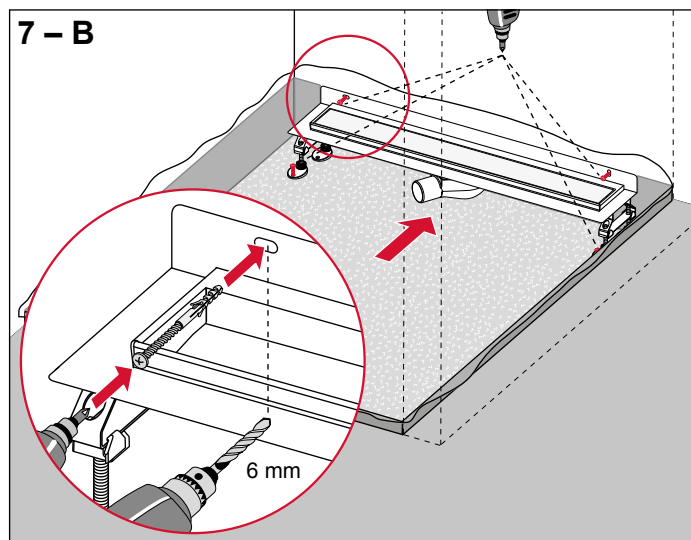


Rinne mittels verstellbarer Montagefüße auf die benötigte Höhe bringen und waagrecht ausrichten, Ablauftopf ggf. unterfüttern.

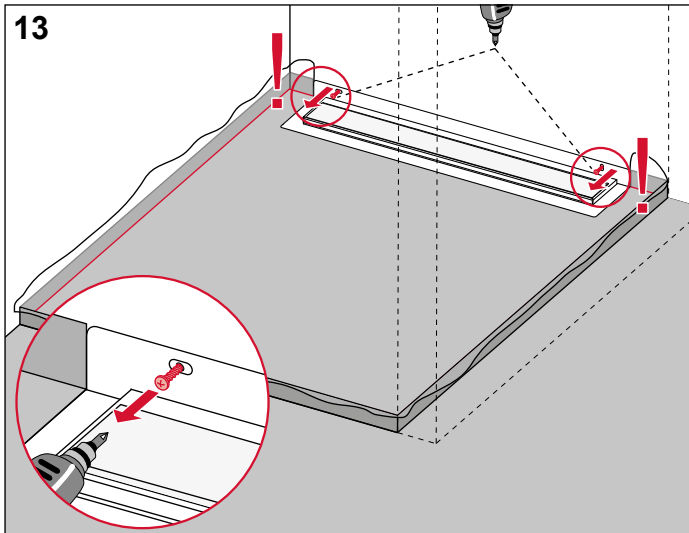


Randdämmstreifen oberhalb des waagerechten Rinnenflansches entfernen.

Rinne an die Wand stellen. Entweder wie hier gezeigt die Montagefüße befestigen und die Schallschutzkappen auf die Schraubenköpfe drücken, oder ...

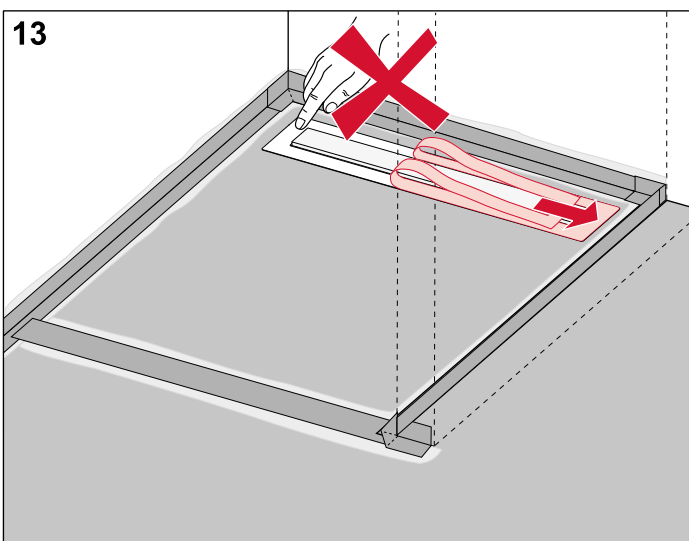


... Rinne an der Wand befestigen. Die Schrauben der Wandbefestigung sind nach Aushärtung des Estrichs wieder zu entfernen.



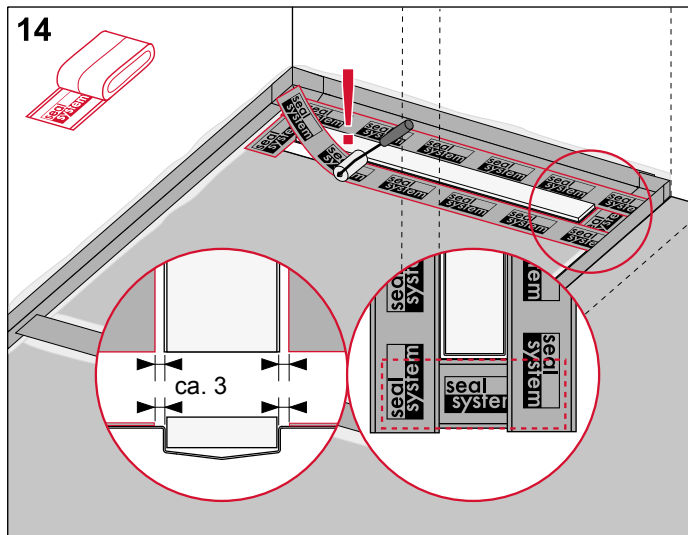
Nach Aushärtung des Estrichs sind die Schrauben in der Wand wieder zu entfernen (sofern verwendet).

Duschrinne für Naturstein

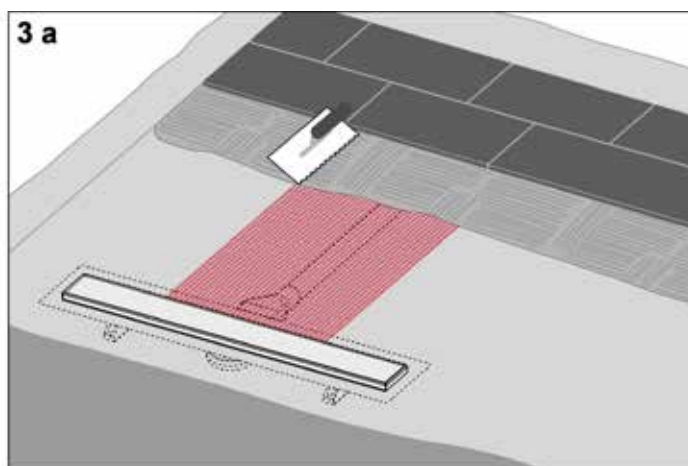


Schutzfolie vom Rinnenflansch vollständig abziehen. Flansch nicht mehr berühren oder gar verschmutzen.

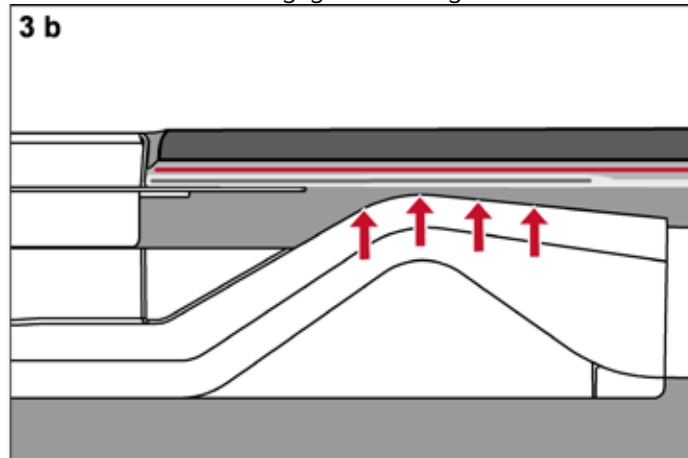
Seal System-Dichtband auf Länge schneiden, Schutzfolie entfernen und mit der dargestellten Überlappung auf Rinnenflansch und Estrich falten- und blasenfrei aufkleben und mit einem Roller andrücken.



Ablauf „superflach“



Wegen der zum Teil geringen Estrichüberdeckung muss im Bereich des Ablaufes und der Abflussleitung ein ausreichend breites Armierungsgewebe eingearbeitet werden.



Im markierten Bereich oberhalb des Ablaufkörpers sollte keine Fuge verlaufen.

Sonderrinnen

Das TECEdrainline Sortiment ist so gut ausgebaut, dass Längs- und Winkelrinnen zwischen 700 mm und 1500 mm (Winkelrinnen 900 bis 1200 mm) zum Standardangebot gehören. Und wenn die Standardrinnen einmal nicht passen, existiert die Möglichkeit einer Sonderanfertigung – für die Duschrinnen. Ob passgenaue Längen oder zwei Abläufe für eine extrem hohe Ablaufleistung – die Sonderrinnen helfen bei der Umsetzung außergewöhnlicher Badentwürfe.

Aufmaß- und Bestellhilfen finden Sie auf unserer Internetseite www.tece.de

Regelwerke

DIN 1986: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke

- Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung (2004)
- Teil 4: Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe (2019)
- Teil 30: Instandhaltung (2012)

DIN 1986-100: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke / Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056 (2016)

DIN 18040 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen

- Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude (2010)
- Teil 2: Wohnungen (2011)

DIN EN 12056-1 und DIN 1986-100 Kommentar: Gebäude und Grundstücksentwässerung (2016)

DIN EN 1253: Abläufe für Gebäude

Teil 1: Bodenabläufe mit Geruchverschluss mit einer Geruchverschlusshöhe von mindestens 50 mm (2015-03)

DIN 4109-1 (2018-1): Schallschutz im Hochbau, Mindestanforderungen

VDI 4100: Schallschutz im Hochbau - Wohnungen - Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz (2012)

Musterbauordnung (MBO) (2016)

DIN 18195-1: Abdichtung von Bauwerken - Begriffe (2017-07)

DIN 18534: Abdichtung von Innenräumen

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze
- Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen (2017)
- Teil 3: Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F) (2017)
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen oder Platten (A1: 2018-09)
- Teil 6: Abdichtungen mit plattenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-P)
- GIPS-Merkblatt 5: Bäder, Feucht- und Nassräume im Holzbau und Trockenbau (2018)

Entwässerungstechnik

TECEdrainpoint S

TECHNISCHE INFORMATIONEN



TECE:

Alle Angaben in den Technischen Informationen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit der dargestellten Informationen kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden. TECE übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Angaben resultieren. Texte und Abbildungen unterliegen dem Urheberschutzrecht.

Stand: Dezember 2019

© Copyright 2019, TECE GmbH, Hollefeldstraße 57, D-48282 Emsdetten

Inhalt

Einleitung	3-4
Planung	3-5
Abdichtung	3-5
Abdichtungsstoffe	3-6
Boden und Wandflächen	3-7
Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile	3-7
Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung	3-7
Abläufe	3-9
Belastbarkeit von Rosten	3-9
Barrierefreie Badgestaltung	3-9
Brandschutz	3-10
Einbau	3-11
Aufstau und Gefälle	3-11
TECEDrainpoint S – die Vorteile	3-12
Einbaubeispiele	3-12
Sortiment und technische Daten	3-14
Ablaufsets	3-14
Baukasten	3-17
Abläufe	3-18
Brandschutzset	3-20
Aufsatzstücke	3-20
Zubehör	3-23
Montageanleitungen	3-26
Einbau Ablauf mit Dünnbettabdichtung	3-26
Einbau Ablauf mit Klemmflanschabdichtung	3-29
Einbau Ablauf ohne Flansch	3-33
Einbau Fliesenträger „rahmenlos“	3-34
Einbau befliesbare Fliesenmulde „plate“	3-35
Regelwerke	3-37

Einleitung

Der Standard für die Punktentwässerung:

Innovation mit System – beständig, robust, universell.

TECE bietet ein komplett neu entwickeltes und innovatives Ablaufsortiment aus Kunststoff an.



Planung

Abdichtung

Bauteile und Bauwerke werden immer wieder von Feuchtigkeit beansprucht. Im Innenbereich sind es hauptsächlich „Nass- und Feuchträume“, die davon betroffen sind: Baderäume, Waschräume und Küchen im privaten Bereich, Großküchen, Waschanlagen und Produktionsräume im gewerblichen und industriellen Bereich sowie Schwimmbäder, Sportanlagen und Duschanlagen im öffentlichen Bereich. Feuchtigkeit kann in die Bauteile eindringen und bauphysikalische oder bauchemische Veränderungen hervorrufen, zum Beispiel eine Verschlechterung der Wärmedämmung oder Schimmelbildung. Dies kann zur Zerstörung von Bauteilen und zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bewohner führen.

Die Bauordnungen der Länder – Landesbauordnungen – schreiben deshalb den Schutz der Bauteile und Bauwerke vor Feuchtigkeit und Nässe vor.

Die DIN 18534 Innenraumabdichtungen setzt sich dabei aus folgenden Teilen zusammen:

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsbestimmungen
- Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen
- Teil 3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F)
- Teil 4: Abdichtung mit Gussasphalt oder Asphaltmatrix
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten
- Teil 6: Abdichtung mit plattenförmigen Fliesenverbundabdichtungen

Für den Bereich der TECE-Entwässerungsprodukte sind die Teile 1, 3 und 5 relevant.

Neben den genannten Regelwerken sind die produktspezifischen TECE-Einbauanleitungen zu beachten.

Im Weiteren werden die wichtigsten Inhalte aus den Normen DIN 18534-1:2017-07 und DIN 18534-3:2017-07 dargestellt und erläutert.

Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-1

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Beanspruchung	Anwendungsbeispiele ^{***}	Abdichtungsstoffe (DIN 18534-3, -5, -6))
W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	- Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen - Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs	- Polymerdispersion (Wand und Boden) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	- Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern - Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf - Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich	- Polymerdispersion (Wand und Boden) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	- Wandflächen von Duschen in Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} - Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen - Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen - Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten^{***}	- Polymerdispersion (Wand) - Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz - Bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten - Plattenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten
W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	- Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken - Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/ Gewerbestätten^{***} - Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.)	- Mineralische Dichtungsschlämme (rissüberbrückend) - Reaktionsharz

W = Wassereinwirkungsklasse

0-3 = Einstufung (gering, mäßig, hoch, sehr hoch)

I = Innen

* Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschabtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

** Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

*** Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.4 (DIN 18534-1)

Abdichtungsstoffe

Je nach Wassereinwirkungsklasse sind nach DIN 18534 verschiedene Verbundabdichtungsstoffe zugelassen. Die Verbundabdichtungsstoffe teilen sich in drei Bereiche: die flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffe, die bahnenförmigen und die plattenförmigen Abdichtungsstoffe. Zu den flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen gehören die Polymerdispersionen, die rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme sowie die Reaktionsharzabdichtungen. Von der Wertigkeit sind die Polymerdispersionen am niedrigsten eingestuft. Sie dürfen in den Klassen W0-I und W1-I für Wand- und Bodenflächen, in

der Klasse W2-I nur für Wandflächen verwendet werden. Die nächst höherwertigen Produkte sind die rissüberbrückende mineralische Dichtungsschlämme. Diese dürfen in allen Klassen eingesetzt werden. Die hochwertigsten Produkte sind die Reaktionsharzabdichtungen, diese dürfen uneingeschränkt in allen Wassereinwirkungsklassen eingesetzt werden.

Die bahnenförmigen Abdichtungsstoffe bestehen in der Regel aus einer wasserdichten Kunststoffschicht, meist ein PP, PE oder TPE Werkstoff, der beidseitig mit einem

Vliesstoff kaschiert wird um die Verbindung zum Kleber zu gewährleisten. Diese bahnenförmigen Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten, können nach DIN 18534-5:2017-08 in den Klassen W0-I bis W2-I für Wand- und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkung eingesetzt werden.

Die plattenförmigen Abdichtungsstoffe bestehen aus EPS oder XPS Hartschaumträgerplatten mit werkseitig aufgetragenen bahnenförmigen oder flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen. XPS gibt es auch als wasserundurchlässige Platten mit einer werkseitigen Beschichtung ohne dichtende Funktion.

Nach DIN 18534-6 dürfen die plattenförmigen Abdichtungsstoffe für W0-I bis W2-I für Wand- und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkungen eingesetzt werden. Verbundabdichtungsprodukte benötigen entweder eine ETA auf Basis der ETAG 022 oder ein abP auf Basis der PG-AIV-F, PG-AIV-B bzw. PG-AIV-P.

Boden und Wandflächen

Neben den Abdichtungsstoffen regelt die DIN 18534-1 auch die geeigneten Untergründe für Boden und Wandflächen, je nach Wassereinwirkungsklasse. In den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I sind feuchtigkeitsempfindliche Untergründe unterhalb der Verbundabdichtung zugelassen, dies sind z. B. calciumsulfatgebundene Estriche oder Gipswandbauplatten. In den Klassen W2-I und W3-I sind nur feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe zugelassen. Dies sind meist Untergründe auf Zementbasis wie etwa Beton, Zementestrich oder Faserzementbauplatten.

Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile

Bodenabläufe, Duschrinnen und -profile stellen Durchdringungen der Flächenabdichtung (Verbundabdichtung) dar. Damit diese Detailpunkte dauerhaft wasserdicht bleiben ist hier besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Die Planer müssen die Gewerke Installateur, Estrich- und Fliesenleger aufeinander abstimmen. Dazu gehört, die Wassereinwirkungsklassen realistisch festzulegen, die entsprechende Material- und Produktauswahl für Untergründe, die Verbundabdichtung und Abläufe bzw. Rinnen zu treffen. Anschließend gilt es die bauliche Ausführung fachlich einwandfrei umzusetzen.

Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung



Das Projekt Seal System wurde ins Leben gerufen, um die unübersichtliche und für Unsicherheit sorgende Situation beim Anschluss von Verbundabdichtungen an Bodenabläufe und Duschrinnen zu ändern.

Dazu wurde zunächst das Seal System Dichtband und die Seal System Dichtmanschette entwickelt. Sie sind die verbindenden Elemente zwischen Verbundabdichtung und Entwässerungslösung (Rinne/Bodenablauf).

Anschließend wurden sehr umfangreiche Kombinationsprüfungen von Verbundabdichtungsprodukten mit den TECEdrainline Duschrinnen, dem TECEdrainprofile Duschprofil und TECEdrainpoint S Bodenabläufen vorgenommen. Geprüft wurde die Funktionssicherheit (Dichtigkeit) des Anschlusses der Verbundabdichtung an die TECE-Entwässerungsprodukte. Die Prüfungen erfolgten durch das unabhängige Prüfinstitut KIWA TBU und wurden nach den in Deutschland geltenden bauaufsichtlichen Prüfgrundsätzen (PG-AIV-F/-B) für Verbundabdichtungen durchgeführt. Es wurden zahlreiche Verbundabdichtungsprodukte namhafter Hersteller erfolgreich geprüft.

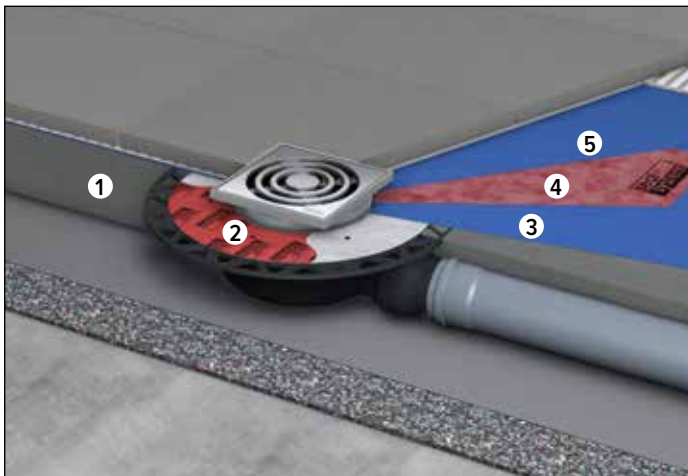
Die geprüfte Sicherheit ist am Qualitätssiegel Seal System zu erkennen. „Seal System – Geprüfte Verbundabdichtung“ steht somit für Dichtigkeit der Verbindung von Entwässerungslösung und Verbundabdichtung und für ein Prüfzeugnis, das den Planern, Verarbeitern und Endverbrauchern Sicherheit und Übersicht gibt. Die zurzeit geprüften Verbundabdichtungsprodukte sind in der Tabelle auf der folgenden Seite aufgeführt.

Seal System ist sowohl für die TECEdrainline Duschrinnen, das TECEdrainprofile Duschprofil als auch für das Kunststoffablauf-Sortiment TECEdrainpoint S verfügbar. Informationen zu Komponenten und Aufbau den anderen TECE-Produkten finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

Bei TECEdrainpoint S besteht Seal System aus den folgenden Komponenten:

- TECEdrainpoint S Bodenablauf mit Universalfansch
- Seal System Dichtmanschette
- eines der geprüften Abdichtungsprodukte

Beispiel für eine Seal System Abdichtung eines TECEdrainpoint S Ablaufs mit einem geprüften Abdichtungsprodukt:



- 1 Estrich
- 2 Schutzfolie Abflaufflansch
- 3 erste Schicht Verbundabdichtung
- 4 Seal System-Dichtmanschette
- 5 zweite Schicht Verbundabdichtung

Für jedes erfolgreich geprüfte Verbundabdichtungsprodukt ist ein Prüfzeugnis verfügbar (www.sealsystem.net).



Seal System Prüfzeugnis (Beispiel)

Die Duschprofile, Duschrinnen und Bodenabläufe sind mit dem Seal System Aufdruck auf den Dichtmanschetten und der Produktverpackung kenntlich gemacht. Jedem der Produkte liegt eine Kurzerklärung von Seal System sowie eine Liste aller geprüften Verbundabdichtungsprodukte bei. Damit hat es auch der Verarbeiter auf der Baustelle leicht, ein sicheres und geprüftes Verbundabdichtungsprodukt auszuwählen.

Auf www.sealsystem.net finden Sie alle Prüfzeugnisse der erfolgreich geprüften Verbundabdichtungsprodukte und Informationen rund um Seal System.

Hersteller	Seal System geprüftes Produkt
Ardex	Ardex 8 + 9
	Ardex S1 K
	Ardex SK 100 W
Botament	Botament Botact DF 9
Otto Chemie	Ottoflex Dichtungsschlämme
	Ottoflex Flüssigfolie
Kemper	Kemperol 022
Kiesel	Okamul DF
	Servoflex DMS 1K - Schnell Super Tec
	Servoflex DMS 1K
Mapei	Mapegum WPS
	Mapelastic
	Monolastic Ultra
PCI	Ceresit CL 50
	Ceresit CL 51
	Ceresit CR 72
	PCI Lastogum
	PCI Pecilastic W
Ramsauer	PCI Seccoral 1K
	1220 Flex Dichtfolie
	1240 Flex Dichtungsschlämme
Rywa	1280 Flex 2K Dichtungsschlämme
	Rywalit DS 01 X
	Rywalit DS 99 X
Saint Gobain Weber	Rywalit Lastodicht
	weber.tec 822
	weber.tec 824
Sakret	weber.tec Superflex D2
	Sakret Flexible Dichtschlämme FDS

Hersteller	Seal System geprüfetes Produkt
Schomburg	Aquafin 1K Flex
	Aquafin 2K
	Aquafin 2K/M
	Aquafin RS300
	Saniflex
Sika	Schönox HA
	Schönox 1K DS
	Schönox 2K DS Rapid
Sopro	Sopro AEB 640
	Sopro DSF 423
	Sopro DSF 523
	Sopro DSF 623
	Sopro FDF
	Sopro TDS 823

Seal System geprüfte Verbundabdichtungsprodukte

Abläufe

Die technischen Anforderungen an Abläufe für Gebäude werden in der DIN EN 1253 geregelt. Die Norm gibt u.a. Vorgaben für die Mindestabflaufleistungen, die Sperrwasserhöhen von Geruchsverschlüssen, und die Belastbarkeit von Rosten, vor.

Ablaufleistungen und Geruchsverschluss

Die Mindestabflusswerte für Abläufe mit einem oder mehreren Zuläufen sind in Abschnitt 4.8.1 der DIN EN 1253-1 wie folgt angegeben:

Nennwert des Abflusstutzens		Bodenabläufe	
DN / OD	DN / ID	Mindestabflusswerte	Stauhöhe a
32	30	0,4 l/s	20 mm
40	40	0,6 l/s	20 mm
50	50	0,8 l/s	20 mm
75	70	0,8 l/s	20 mm
110	100	1,4 l/s	20 mm

Abflussvermögen (Zufluss über den Rost) – Mindestabflusswerte für Abläufe

Die Geruchsverschlüsse sollen das Eindringen von Kanalgasen in das Gebäude verhindern. Dazu fordert die DIN EN 1253 Geruchsverschlüsse mit mindestens 50 mm Sperrwasserhöhe. Nur im Außenbereich, kann in gewissen Fällen auf einen Geruchsverschluss verzichtet werden.

Belastbarkeit von Rosten

Abläufe, Aufsätze und Roste müssen so ausgelegt sein, dass sie den zu erwartenden Belastungen (z. B. auch Fahrzeugverkehr) standhalten. Beschrieben werden diese Klassifizierungen für den Einbau innerhalb von Gebäuden in der DIN EN 1253-1.

Belastungsklasse	Prüflast	Einsatzbereich/-ort
H 1,5	150 kg (1,5 kN)	Flächen, auf denen keine Belastung erwartet wird.
K 3	300 kg (3 kN)	Flächen ohne Fahrzeugverkehr, wie Wohnungen, gewerbliche und einige öffentliche Gebäude. Wie beispielsweise Baderäume in Wohnungen, Hotels, Altenheimen, Schulen, Schwimmbädern, öffentliche Wasch- und Duschanlagen, Balkone, Loggien, Terrassen und begrünte Dächer.
L 15	1,5 t (15 kN)	Flächen mit leichtem Fahrzeugverkehr, wie in gewerblich genutzten Räumlichkeiten und öffentlichen Bereichen.

Belastungsklassen von Rosten nach DIN EN 1253-1

Die Auswahl der geeigneten Klasse liegt in der Verantwortung des Planers. Im Zweifelsfall ist immer die höhere Belastungsklasse auszuwählen.

Barrierefreie Badgestaltung

Der demografische Wandel erhöht den Bedarf an barrierefreien Wohnungen. Eine Behinderung, ein Unfall oder das steigende Alter – es gibt zahlreiche Gründe, weshalb Menschen in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Für sie ist es wichtig, dass öffentliche Gebäude, vor allem aber auch die eigenen vier Wände so ausgestattet sind, dass sie sich darin problemlos bewegen können. „Barrierefrei“ heißt das im Fachjargon. Notwendig dafür sind ausreichend breite Türen, keine Schwellen, keine Stufen, eine ebenerdige Dusche. Mit dem TECEdrainprofile ist ein Leben ohne Schwellen und Stufen im Duschbereich möglich. Das bodenebene Duschprofil erleichtert den „Einstieg“ in den Duschbereich.

Bei der Planung eines barrierefreien Sanitärraums sind die Vorgaben der DIN 18040-2 einzuhalten.

DIN 18040-2:

Die DIN 18040-2 unterscheidet zwei Arten von Anforderungen an Wohnungen. Zum einen barrierefreie Wohnungen und zum zweiten barrierefreie und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen. Die Zweite Kategorie wird durch großes fettgedrucktes **R** gekennzeichnet.

Allgemeines:

- In Wohnungen mit mehreren Sanitärräumen muss mindestens einer der Sanitärräume barrierefrei nutzbar sein.
- Armaturen sollten als Einhebel- oder berührungslose Armatur ausgebildet sein. Bei berührungslosen Armaturen muss ein Temperaturbegrenzer vorgesehen werden. Die Wasserauslauftemperatur ist hierbei auf 45°C zu begrenzen.

Bewegungsflächen:

Jeweils vor den Sanitärobjecten wie WC-Becken, Waschtisch, Badewanne und im Duschplatz ist eine Bewegungsfläche anzuordnen. Ausreichend ist dazu eine Mindestfläche von 1,20 m x 1,20 m (**R**: 1,50 m x 1,50 m). Bewegungsflächen dürfen sich dabei überlagern.

Duschplätze:

Duschplätze müssen so gestaltet sein, dass sie barrierefrei z. B. auch mit einem Rollator bzw. Rollstuhl nutzbar sind. Dies wird erreicht durch

- Die niveaugleiche Gestaltung zum angrenzenden Bodenbereich des Sanitärraumes und einer Absenkung von max. 2 cm; ggf. auftretende Übergänge sollten vorzugsweise als geneigte Fläche ausgebildet werden;
- Rutschhemmende Bodenbeläge im Duschbereich (sinngemäß nach GUV-I 8527 mindestens Bewertungsgruppe B);
- (**R**) die Nachrüstmöglichkeit für einen Dusch-Klappsitz, in einer Sitzhöhe von 46 cm bis 48 cm;
- (**R**) beidseitig des Dusch-Klappsitzes eine Nachrüstmöglichkeit für hochklappbare Stützgriffe, deren Oberkante 28 cm über der Sitzhöhe liegt.)

Die Fläche des Duschplatzes kann in die Bewegungsflächen des Sanitärraumes einbezogen werden, wenn

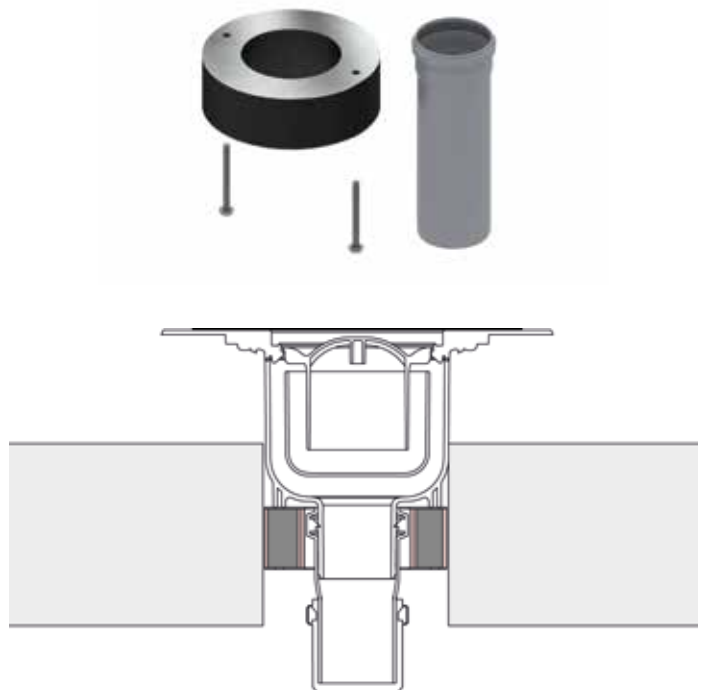
- der Übergang zum Duschplatz bodengleich gestaltet ist;
- die zur Entwässerung erforderliche Neigung max. 2 % beträgt.

Brandschutz

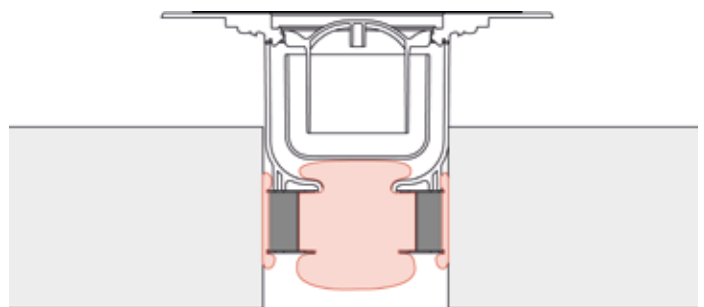
Brandschutzlösung für senkrechte Abläufe DN 50/70/100

Die TECE-Brandschutzmanschetten sind eine sichere und innovative Brandschutzlösung bis zur Feuerwiderstandsklasse EI 120 nach DIN EN 13501-2:2007 und A1:2009. Im Inneren der Brandschutzmanschetten befinden sich spezielle, mit Zusätzen angereicherte Gipskartonplatten. Im Außen- und Stutzenbereich sind Klebestreifen aus intumeszierendem Material auf Blähgraphitbasis angebracht.

Brandschutzset für senkrechte DN 50 Abläufe:

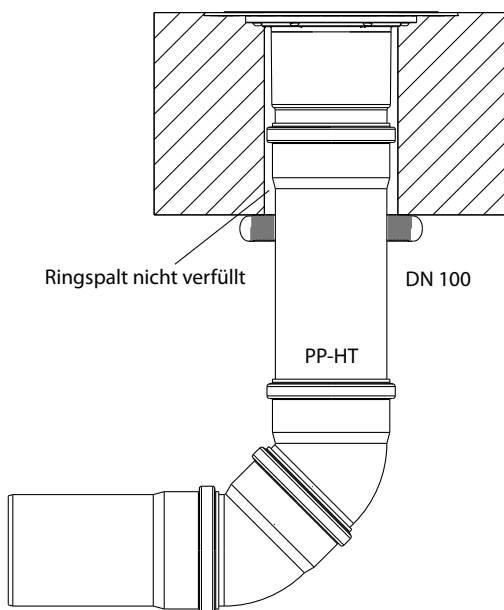
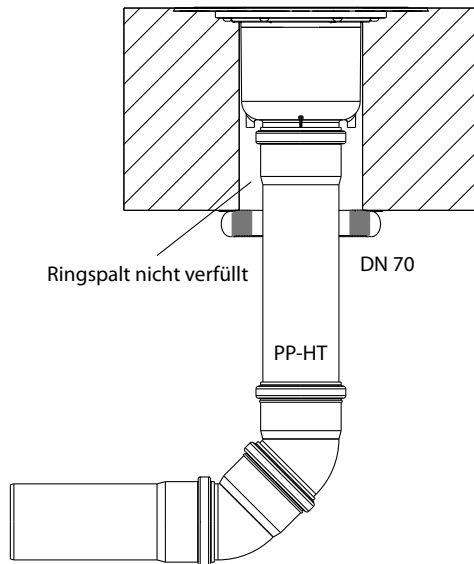


Bei steigenden Temperaturen im Brandfall schäumt dieses Material um ein Vielfaches seiner Ursprungsform auf. Im Außenbereich der Brandschutzmanschette wird hierdurch der verbleibende Ringspalt zur Kernbohrung verschlossen.



Im Stutzenbereich wird der Ablaufstutzen inklusive der aufgesteckten PP-HT-Rohrmuffe zerquetscht.

Brandschutzset für senkrechte DN 70/100 Abläufe:



Hinweis:

Die Verwendung eines HT-Rohres als Anschluss zum Ablauf ist zwingend erforderlich, da ansonsten die Abschottung im Brandfall nicht gewährleistet ist! 100 mm hinter der Brandschutzmanschette kann auf ein anderes Rohrmaterial gewechselt werden.

Das im Ablauf befindliche Sperrwasser (Siphon) sorgt dafür, dass kein Rauchgas in den zu schützenden Raum austritt. Zusammen wird hierdurch ein geprüftes, hochfeuerbeständiges Rohrverschlussystem (oder Brandschott) erzeugt.

Die übliche Vermörtelung/Verfüllung des Zwischenraumes zwischen Rohr bzw. Manschette und Kernbohrung ist bei den TECE-Brandschutzsets nicht erforderlich.

Einbau

Bei der Planung eines Bodenablaufes gibt es verschiedene Punkte, die zu beachten sind. Als Erstes stellt sich die Frage nach dem Verwendungszweck: Wird ein Ablauf im Badezimmer als Duschablauf oder als Not-/ Zusatzablauf eingesetzt, wird er als Kellerablauf oder gar im Außenbereich als Terrassenablauf etc. verwendet. Je nach Anwendungsgebiet ergeben sich natürlich spezielle Anforderungen wie z. B. Abdichtung, Brandschutzanforderungen, Schutz gegen Austrocknung oder auch Schutz vor Frostbildung.

Neben diesen grundsätzlichen Anforderungen treten natürlich noch andere planungsrelevante Punkte auf. Dies können Punkte sein wie Positionierung, Aufbauhöhen, Ablaufleistung oder Gefälle (sowohl der Ablaufleitung als auch des Estrichs respektive des Bodenbelages).

Aufstau und Gefälle

Für einen problemlosen Betrieb eines Bodenablaufes ist die Grundvoraussetzung natürlich das passende Gefälle. Dieses muss – egal aus welcher Richtung – immer zwangsläufig zum Ablauf führen und sollte mindestens 1 % betragen (1 % entspricht 1 cm/m). Am einfachsten ist dieses dann umzusetzen, wenn der zu entwässernde Bereich relativ klein ist und der Ablauf genau in Mitte dieses Bereichs sitzt. In diesem Fall genügt es, wenn ein gleichmäßiger Fliesenschnitt von den vier Ecken des Ablaufes aus auf der zu entwässernden Fläche fortgeführt wird. Diese zentrale Platzierung kann in der Badentwässerung auch als Standard angesehen werden.

Problematischer wird es hingegen, sobald es zu einer dezentralen Positionierung kommt oder der zu entwässernde Bereich größer wird und keiner einfachen geometrischen Form mehr entspricht. Was man bei einer dezentralen Positionierung auf einer kleinen Fläche noch durch Anpassung der Fliesenschnitte in den Griff bekommt, reicht bei größeren Flächen oftmals nicht mehr aus und kann nur durch den Einsatz von mehreren Abläufen gelöst werden. Dabei muss dann allerdings genau bedacht werden, welcher Bereich in welchen Ablauf entwässert werden soll und dass dabei keine „Toträume“ entstehen, in denen das Wasser stehen bleibt.

TECEdrainpoint S – die Vorteile

Der Universalflansch

Nur noch ein Flansch für alle Anwendungen – damit sind sowohl flüssige und bahnenförmige Verbundabdichtungen als auch Klemmflanschverbindungen möglich.

Der Vorteil: Keine Differenzierung mehr bei der Planung und Bestellung.

Direkte Dünnbettabdichtung ohne Aufsatzstück

Mit dem Universalflansch der neuen TECEdrainpoint S Abläufe können DN 50 – und jetzt auch DN 70 und DN 100 Abläufe – direkt und ohne zusätzliches Aufstockelement in die Dünnbettabdichtung eingebaut werden.

Universalität

Egal ob DN 50 superflach oder DN 100 senkrecht, es gibt nur eine Größe für alle Aufsatzstücke, Aufstockelemente, und Rostrahmen. Auch die Roste mit den Abmessungen 100 x 100 mm und 150 x 150 mm passen auf alle Abläufe.

Immer der richtige Ablauf

Ob nur eine geringe Aufbauhöhe zur Verfügung steht oder eine hohe Ablaufleistung benötigt wird, im TECEdrainpoint S Sortiment findet sich immer der richtige Ablauf. So ist z. B. der TECEdrainpoint S DN 70 mit 98 mm Bauhöhe einer der flachsten DN 70 Bodenabläufe im Markt.

Innovation

Der entnehmbare, zweistufig wirkende Membrangeruchverschluss verhindert zuverlässig das Austreten von unangenehmen Gerüchen.

Reinigung und Wartung

Alle Geruchsverschlüsse sind jederzeit entnehmbar, auch nach der Montage.

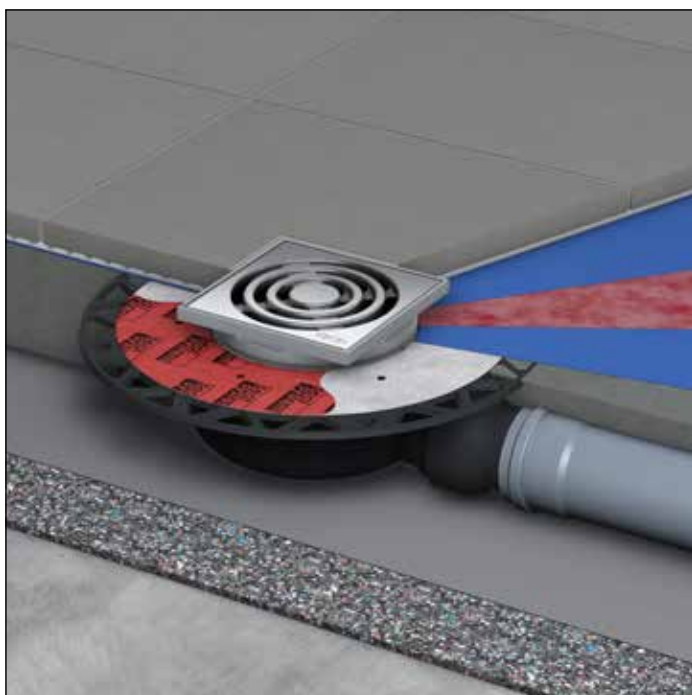
Einbaubeispiele

Die TECEdrainpoint S Kunststoffabläufe vereinen mehrere Einsatzmöglichkeiten in einem Ablaufsystem. Sie können als Bad-, Boden-, Terrassen- oder als Kellerablauf eingesetzt werden.

Für jede dieser Situationen stehen entsprechende Ablaufkörper, Aufsatzstücke und Zubehör zur Verfügung.

Duschablauf

Ein Duschablauf wird im Regelfall in den Estrich eingebaut. Dazu wird er auf dem Rohfußboden befestigt, abwasserseitig angeschlossen und danach der Estrich so eingebracht, dass er den Ablauf komplett umschließt. Wenn der Estrich getrocknet ist, muss der Bodenbereich samt Ablauf – bei bodenebenen Duschbereichen auch der gesamte Raum nach DIN 18534 – abgedichtet werden. Nach der Abdichtung kann der Fliesen- oder Bodenbelag eingebracht werden.



Einbau im Bad/Duschbereich mit Verbundabdichtung

Terrassenablauf

Ein Bodenablauf, der auf Terrassen, Balkonen oder sonstige Freiflächen verwendet werden soll, darf keinen Geruchsverschluss mit Sperrwasservorlage besitzen. Ansonsten besteht in den Wintermonaten die Möglichkeit, dass dieses Sperrwasser einfriert und es somit zu Frostschäden kommen kann. Bei den TECEdrainpoint S Kunststoffabläufe besteht die Möglichkeit, einen Membran-geruchsverschluss ohne Becher zu verwenden. Dieser schützt dann vor etwaigen Kanalgasen und wirkt gleichzeitig als Ungeziefersperre.

Einbau im Keller

Ein Kellerablauf wird in den meisten Fällen dazu benutzt, Wasser abzuführen, das nicht regel- bzw. planmäßig anfällt. Solche Abläufe finden sich daher meist in der Nähe von technischen Geräten, wie etwa in Waschküchen oder Heizungskellern. Sie sollen dort Wasser aufnehmen, welches z. B. im Schadensfall von diesen Geräten abgegeben wird.

Da in Kellern selten Fliesen Verwendung finden, werden Kellerabläufe in der Regel nicht mit Verbundabdichtung sondern die Kellersohle unterhalb des Estrichs abgedichtet.

Ist die Kellersohle abgedichtet, ist es natürlich sinnvoll, den Kellerablauf in diese Abdichtebene einzusetzen. Dazu muss der Ablauf allerdings schon in die Kellersohle mit eingegossen werden. Die Abdichtung des Kellers erfolgt dann meist durch Aufbringen von bituminösen Schweißbahnen, welchen mit einem Brenner auf dem Rohfußboden angeschweißt werden. Um einen TECEdrainpoint S Kellerablauf an eine solche Schweißbahn anzuschließen, wird der Dichtbahnzuschnitt EPDM verwendet. Dieser wird zuerst mit dem Pressringset am Bodenablauf befestigt. Anschließend kann der Dichtbahnzuschnitt mit einem Heißluftgebläse an die Schweißbahn angearbeitet werden.



Einbau im Kellerbereich, Abdichtung mit Klemmflanschabdichtung

Sortiment und technische Daten

Das TECEdrainpoint S Kunststoffablaufsortiment ist modular aufgebaut und besteht aus sechs kompletten Abläufen, einem Ablauf-Baukasten und diversem Zubehör

Ablaufsets

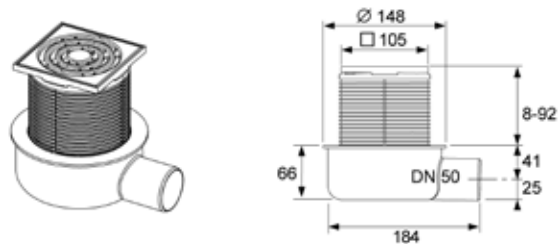
Die sechs Ablaufsets bestehen jeweils aus einem Ablaufgrundkörper, einem Aufsatzstück und einer Abdeckung. Alle Ablaufsets haben einen Ablaufstutzen in der Nennweite DN 50. Es gibt fünf waagerechte Ausführungen (3 x superflach sowie 2 x Standard) und eine senkrechte Variante.



Die sechs TECEdrainpoint S Ablaufsets

Ablaufset S 50

Bodenablaufset waagrecht, superflach, DN 50



Bestehend aus:

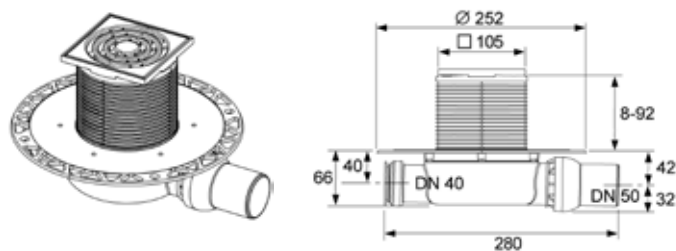
- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, superflach, aus Kunststoff (PP)
- mit Halterand
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm
- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- TECEdrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,52/0,61 l/s
 - bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,69/1,12 l/s
- Bestellnummer 3601050

Ablaufset S 110

Bodenablaufset waagrecht, superflach, DN 50



Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, superflach, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inklusive Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm
- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- TECEdrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm

Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

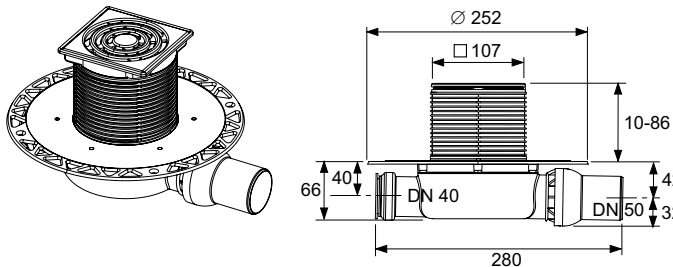
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,52/0,61 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,69/1,12 l/s

Bestellnummer 3601100

Ablaufset S 112

Bodenablaufset waagrecht, superflach mit Universalflansch, DN 50, Edelstahlrostrahmen mit Edelstahlrost und Membran-Geruchsverschluss



Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, superflach, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Membran-Geruchsverschluss
- reduzierte Sperrwasserhöhe = 20 mm
- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) für Rostabmessungen 100 x 100 mm
- TECEdrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

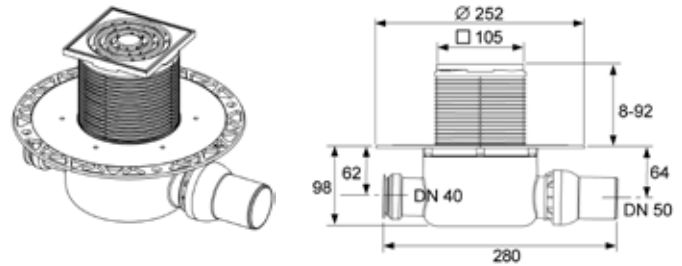
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,52/0,61 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,56/1,23 l/s

Bestellnummer 3601102

Ablaufset S 120

Bodenablaufset waagrecht, Norm mit Universalflansch, DN 50, geprüft nach DIN EN 1253



Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, Norm, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- TECEdrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

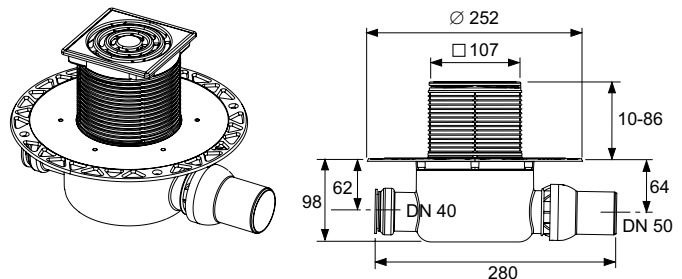
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,52/0,89 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,64/1,35 l/s

Bestellnummer 3601200

Ablaufset S 122

Bodenablaufset waagrecht, Norm mit Universalflansch, DN 50, Edelstahlrostrahmen mit Edelstahlrost und Membran-Geruchsverschluss, geprüft nach DIN EN 1253



Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50 waagrecht, Norm, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk

Sortiment und technische Daten

- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Membran-Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) für Rostabmessungen 100 x 100 mm
- TECEdrainpoint S Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

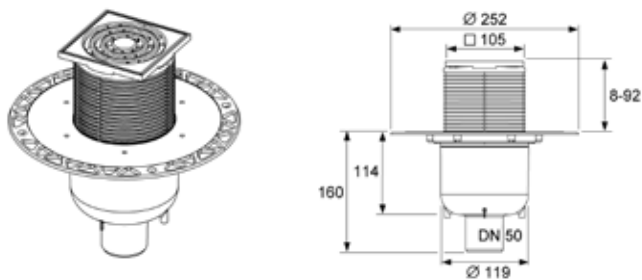
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,54/0,85 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,71/1,35 l/s

Bestellnummer 3601202

Ablaufset S 130

Bodenablaufset senkrecht mit Universalfansch, DN 50, geprüft nach DIN EN 1253



Bestehend aus:

- Ablaufkörper DN 50, senkrecht, aus Kunststoff (PP)
- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253
- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS) und O-Ring-Dichtung
- TECEdrainpoint Designrost aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,64/1,36 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,709/1,56 l/s

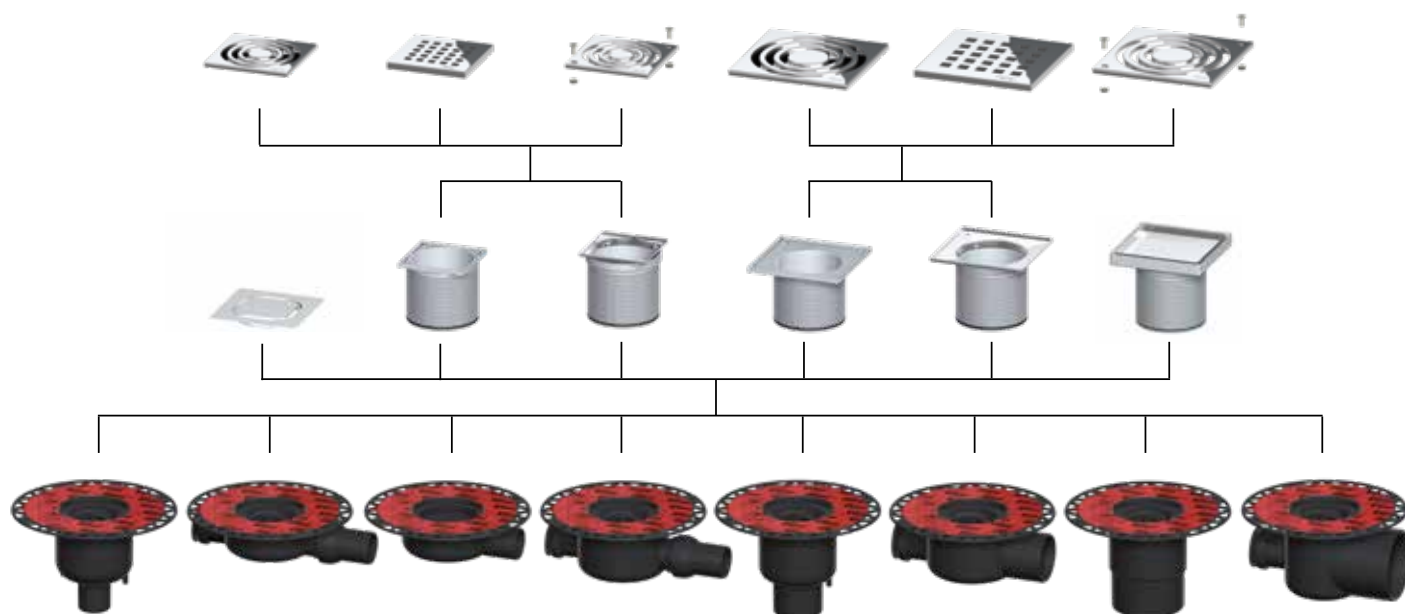
Bestellnummer 3601300

Baukasten

Beim TECEdrainpoint Baukasten lässt sich immer aus drei Grundkomponenten – Ablaufkörper, Aufsatzstück und Abdeckung – ein fertiger Ablauf erstellen:

- 8 Ablaufkörper von DN 50 waagrecht superflach bis DN 100 senkrecht,
- Aufsatzstücke mit Rostrahmen aus Kunststoff, Edelstahl oder befliesbar, □ 100 oder 150 mm,
- Designroste aus Edelstahl, 100 x 100 mm oder 142 x 142 mm, „lose“ oder verschraubbar.

Die freie Kombinierbarkeit verringert den Aufwand bei der Lagerhaltung und vereinfacht die Bestellung. Alternativ gibt es für die gängigsten Ablaufkombinationen die sechs kompletten Ablaufsets.



TECEdrainpoint S - Der Baukasten mit System

Optional sind folgende Komponenten erhältlich:

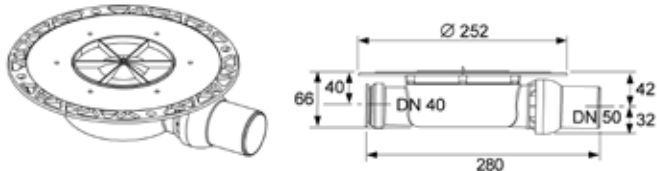
- Aufstockelement mit Universalfansch
- Verlängerung



Abläufe

Ablauf DN 50 superflach

Bodenablauf DN 50 waagrecht superflach aus Kunststoff (PP)



- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- reduzierte Sperrwasserhöhe = 30 mm

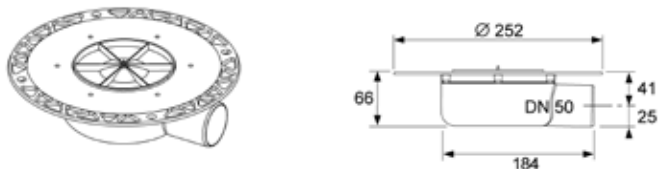
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,52/0,61 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,69/1,12 l/s

Bestellnummer 3601400

Ablauf DN 50 Terrasse superflach

Bodenablauf als Terrassen- oder Balkonablauf DN 50 waagrecht superflach aus Kunststoff (PP)



- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- ohne Geruchsverschluss

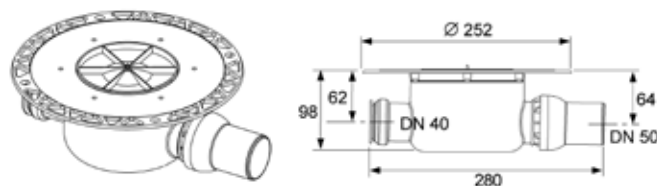
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,66/1,22 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,50/1,51 l/s

Bestellnummer 360 14 01

Ablauf DN 50 Norm

Bodenablauf DN 50 waagrecht Norm aus Kunststoff (PP), geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit Kugelgelenk
- mit seitlichem Zulauf DN 40 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253

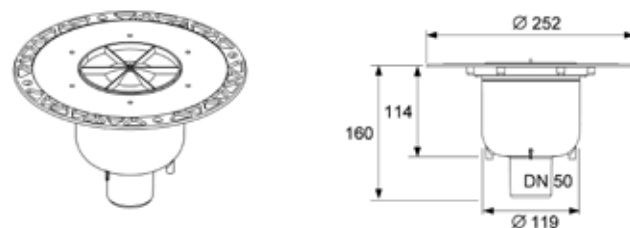
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,52/0,89 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,64/1,35 l/s

Bestellnummer 3601500

Ablauf DN 50 senkrecht

Bodenablauf DN 50 senkrecht aus Kunststoff (PP), geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253

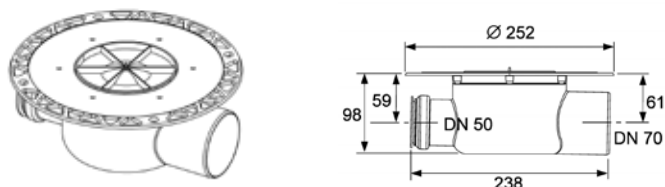
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,64/1,36 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,70/1,56 l/s

Bestellnummer 3601600

Ablauf DN 70

Bodenablauf DN 70 waagrecht aus Kunststoff (PP),
geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit seitlichem Zulauf DN 50 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253

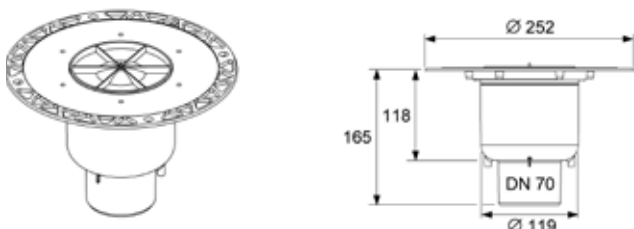
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,62/1,22 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,87/1,74 l/s

Bestellnummer 3603500

Ablauf DN 70 senkrecht

Bodenablauf DN 70 senkrecht aus Kunststoff (PP),
geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253

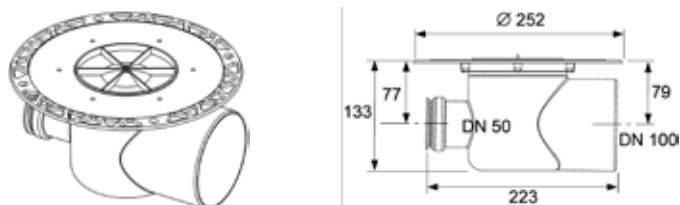
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,47/1,81 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,63/1,84 l/s

Bestellnummer 3603600

Ablauf DN 100

Bodenablauf DN 100 waagrecht aus Kunststoff (PP),
geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit seitlichem Zulauf DN 50 inkl. Verschlussstopfen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253

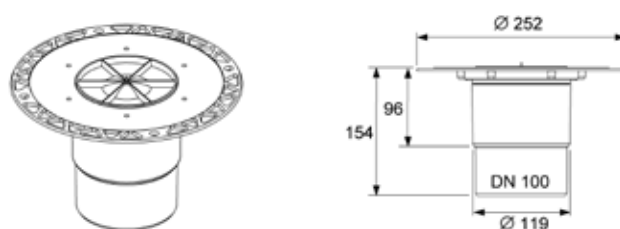
Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,90/1,61 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,86/2,03 l/s

Bestellnummer 3607500

Ablauf DN 100 senkrecht

Bodenablauf DN 100 senkrecht aus Kunststoff (PP),
geprüft nach DIN EN 1253



- mit Universalfansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
- mit herausnehmbarem Geruchsverschluss
- Sperrwasserhöhe = 50 mm gem. DIN EN 1253

Ablaufleistung nach DIN EN 1253 bei 10/20 mm Stauhöhe über Rost:

- bei minimaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,76/1,42 l/s
- bei maximaler Höhe des Aufsatzstückes: 0,80/2,10 l/s

Bestellnummer 3607600

Brandschutzset

Brandschutzset FireStop EI 120 DN 50

Brandschutzset für die direkte Montage am Ablauf TECE-drainpoint S DN 50 senkrecht zur hochfeuerbeständigen Abschottung von Deckendurchführungen in Massivdecken bis 120 Minuten. Klassifizierung nach DIN EN 13501 für Brandschutzklasse EI 120-U/U, Europäische Technische Zulassung (ETA-11/0437).



Set besteht aus Brandschutzmanschette, 2 Kreuzschlitzschrauben, Kennzeichnungsschild und 150 mm DN 50 PP-HT Rohr nach DIN EN 1451.

Erforderliche Kernlochbohrung:

Durchmesser 120 mm (min = 119 mm, max = 123 mm)

Anwendungsbereich:

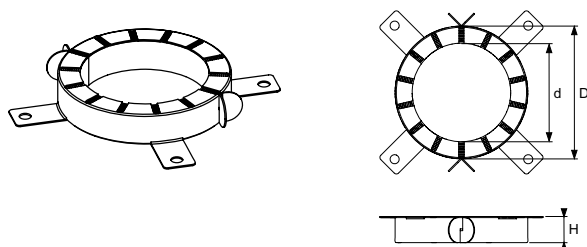
Massivdecken von 150 mm bis 325 mm Deckenstärke

Keine Vermörtelung oder Verfüllung des Zwischenraumes notwendig.

Bestellnummer 3690050

Brandschutzmanschette DN 70/DN 100

Brandschutzmanschette zur Montage unterhalb der Decke, bei Verwendung der senkrechten TECEdrainpoint S Bodenabläufe DN 70 und DN 100 in Verbindung mit einem PP-HT Abwasserrohr nach EN 1451. Zur hochfeuerbeständigen Abschottung der Deckendurchführung in Massivdecken bis 120 Minuten. Klassifizierung nach DIN EN 13501 für Brandschutzklasse EI 120-U/U, Europäische Technische Zulassung (ETA-18/0537).



Erforderliche Kernlochbohrung:

DN 70: Durchmesser 122 mm

DN 100: Durchmesser 132 mm

Anwendungsbereich:

Massivdecken ≥ 200 mm Deckenstärke

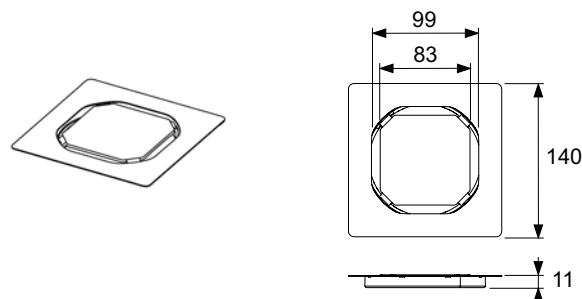
Keine Vermörtelung oder Verfüllung des Zwischenraumes notwendig.

Bestellnummer 3690070 (DN 70) /3690070 (DN 100)

Aufsatzstücke

TECEdrainpoint S befliesbarer Aufsatz aus Edelstahl, 100 mm, „rahmenlos“

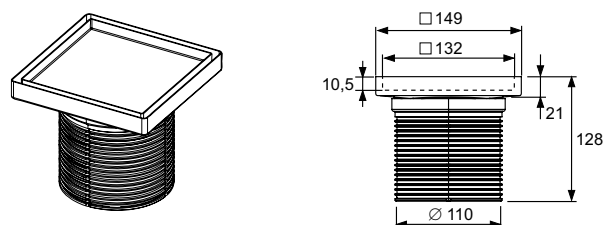
Set mit befliesbarem Aufsatz und rahmenlosem Fliesenträger, 100 x 100 mm aus Edelstahl.



- Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhe 1 mm (passend für alle Fliesen-/Natursteinstärken)
 - Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
 - Fliesenträger rahmenlos aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 82 x 82 mm, Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)
- Bestellnummer 3660016

TECEdrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 150 mm, Design „plate“

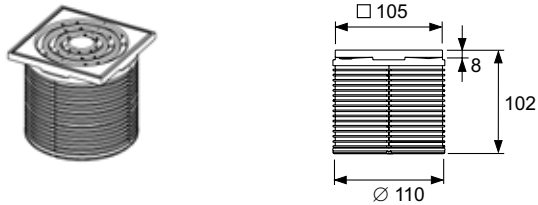
Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und befliesbarer Fliesenmulde „plate“ 142 x 142 mm



- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
 - O-Ring Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 23 bis 118 mm
 - Höhe des befliesbaren Einlegers = 10,5 mm
 - Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
 - Fliesenmulde plate aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 142 x 142 mm, Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)
- Bestellnummer 3660011

TECEDrainpoint S Rostrahmen Kunststoff, 100 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Kunststoff) und TECEDrainpoint Designrost 100 x 100 mm

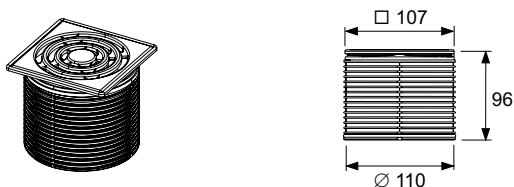


- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 10 bis 92 mm
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 3660001

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 100 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und TECEDrainpoint Designrost 100 x 100 mm

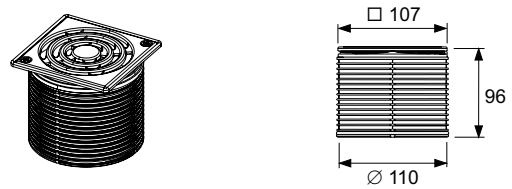


- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 10 bis 86 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 3660002

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 100 mm, inkl. Designrost, verschraubbar

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und TECEDrainpoint S Designrost 100 x 100 mm



- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 10 bis 86 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

- 2 Edelstahl-Senkkopfschrauben

Bestellnummer 3660009

TECEDrainpoint S Rostrahmen Kunststoff, 150 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Kunststoff) und TECEDrainpoint Designrost 142 x 142 mm



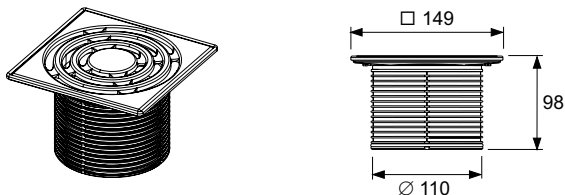
- Aufsatzstück mit Rostrahmen aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 12 bis 92 mm
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 142 x 142 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 3660003

Sortiment und technische Daten

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 150 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und
TECEDrainpoint Designrost 142 x 142 mm

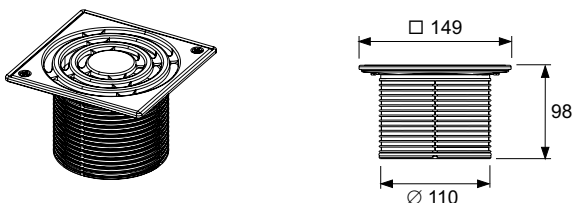


- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 12 bis 88 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 142 x 142 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 3660004

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 150 mm, inkl. Designrost, verschraubbar

Set Aufsatzstück mit Rostrahmen (Edelstahl) und
TECEDrainpoint S Designrost 142 x 142 mm



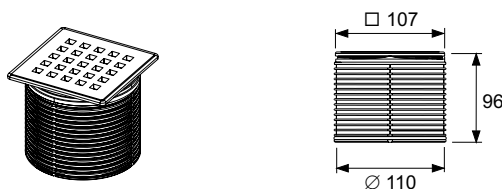
- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 12 bis 88 mm
- Rostrahmen aus gezogenem **Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)**
- Designrost TECEDrainpoint aus gezogenem **Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)**, Abmessung 142 x 142 mm Oberfläche poliert, Belastungsklasse K3 (belastbar bis 300 kg)

- 2 Edelstahl-Senkkopfschrauben

Bestellnummer 3660010

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 100 mm, inkl. Designrost „quadratum“

Set Aufsatzstück mit Edelstahl-Rostrahmen und Designrost
„quadratum“ 100 x 100 mm

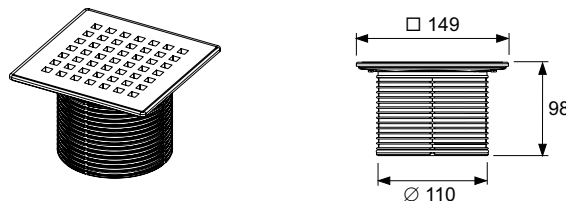


- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 10 bis 86 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost „quadratum“ aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 100 x 100 mm Oberfläche poliert, L15 (belastbar bis 1500 kg)
- Rutschhemmung Bewertungsgruppe B für nassbelastete Barfußbereiche nach DIN 51097

Bestellnummer 3660007

TECEDrainpoint S Rostrahmen Edelstahl, 150 mm, inkl. Designrost

Set Aufsatzstück mit Edelstahl-Rostrahmen und Designrost
„quadratum“ 142 x 142 mm



Bestehend aus:

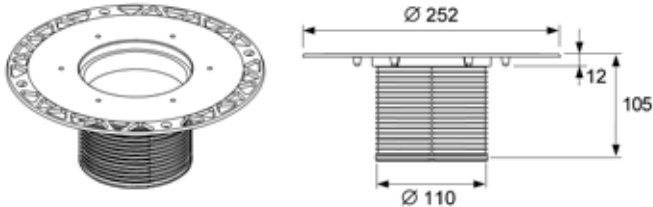
- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
- O-Ring Dichtung
- Außendurchmesser = 110 mm
- Höhenanpassung = 12 bis 88 mm
- Rostrahmen aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)
- Designrost „quadratum“ aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304), Abmessung 142 x 142 mm Oberfläche poliert, L15 (belastbar bis 1500 kg)
- Rutschhemmung Bewertungsgruppe B für nassbelastete Barfußbereiche nach DIN 51097

Bestellnummer 3660008

Zubehör

TECEDrainpoint S Aufstockelement mit Universalflansch

Aufsatzstück aus Kunststoff mit Universalflansch aus Kunststoff (PP) für Verbund- und Klemmflanschabdichtungen



- mit Universalflansch zur Anbindung von Verbundabdichtungen entsprechend DIN 18534 oder Klemmflanschverbindungen
 - inkl. O-Ring Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 12 bis 95 mm
- Bestellnummer 3660005

TECEDrainpoint S Verlängerung

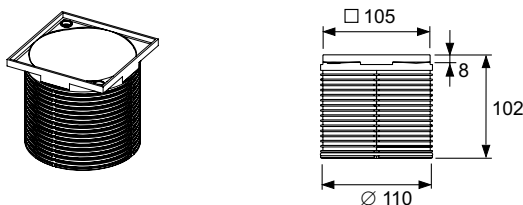
Aufsatzstückverlängerung aus Kunststoff (ABS)



- mit O-Ring-Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 14 bis 95 mm
- Bestellnummer 3660006

TECEDrainpoint S Rostrahmen Kunststoff, 100 mm, ohne Rost

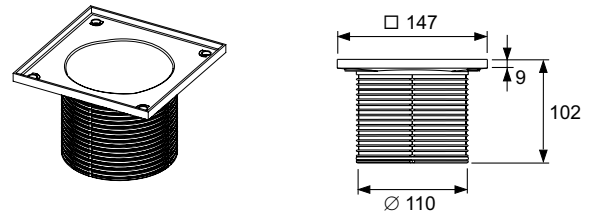
Aufsatzstück mit Rostrahmen (Kunststoff) ohne Rost



- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
 - O-Ring Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 10 bis 92 mm
- Bestellnummer 3660018

TECEDrainpoint S Rostrahmen Kunststoff, 150 mm, ohne Rost

Aufsatzstück mit Rostrahmen (Kunststoff) ohne Rost



- Aufsatzstück aus Kunststoff (ABS)
 - O-Ring Dichtung
 - Außendurchmesser = 110 mm
 - Höhenanpassung = 10 bis 92 mm
- Bestellnummer 3660019

TECEDrainpoint S Designrost Edelstahl 100 x 100 mm, verschraubbar

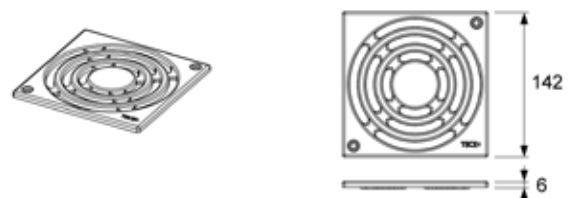
Designrost TECEDrainpoint 100 x 100 mm aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) verschraubbar



- Abmessung = 100 x 100 mm (Außenmaße)
 - Oberfläche poliert
 - Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)
 - inkl. 2 Edelstahl-Senkkopfschrauben und selbstschneidenden Gewindehülsen
- Bestellnummer 3665000

TECEDrainpoint S Designrost Edelstahl 142 x 142 mm, verschraubbar

Designrost TECEDrainpoint 142 x 142 mm aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) verschraubbar



- Abmessung = 142 x 142 mm (Außenmaße)
 - Oberfläche poliert
 - Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)
 - inkl. 2 Edelstahl-Senkkopfschrauben und selbstschneidenden Gewindehülsen
- Bestellnummer 3665001

Sortiment und technische Daten

TECEdrainpoint S Designrost Edelstahl 100 x 100 mm

Designrost TECEdrainpoint 100 x 100 mm aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)

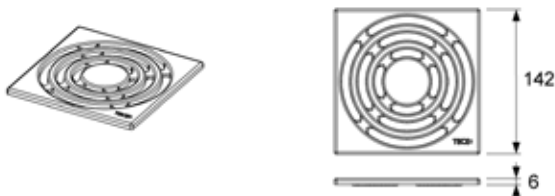


- Abmessung = 100 x 100 mm (Außenmaße)
- Oberfläche poliert
- Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 3665002

TECEdrainpoint S Designrost Edelstahl 142 x 142 mm

Designrost TECEdrainpoint 142 x 142 mm aus gezogenem Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)



- Abmessung = 142 x 142 mm (Außenmaße)
- Oberfläche poliert
- Belastungsklasse K3 (Belastbar bis 300 kg)

Bestellnummer 3665003

TECEdrainpoint S Designrost „quadratum“ Edelstahl 100 x 100 mm

aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)

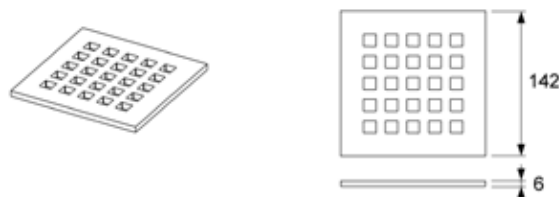


- Abmessung = 100 x 100 mm (Außenmaße)
- Oberfläche poliert
- L15 (belastbar bis 1500 kg)
- Rutschhemmung Bewertungsgruppe B für nassbelastete Barfußbereiche nach DIN 51097

Bestellnummer 3665006

TECEdrainpoint S Designrost „quadratum“ Edelstahl 142 x 142 mm

aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304)



- Abmessung = 142 x 142 mm (Außenmaße)
- Oberfläche poliert
- L15 (belastbar bis 1500 kg)
- Rutschhemmung Bewertungsgruppe B für nassbelastete Barfußbereiche nach DIN 51097

Bestellnummer 3665009

TECEdrainpoint S Pressring Edelstahl, inkl. Schrauben und Dichtung

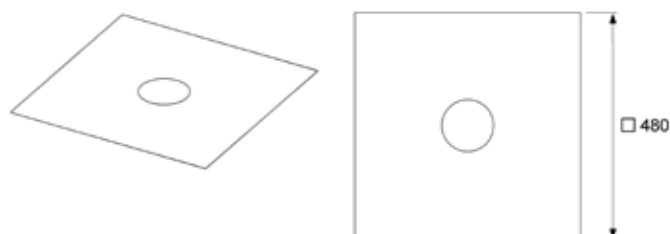
Set Pressdichtungsring für die Ausführung von Klemmflanschverbindungen



- Pressring aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 (304) mit vorgebohrtem Lochkreis
 - Dichtring aus Zellkautschuk
 - 6 Edelstahlschrauben
- Bestellnummer 3690003

TECEdrainpoint S Seal System Dichtmanschette für Verbundabdichtungen

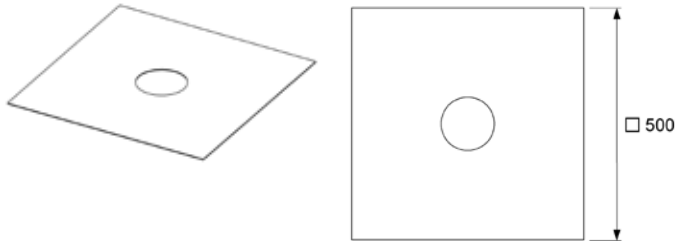
Seal System Dichtmanschette zur Ausführung eines geprüften und zertifizierten Anschlusses der TECEdrainpoint S Abläufe an die Verbundabdichtung



- PP-Vlies (Ober- und Unterseite) und innenliegender wasser-undurchlässiger PE-Folie
 - Abmessung = 480 x 480 mm
- Bestellnummer 3690004

TECEDrainpoint S Dichtfolienzuschnitt EPDM

Dichtmanschette für die Anbindung von Bitumenschweißbahnen, Polymerbitumenschweißbahnen oder EPDM-Dichtbahnen mittels Heißluftschweißverfahren, vollflächigem Schweißen oder Verkleben mit PU-Kleber. Die Fixierung der Dichtmanschette auf dem Universalflansch erfolgt mit dem Pressringset.



- Material: EPDM mit Einlage aus Glasgelege, Unterseite mit polymermodifizierter Bitumenschicht und Feinquarzabstreuerung
 - Abmessung = 500 x 500 mm
 - Materialstärke = 3,1 mm
 - Fabrikat: Phoenix Restrict Classic
- Bestellnummer 3690006

TECEDrainpoint S Membran-Geruchsverschluss

Geruchsverschluss für TECEDrainpoint S Abläufe aus Kunststoff (PP) mit innenliegender Dichtlippenmembran als Verdunstungsschutz, Geruchs- und Ungeziefersperre, zweistufiger Geruchsverschluss durch Sperrwasser und Dichtlippenmembran. Nachrüstbar für alle TECEDrainpoint S Bodenabläufe.



- Erhältlich in drei Varianten, für Abläufe DN 50 superflach; für Abläufe DN 50 Norm und Senkrecht; für Abläufe DN 70 und DN 100
 - Zweistufiger Geruchsverschluss
- Bestellnummern 3695002, 3695005, 3695006

TECEDrainpoint S Haarsieb

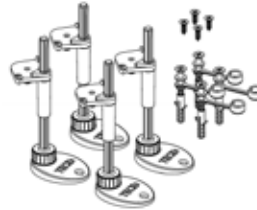
aus Kunststoff, zum Einlegen in den TECEDrainpoint S Ablauf



Bestellnummer 3690005

TECEDrainpoint S Montagefüße, schallentkoppelt

zur einfachen Höhenausrichtung und Fixierung bei der Rohbaumontage von Drainpoint S-Abläufen mit Seal System Universalflansch

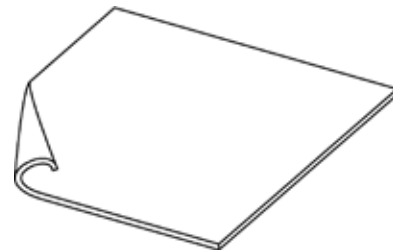


Verstellbereich Unterkante Füße bis Oberkante Universalflansch: 64 bis 165 mm

Bestehend aus 4 Stück Montagefüße inkl. Schallschutzelement und Befestigungsmaterial
Bestellnummer 3690007

Schallschutzmatte Drainbase

Schallschutzmatte für TECEDrainline, TECEDrainprofile und TECEDrainpoint S



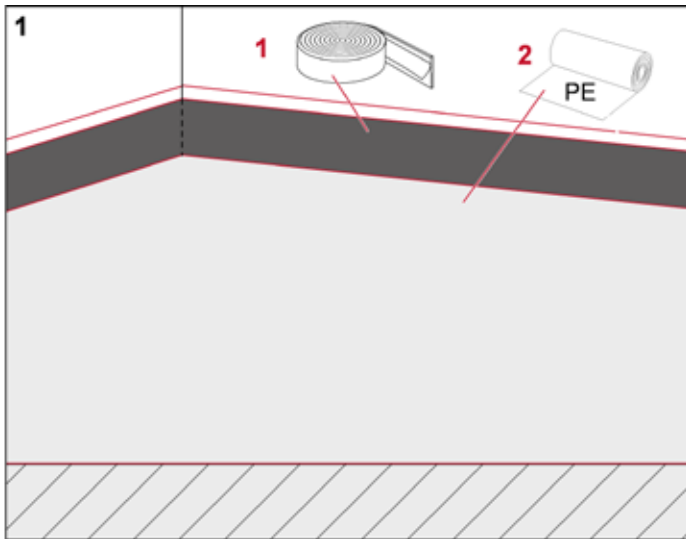
Schallschutzmatte „Drainbase“

Schallschutzmatte zur Montage unter schwimmendem Estrich im Bereich von bodenebenen Duschen oder im ganzen Bad. Zur Reduzierung von Installationsschallgeräuschen und zur Trittschallisolierung für Sanierung und Neubau. Hergestellt aus hochfestem Gummigranulat auf Recyclingbasis mit PUR-Elastomer gebunden. Erfüllt die erhöhten Schallschutzanforderungen an den Installations-schallpegel nach DIN 4109 Beiblatt 2 Ausgabe 1989-11 und die höchste Schallschutzstufe SSt III nach VDI 4100 Ausgabe 2012-10 (Schallprüfungsnachweis auf Anfrage).

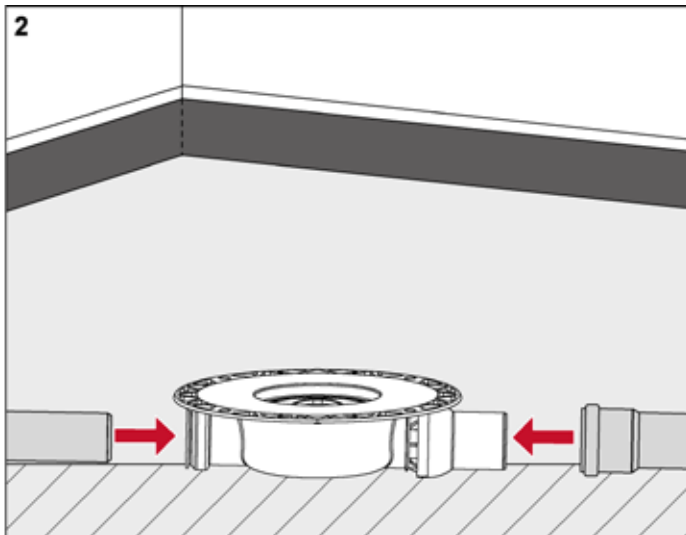
- Lieferform: 1,25 m x 1,25 m x 6 mm und 8,0 m x 1,25 m x 6 mm (Rolle, ca. 50 kg)
 - Trittschallminderung: $\Delta L_w = 20$ dB(A) (bei 50 mm Estrich)
 - Brandklasse: B2 (DIN 4102)
 - Wärmedurchlasswiderstand: $0,05$ ($\text{m}^2 \cdot \text{K}$)/W
 - Stauchung bei 15 t/m^2 : 0,6 mm
- Bestellnummer 660001 bzw. 660002

Montageanleitungen

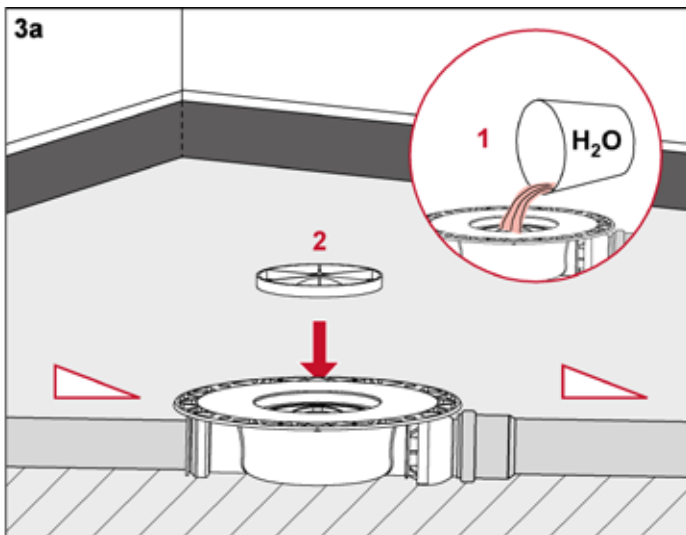
Einbau Ablauf mit Dünnbettabdichtung



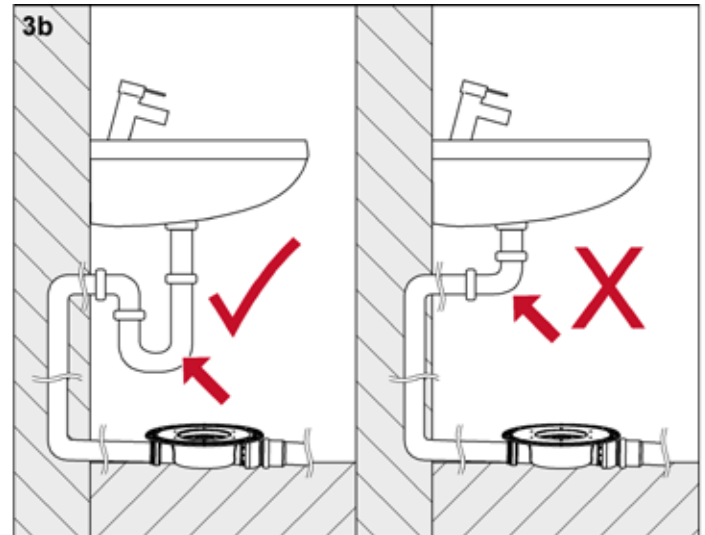
Randdämmstreifen anbringen und PE-Folie auslegen.



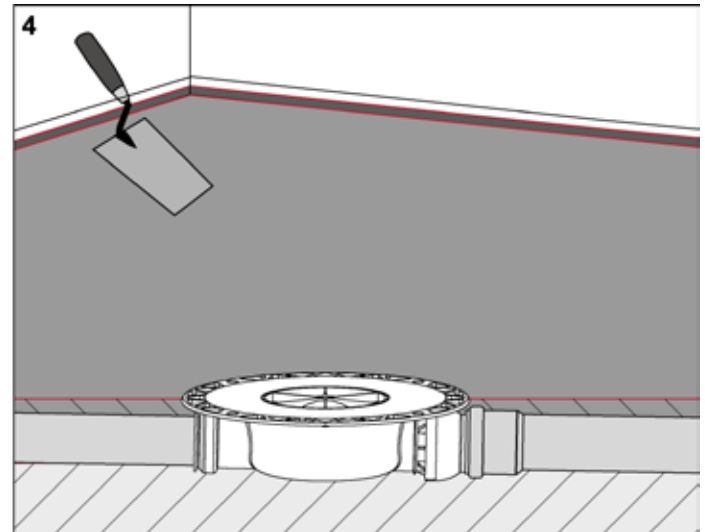
Ablauf positionieren und abwasserseitig anschließen. Bei Ablauf mit senkrechtem Stutzen ist eine Kernbohrung mit 130 mm Durchmesser erforderlich.



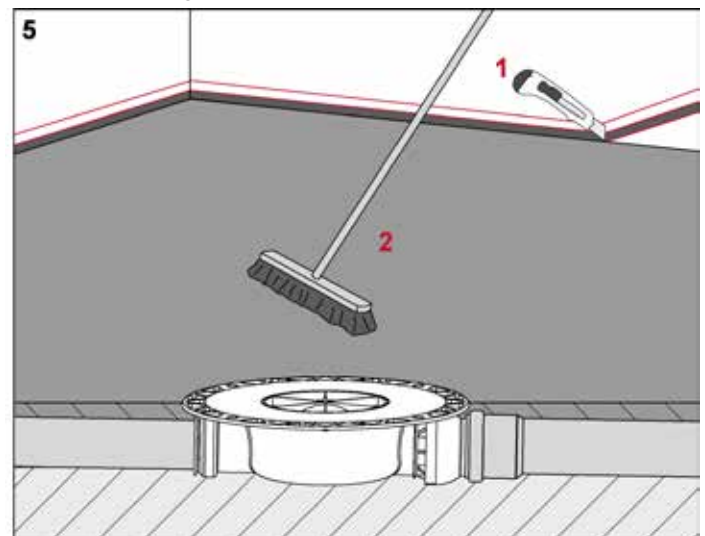
Dichtheitsprüfung durchführen.



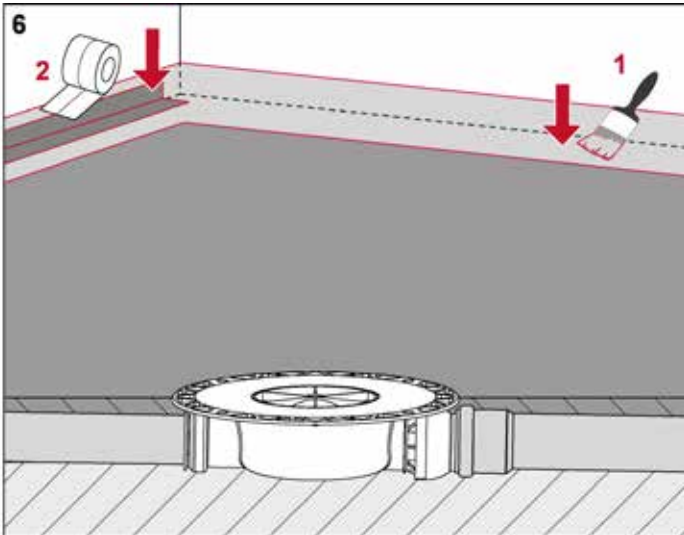
Bei Verwendung des seitlichen Zulaufs ist ein Geruchsverschluss in der Zulaufleitung erforderlich.



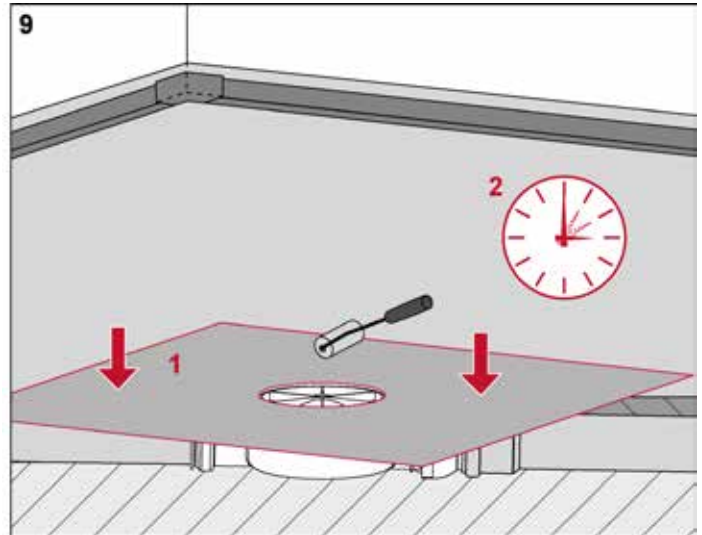
Estrich einbringen.



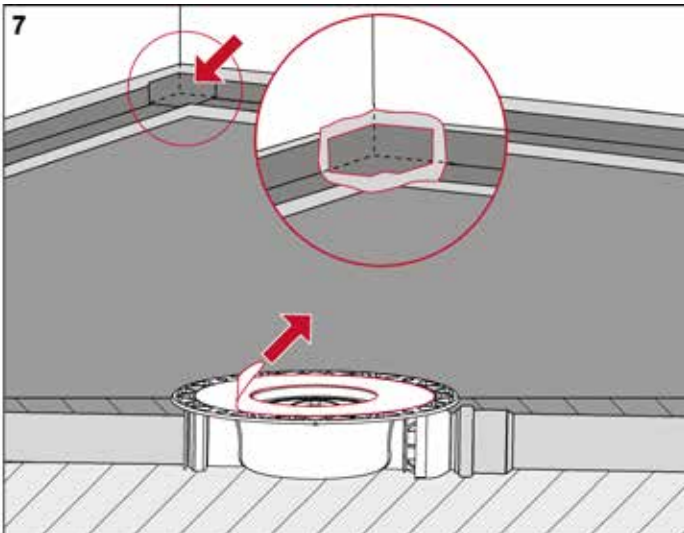
Nach der Trocknung überstehenden Randdämmstreifen und PE-Folie abschneiden, Estrich säubern.



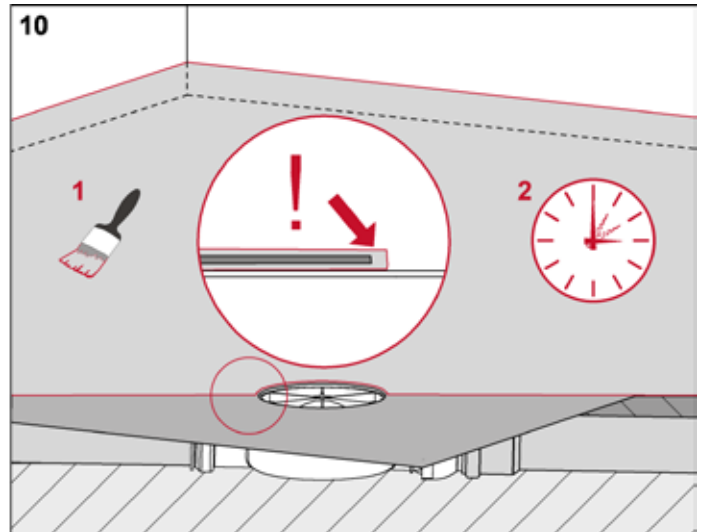
Dichtanstrich und Dichtband im Übergang zwischen Estrich und Wand (ggfs. auch zu anderen Estrichflächen) anbringen.



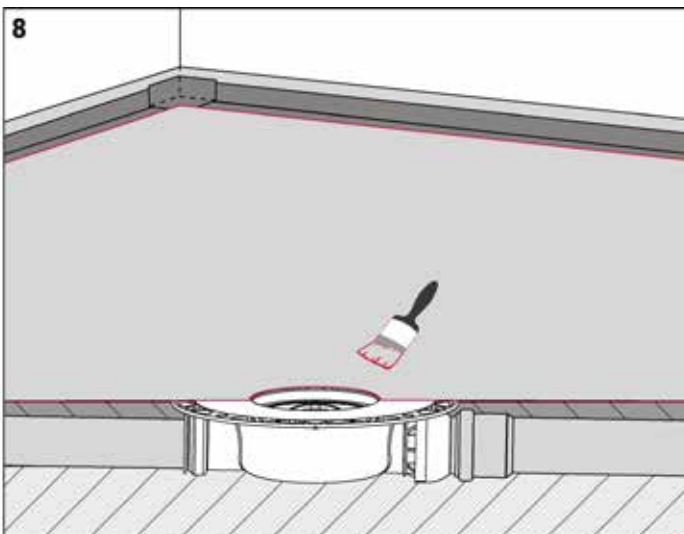
Dichtmanschette in frischen Anstrich einlegen und faltenfrei andrücken. Anstrich trocknen lassen.



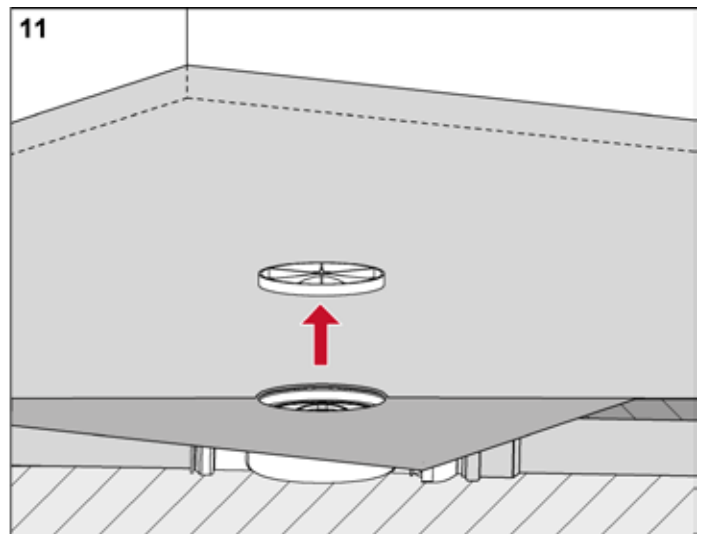
Dichtecke(n) anbringen, Schutzfolie vom Flansch entfernen.



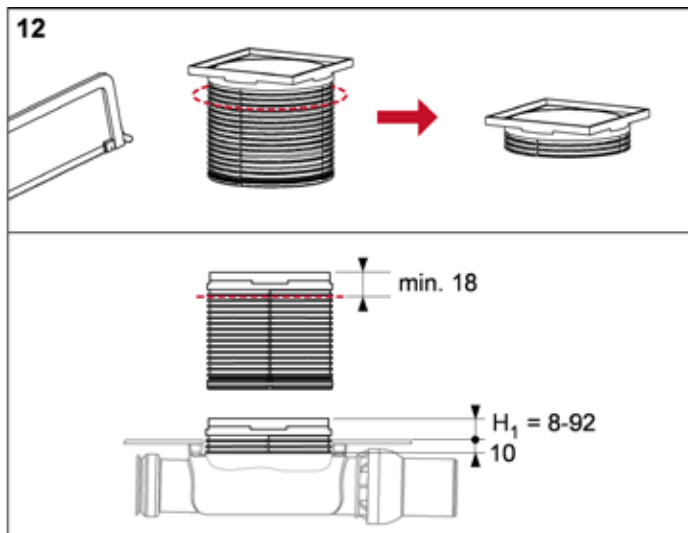
Zweiten Dichtanstrich vollflächig auftragen: Die Dichtmanschette muss vollständig vom Dichtanstrich umschlossen sein. Anstrich trocknen lassen.



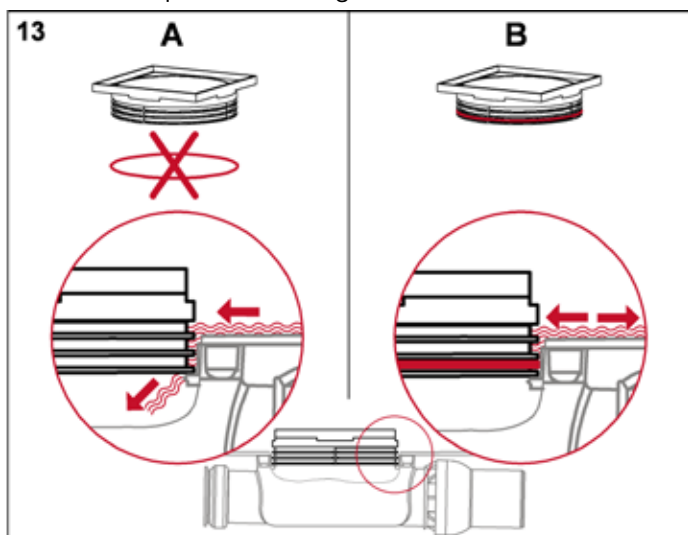
Ersten Dichtanstrich vollflächig auftragen



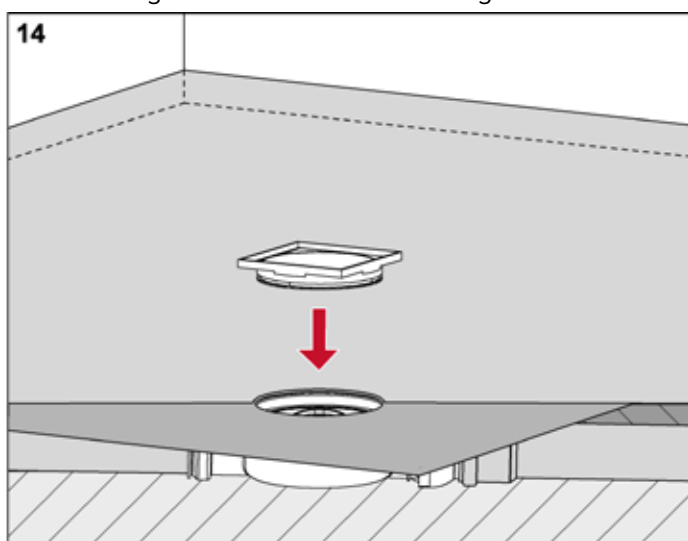
Bauzeitschutz entfernen.



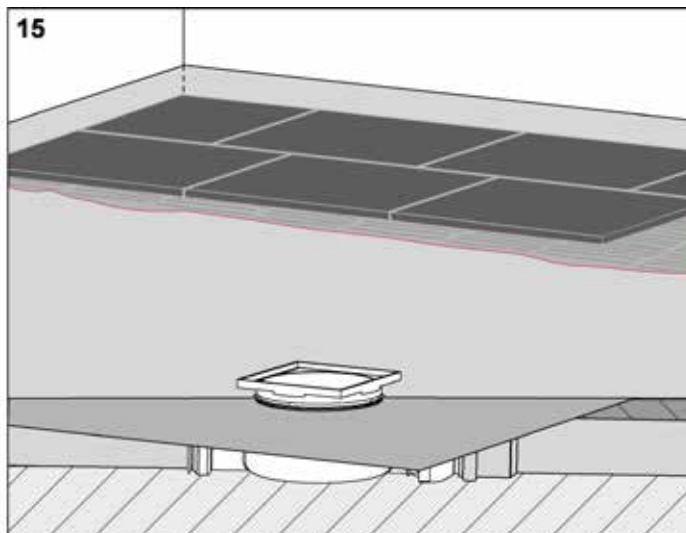
Aufsatzstück passend ablängen.



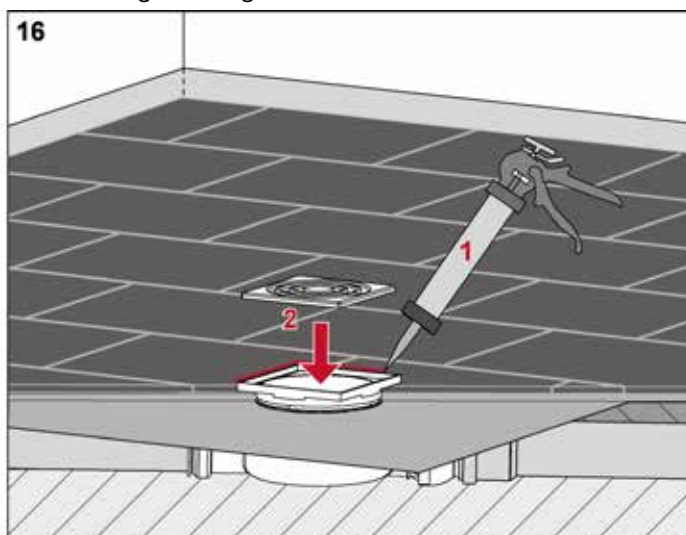
Ohne O-Ring ist ein Sickerwasserablauf gewährleistet.



Abgelängtes Aufsatzstück aufstecken.

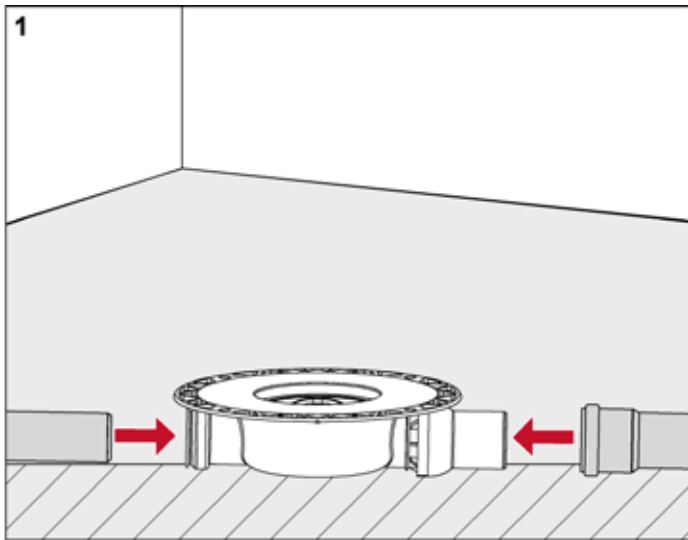


Bodenbelag aufbringen.

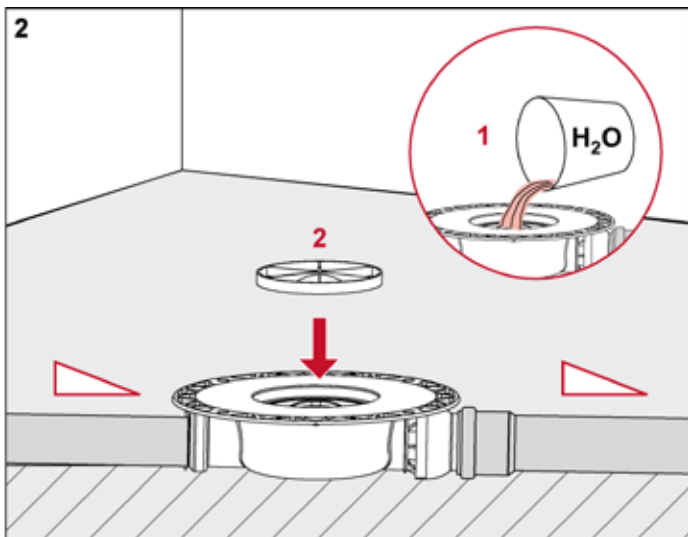


Fuge mit dauerelastischem Material abdichten und Rost einsetzen.

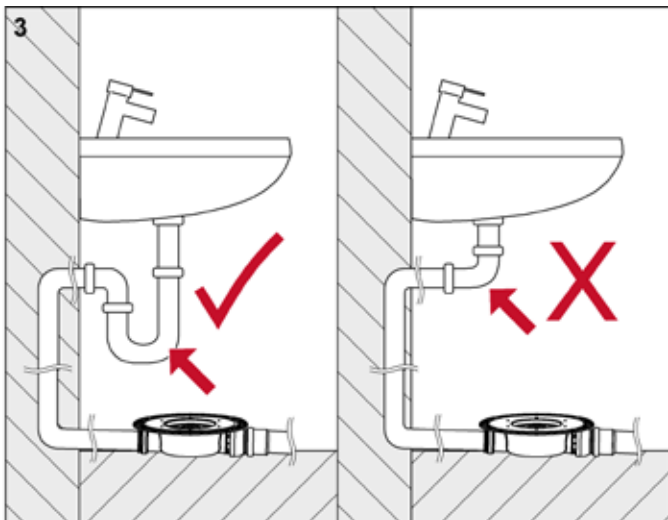
Einbau Ablauf mit Klemmflanschabdichtung



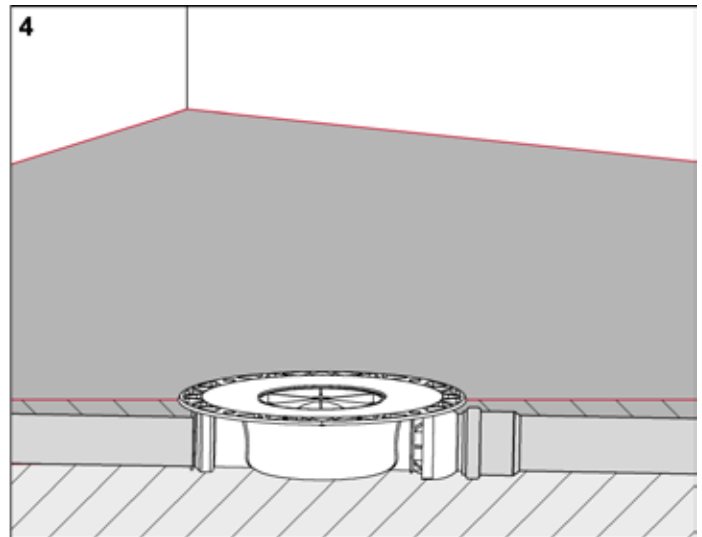
Ablauf positionieren und abwasserseitig anschließen. Bei Ablauf mit senkrechtem Stutzen ist eine Kernbohrung mit 130 mm Durchmesser erforderlich.



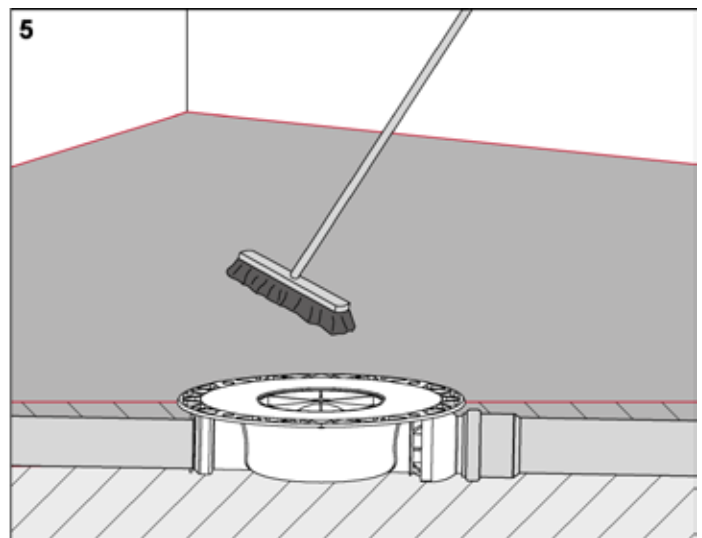
Dichtheitsprüfung durchführen.



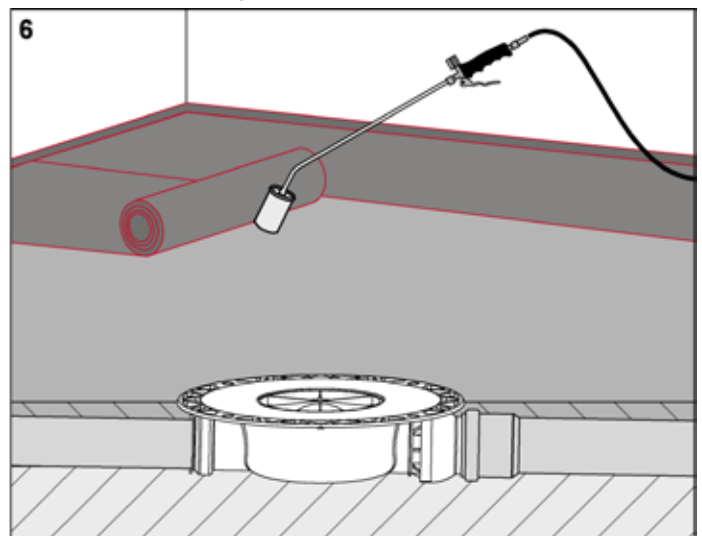
Bei Verwendung des seitlichen Zulaufs ist ein Geruchsverschluss in der Zulaufleitung erforderlich.



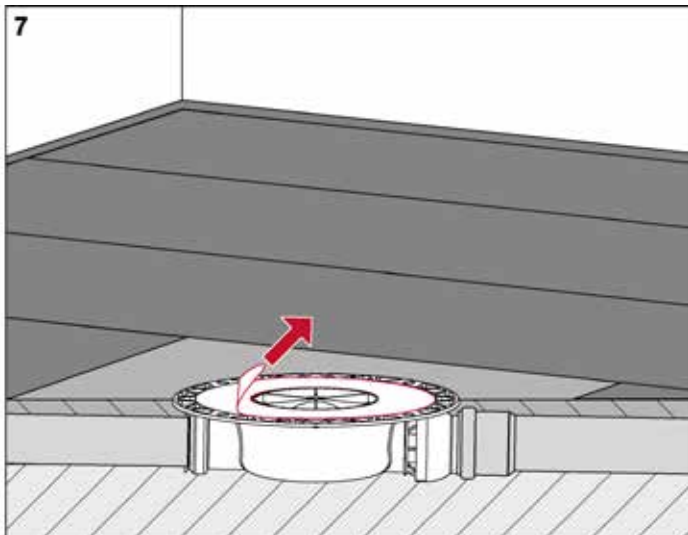
Estrich einbringen.



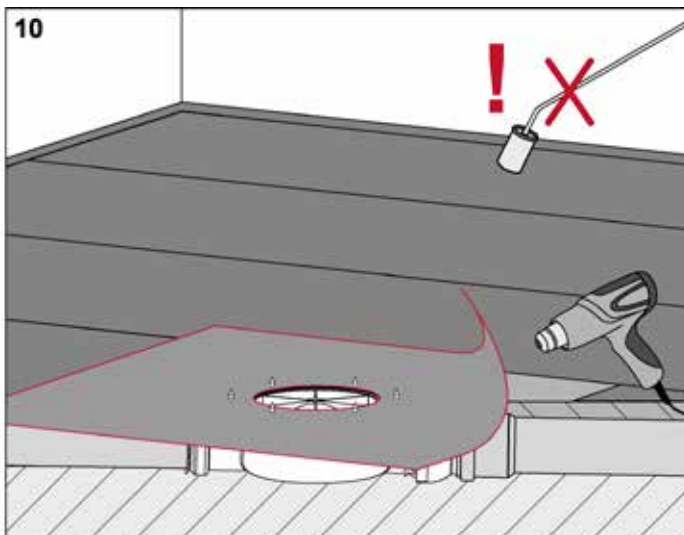
Nach der Trocknung Estrich säubern.



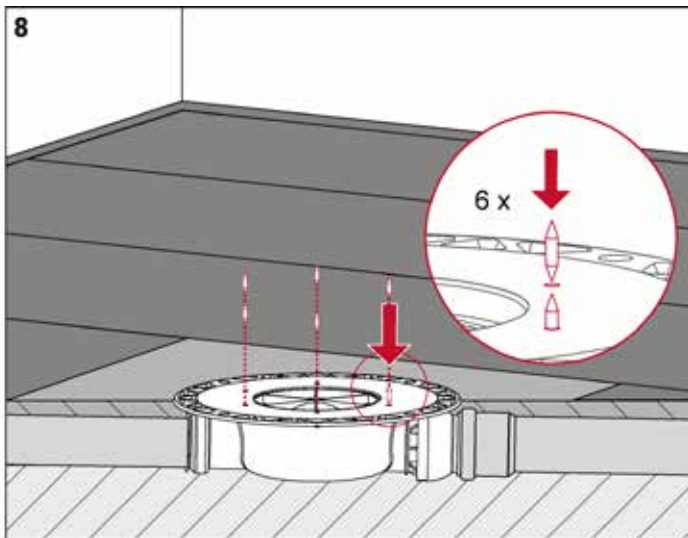
Dichtbahnen (Bitumen/EPDM) nach Herstellerangaben aufbringen.



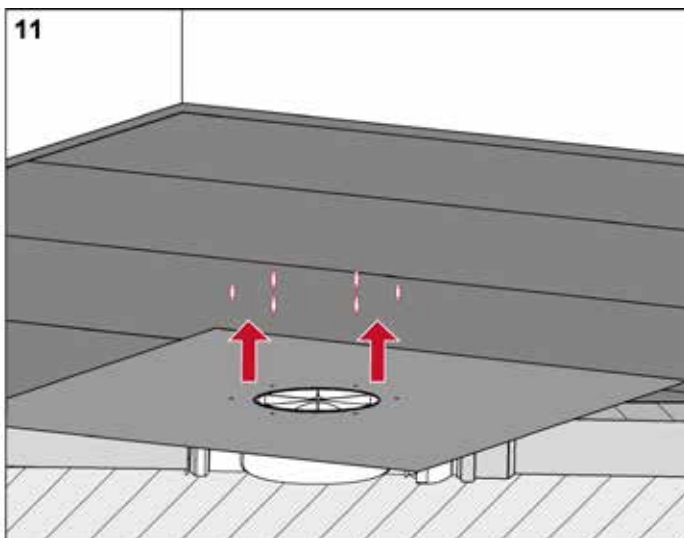
7 Schutzfolie vom Flansch entfernen.



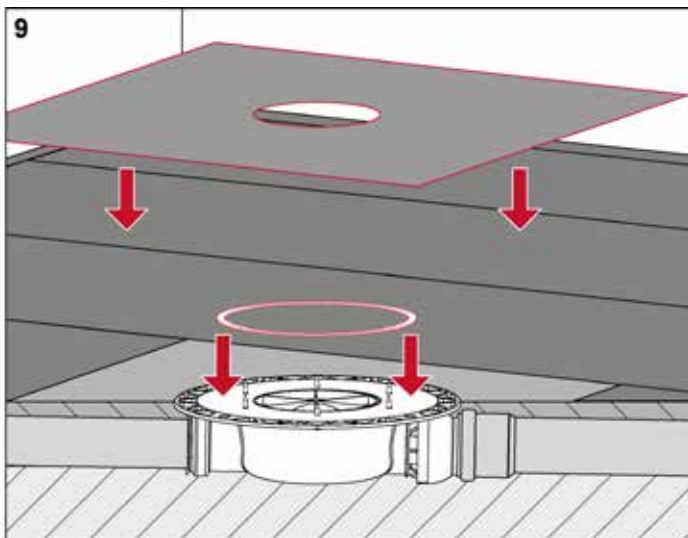
10 Dichtfolienzuschnitt mit Dichbahn verschweißen.



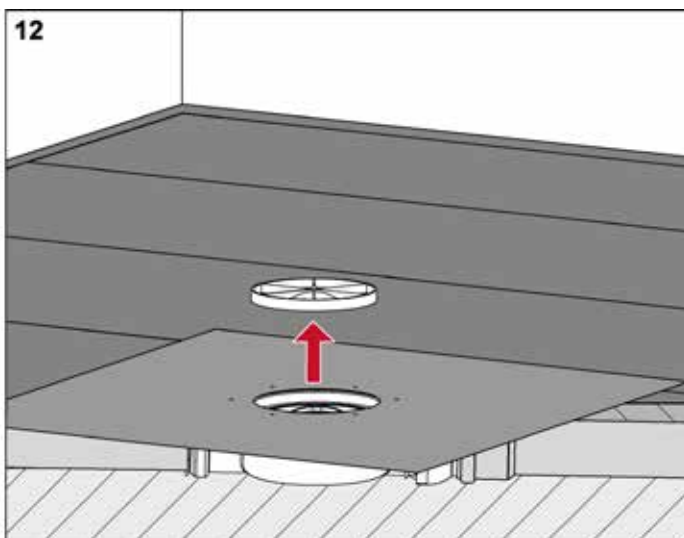
8 Stifte für Flanschmontage (6 x) einstecken.



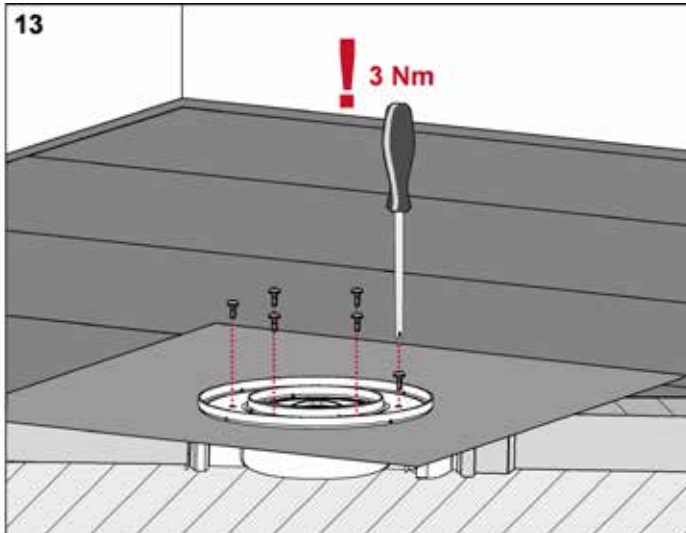
11 Stifte entfernen.



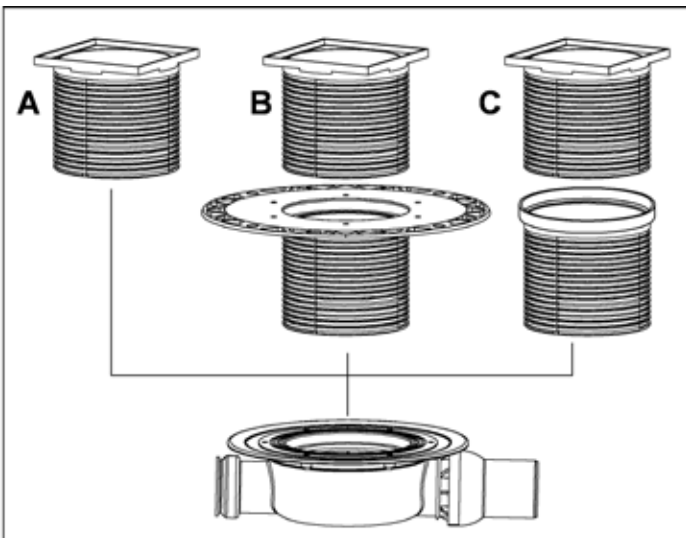
9 Dichtung auflegen und Dichtfolienzuschnitt (EPDM) genau einpassen.



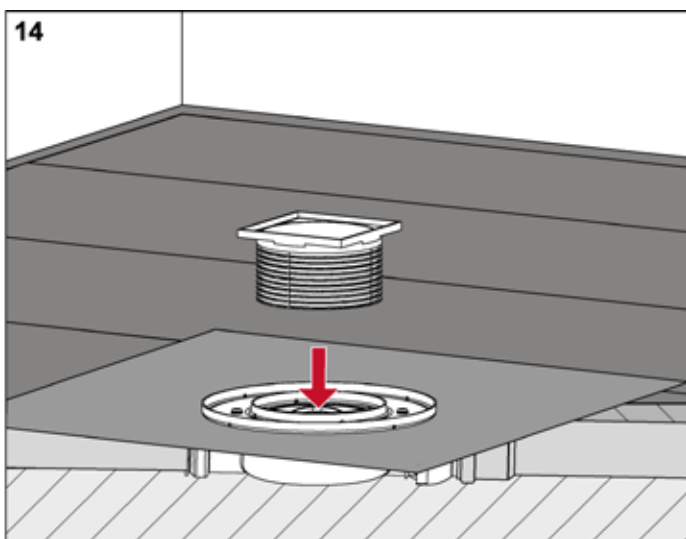
12 Bauzeitschutz entfernen



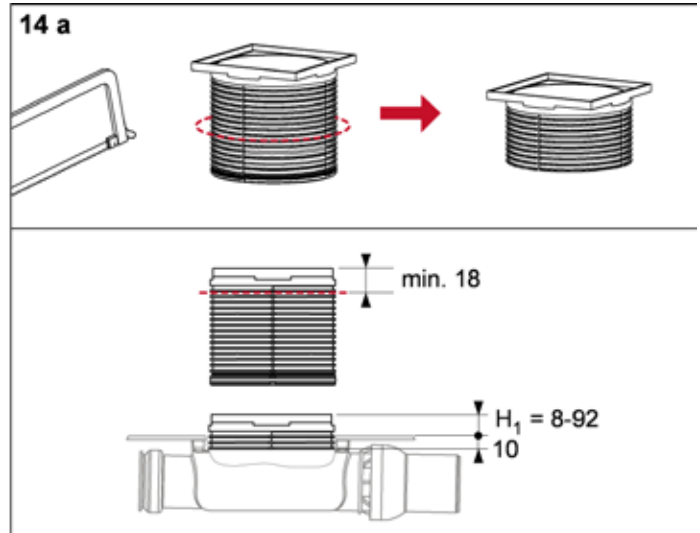
Pressring anschrauben (Drehmoment 3 Nm!)



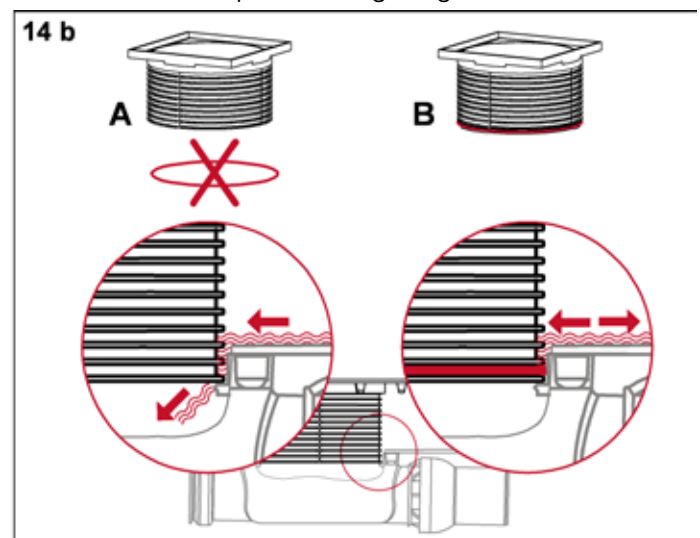
Es können verschiedene Aufsatzstück(e) eingesetzt werden.



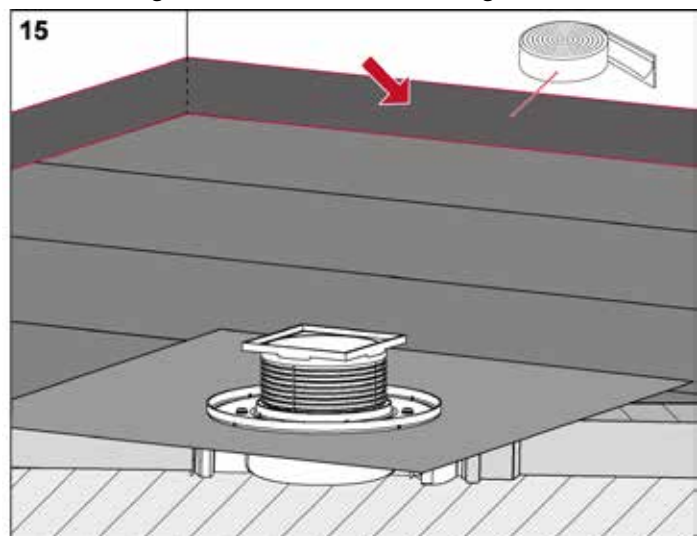
Aufsatzstück aufstecken.



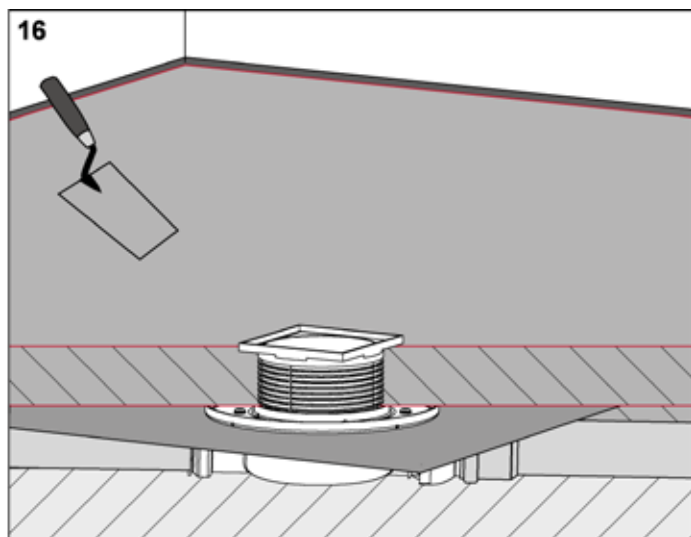
Aufsatzstück muss passend abgelängt sein.



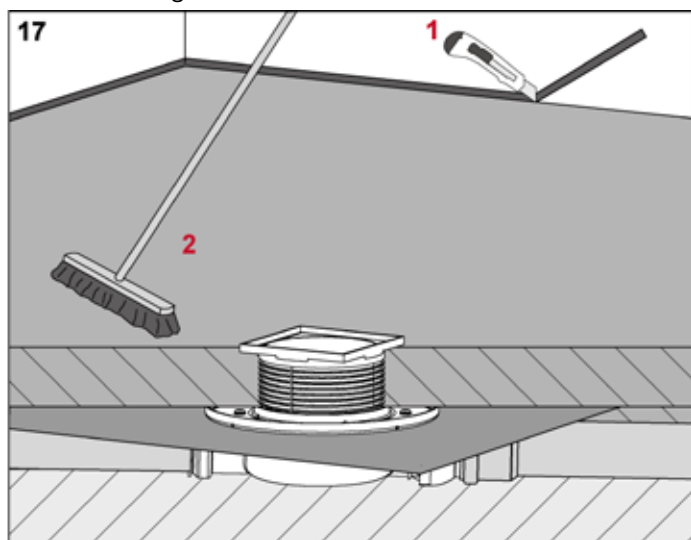
Ohne O-Ring ist ein Sickerwasserablauf gewährleistet.



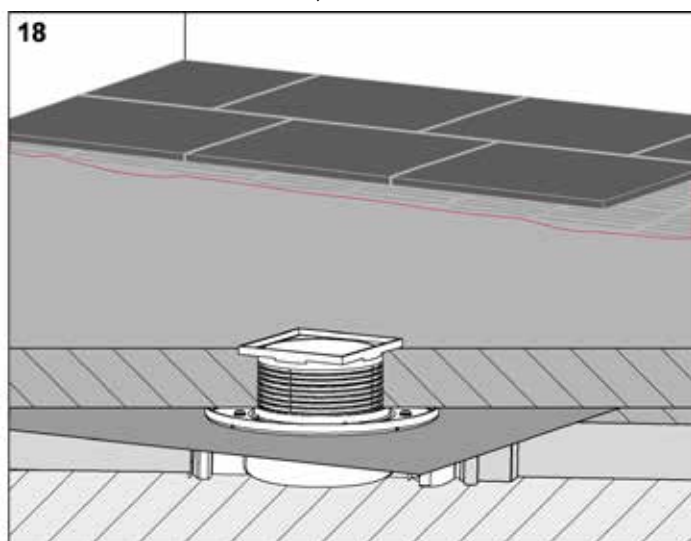
Randdämmstreifen anbringen



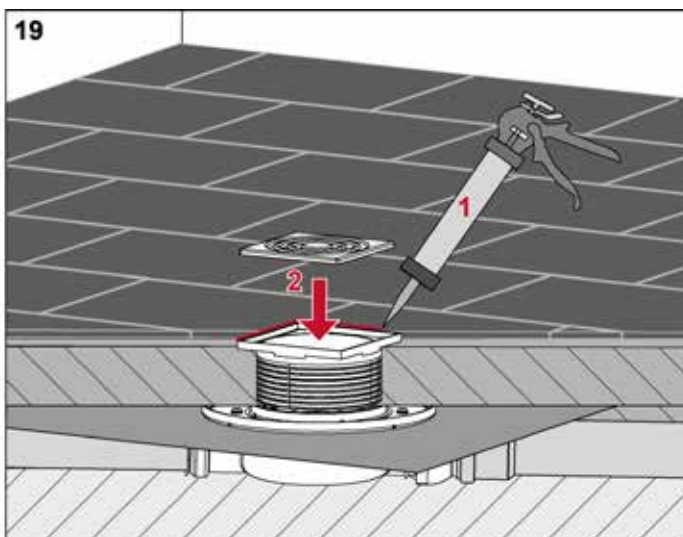
Estrich einbringen.



Nach der Trocknung überstehenden Randdämmstreifen und PE-Folie abschneiden, Estrich säubern.

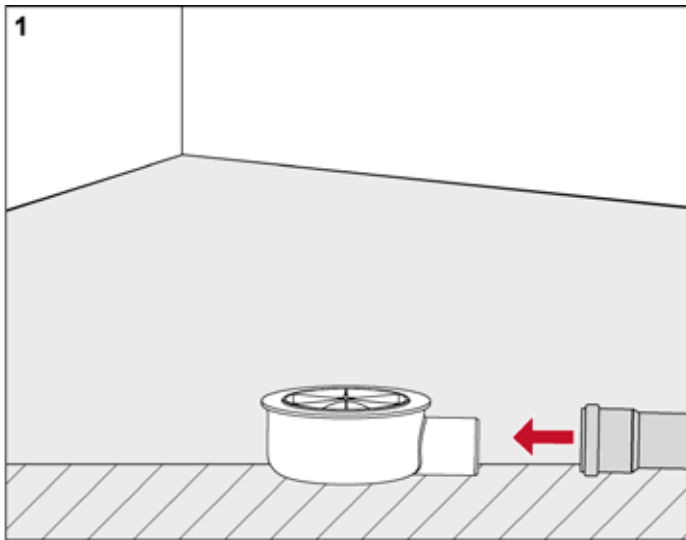


Bodenbelag aufbringen.

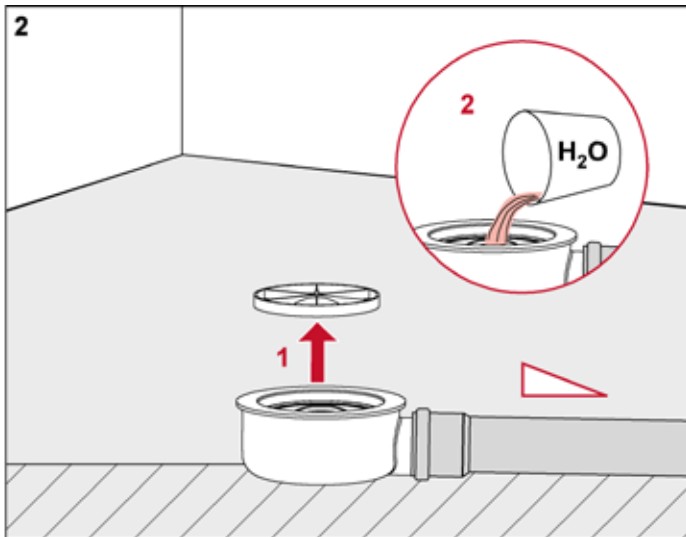


Fuge mit dauerelastischem Material abdichten und Rost einsetzen.

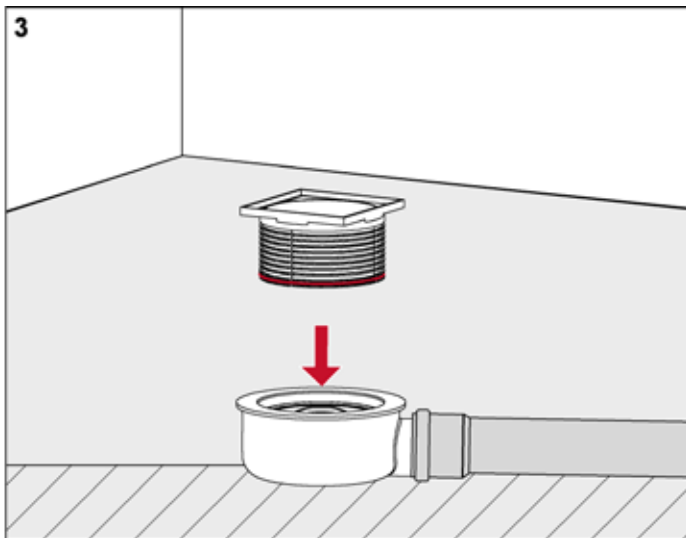
Einbau Ablauf ohne Flansch



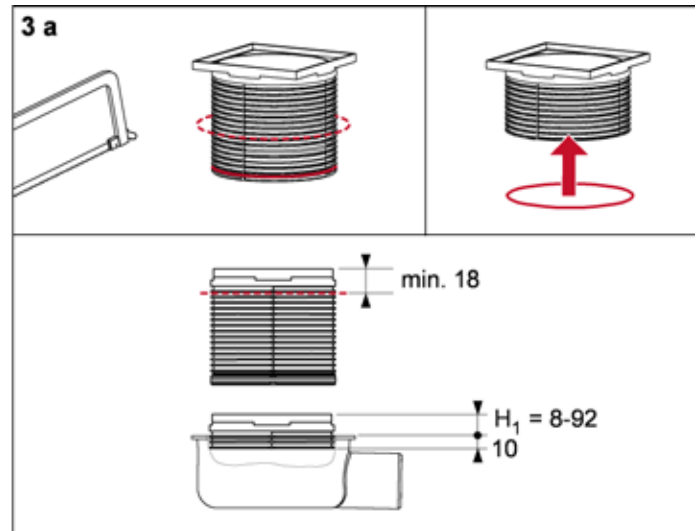
Bodenablauf positionieren und Abwasserleitung anschließen.



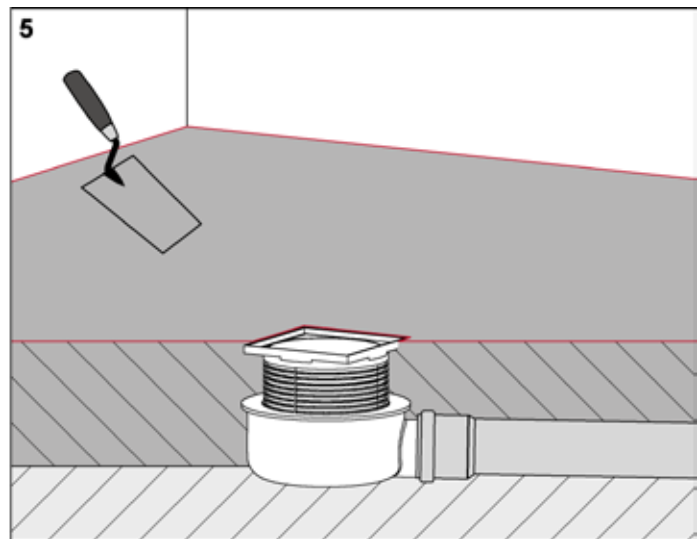
Dichtheitsprüfung durchführen.



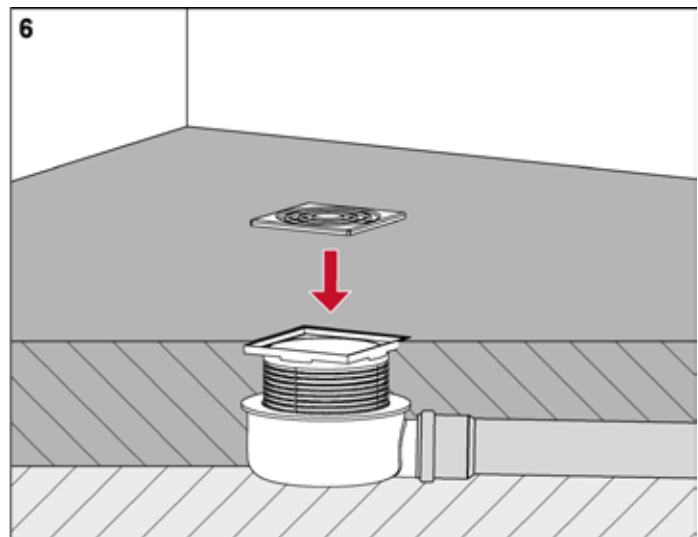
Aufsatzstück aufstecken.



Aufsatzstück muss passend abgelängt sein, O-Ring-Dichtung sollte in der untersten Nut sitzen.



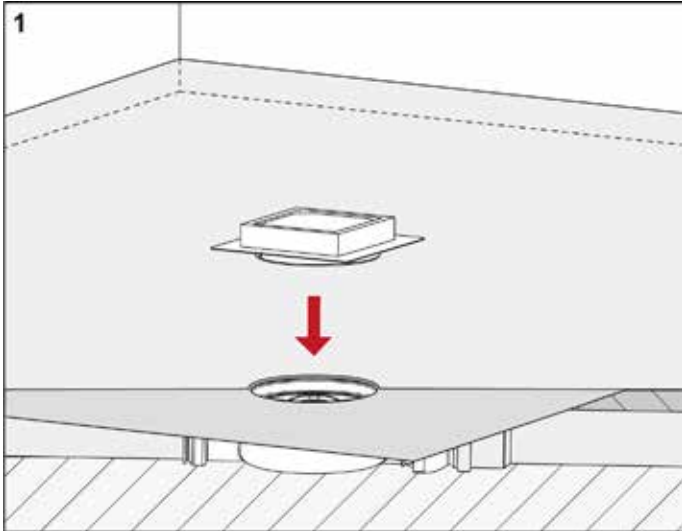
Estrich oder anderes Bodenmaterial einbringen.



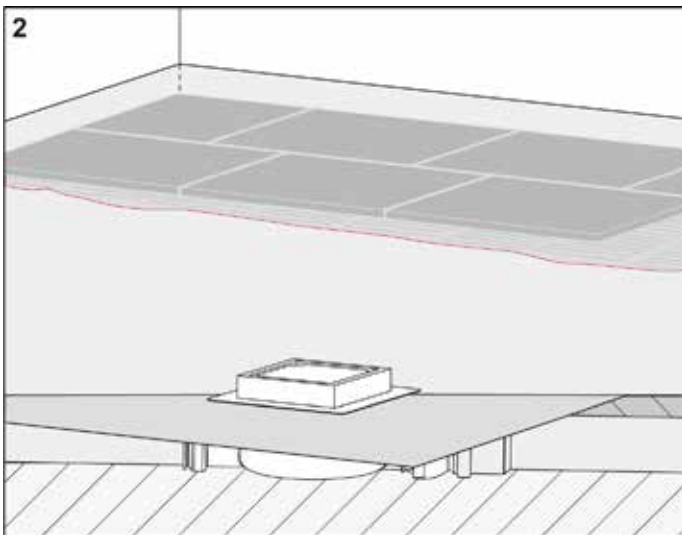
Rost einsetzen.

Einbau Fliesenträger „rahmenlos“

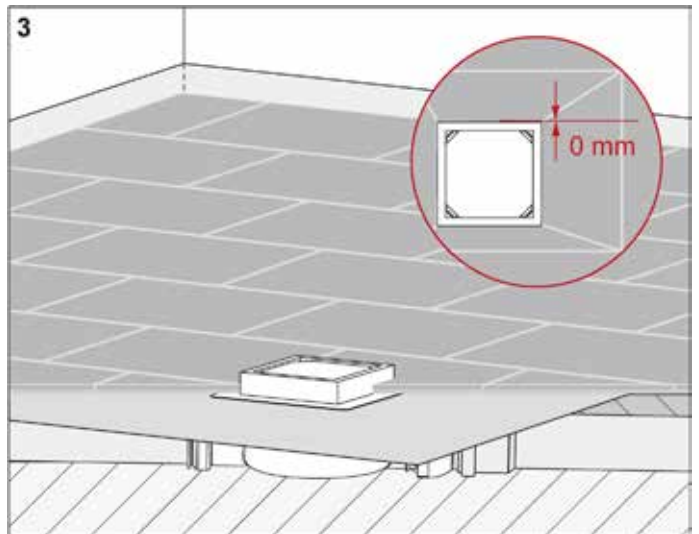
Der Einbau des Fliesenträgers „rahmenlos“ erfolgt meist direkt auf einem Ablauf mit Seal System-Universalflansch. Für die Montage wird hierbei vorausgesetzt, dass der Ablauf eingebaut sowie abwasserseitig angeschlossen ist und die Abdichtung regelgerecht hergestellt wurde.



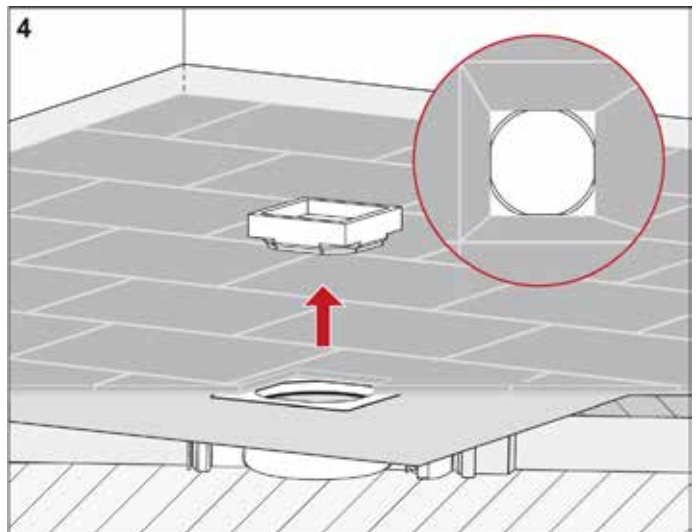
Rostrahmen mit Rohbauschutz in den Ablauf einsetzen und ausrichten.



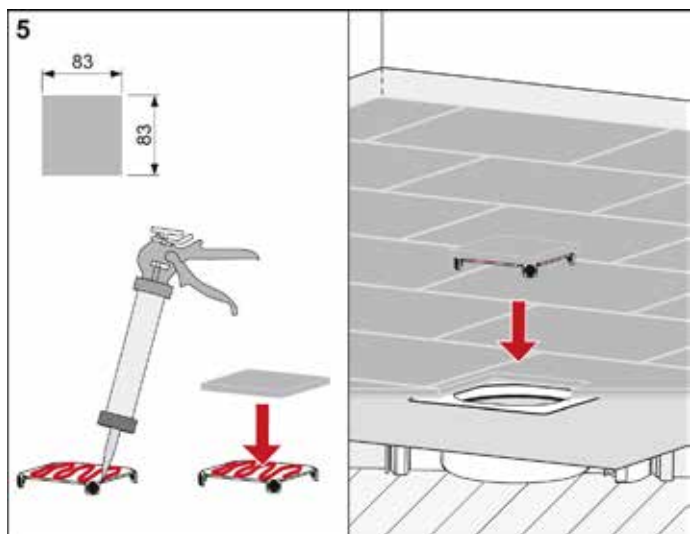
Bodenbelag aufbringen.



Bodenbelag ohne Abstand zum Rohbauschutz aufbringen



Rohbauschutz entnehmen.

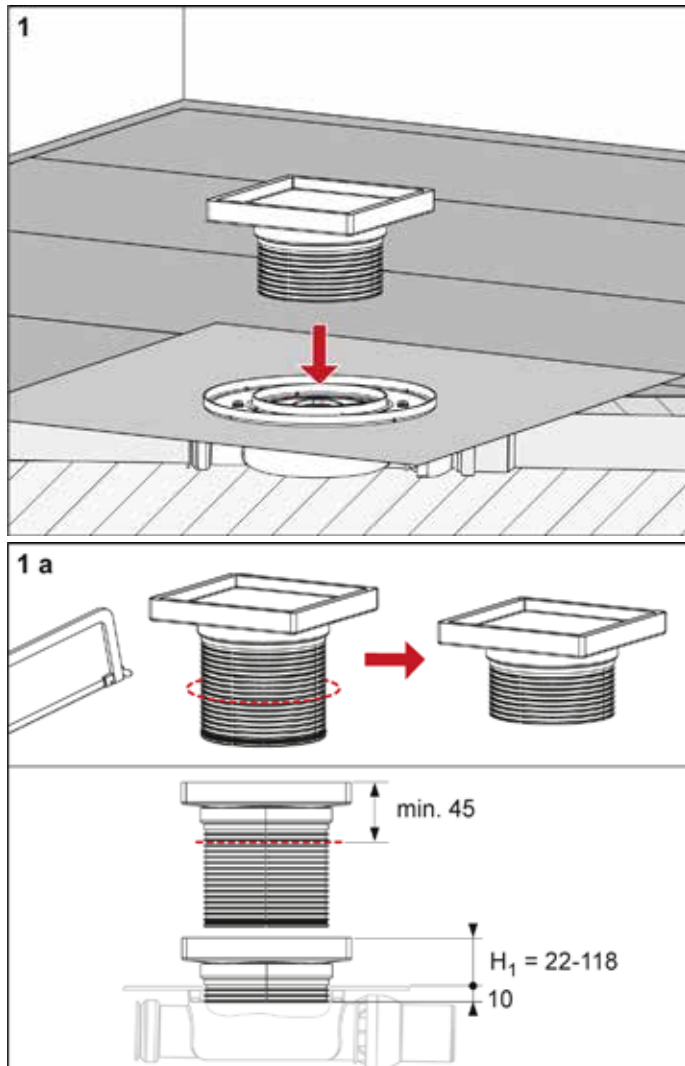


Bodenbelag zuschneiden (ca. 83 x 83 mm) und mit elastischem Kleber (z. B. Silikon- oder Epoxidharzkleber) auf Träger kleben. Nach Austrocknung Fliesenträger in Rostrahmen einsetzen.

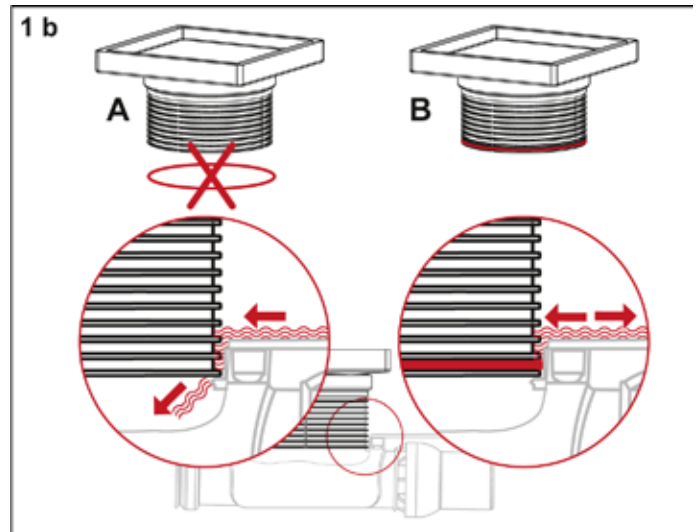
Einbau befliesbare Fliesenmulde „plate“

Der Einbau der befliesbaren Fliesenmulde erfolgt meist mit einem Ablauf mit Pressdichtungsflansch und einem Verlängerungsstück.

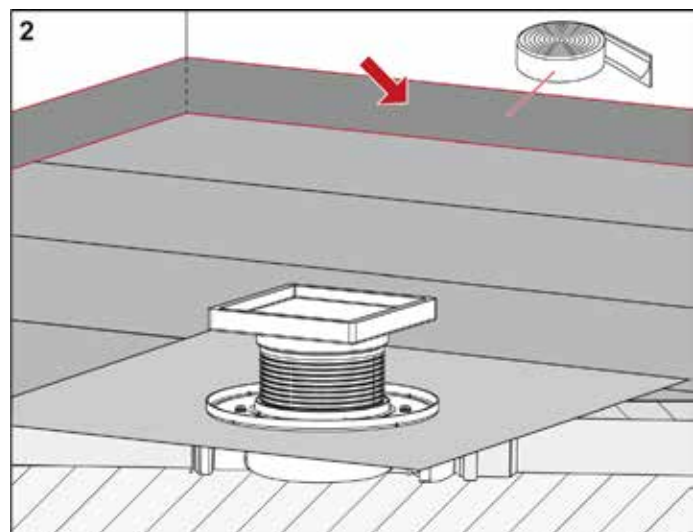
Für die Montage muss der Ablauf eingebaut sowie abwasserseitig angeschlossen ist und die Abdichtung regelgerecht hergestellt werden.



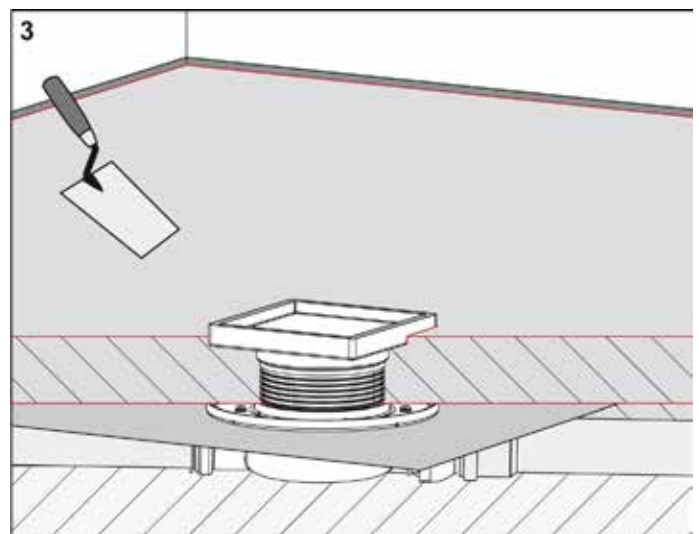
Aufsatzstück aufstecken – es muss passend abgelängt sein.



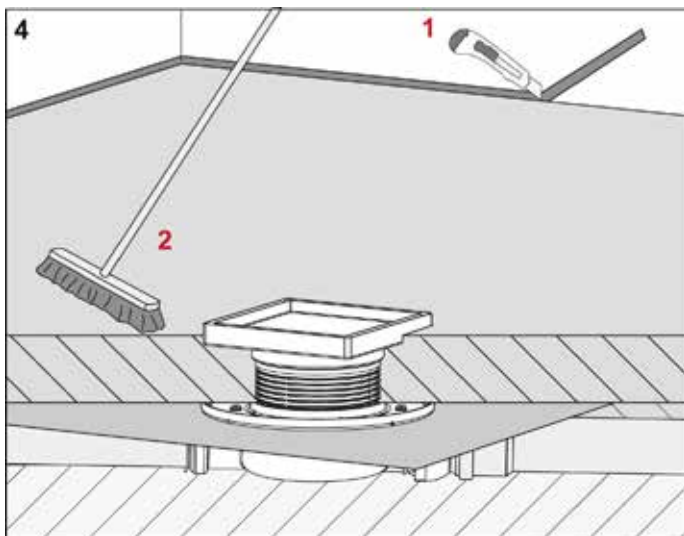
Ohne O-Ring ist ein Sickerwasserablauf gewährleistet.



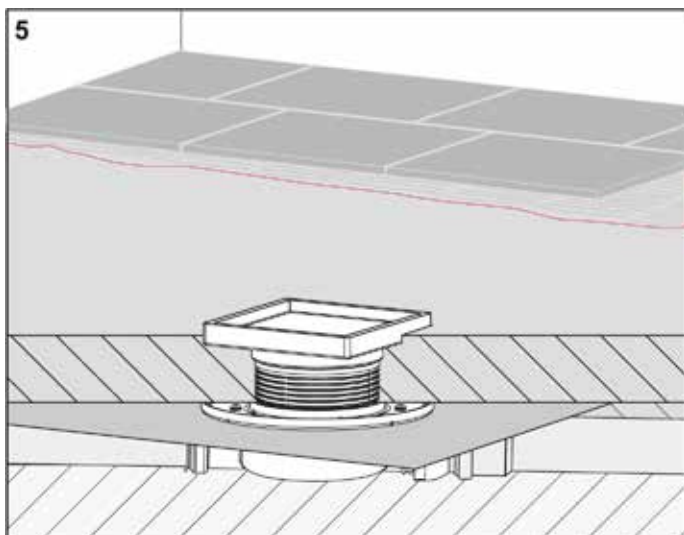
Randdämmstreifen anbringen.



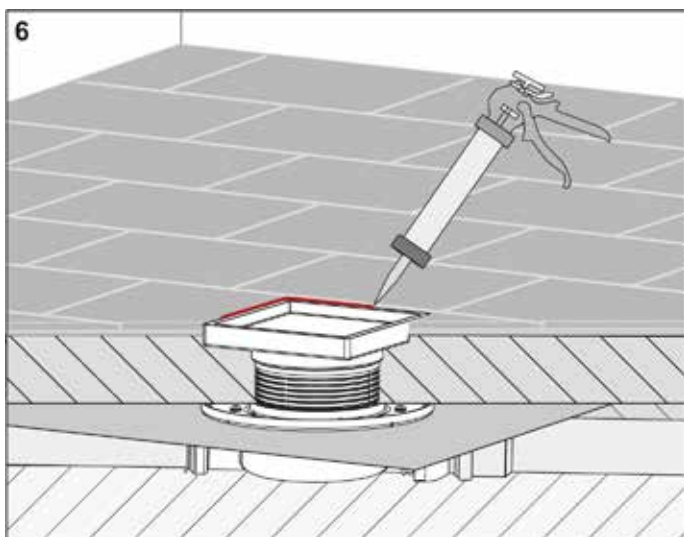
Estrich einbringen



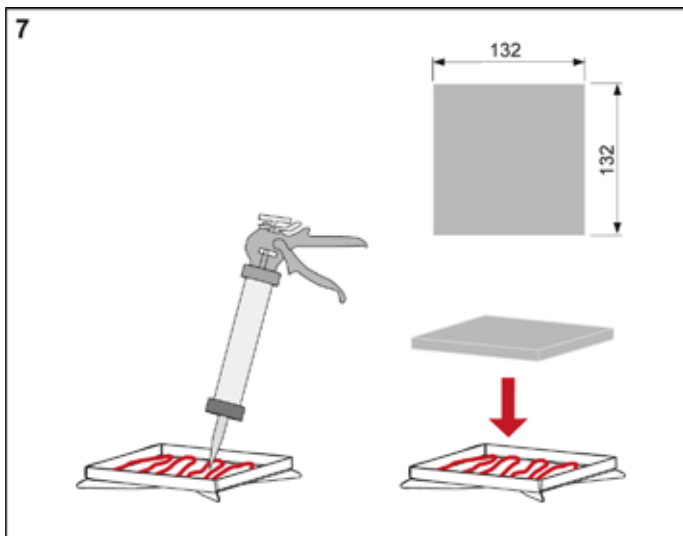
Nach der Trocknung überstehenden Randdämmstreifen und PE-Folie abschneiden, Estrich säubern.



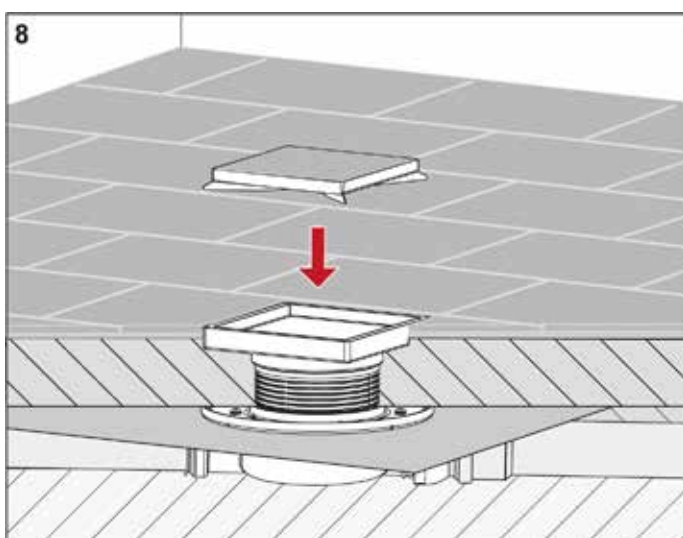
Bodenbelag aufbringen.



Fuge mit dauerelastischem Material abdichten.



Bodenbelag zuschneiden (ca. 132 x 132 mm) und mit elastischem Kleber (z. B. Silikon- oder Epoxidharzkleber) in Fliesenmulde kleben.



Nach Austrocknung Fliesenmulde in Rostrahmen einsetzen.

Regelwerke

DIN 1986: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke

- Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung (2004)
- Teil 4: Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe (2019)
- Teil 30: Instandhaltung (2012)

DIN 1986-100: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke / Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056 (2016)

DIN 18040 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen

- Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude (2010)
- Teil 2: Wohnungen (2011)

DIN EN 12056-1 und DIN 1986-100 Kommentar: Gebäude und Grundstücksentwässerung (2016)

DIN EN 1253: Abläufe für Gebäude

Teil 1: Bodenabläufe mit Geruchverschluss mit einer Geruchverschlusshöhe von mindestens 50 mm (2015-03)

DIN 4109-1 (2018-1): Schallschutz im Hochbau, Mindestanforderungen

VDI 4100: Schallschutz im Hochbau - Wohnungen - Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz (2012)

Musterbauordnung (MBO) (2016)

DIN 18195-1: Abdichtung von Bauwerken - Begriffe (2017-07)

DIN 18534: Abdichtung von Innenräumen

- Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze
- Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungsofen (2017)
- Teil 3: Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F) (2017)
- Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsofen im Verbund mit Fliesen oder Platten (A1: 2018-09)
- Teil 6: Abdichtungen mit plattenförmigen Abdichtungsofen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-P)
- GIPS-Merkblatt 5: Bäder, Feucht- und Nassräume im Holzbau und Trockenbau (2018)

